Nr. 10. Einzelpreis 40.– Freitag, den 12. Januar 1923. 37. Jahrgang.

# General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Walter-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Erfüllungsort Elberfeld. Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Die Geschäftsräume sind tägl. geöffnet von 8½–4½ Uhr. Samstags von 8–6 Uhr.

## Der Besatzungsgürtel im Ruhrgebiet.

**... keine Störung. — General Fournier auf Villa Hügel. — Gelsenkirchen ... — Englische Kohle für die deutsche Industrie? — Die weitere Kohlen-Verteilung.**

...en, 12. Jan. (Drahtb.) Die Nacht ist ... und ohne Störung verlaufen. ...enderung im Bilde d... Stadt bringen die ...schen Uniformen an den Hauptplätzen der ... Der Bahnhofsvorplatz und die Haupteingänge ...nd immer noch gesperrt. Französische ...ten und deutsche Schutzpo... führen gemeinsam die Sperrmaßnahmen ... wobei sie, soweit sich das eben machen läßt, ...einander möglichst wenig Notiz ...men. In Essen sind etwa 4—5000 Mann ...macht, die zum größten Teil in den ...bezirken der Stadt Quartier be...haben.

...kommandierende General Fournier hat ...Villa Hügel, dem Wohnsitz der ...Krupp, Quartier ge...men. Der Besatzungsgürtel um die Stadt ...t eine in sich geschlossene Ellipse dar, die ... Kilometer in ihrer kürzesten und 30 Kilometer in ihrer längsten Ausdehnung umfaßt. Der ...gürtel schiebt sich von Mülheim an ... nördlich über Styrum und Oberhausen herüber nach Bottrop und Gladbeck, ...führt dann nach Süden zurück über ... Gelsenkirchen, Wattenscheid, ... und Werden nach Kettwig.

...satzungszone ist heute vormittag auch auf ...kirchen ausgedehnt wor... keinem Orte des neubesetzten Ge... bisher belgische Truppen ge... worden, mit Ausnahme eines Außen... der Stadt Gelsenkirchen, wo ein kleiner ... Belgier die Kanalschleuse besetzt hält. Bei den französischen Stäben befinden sich außerdem einige belgische Offiziere.

Unter den ausländischen Beobachtern der Besetzung befanden sich auch der amerikanische ... in Berlin, Oberst Cooks, und der ... Propagandaoffizier Robert Nobelhall. ... in Zivil und nahmen keine Füh... mit den französischen Truppen...

...s deutscher Quelle verlautet, verhandeln ...westfälische Industrielle — genannt werden Thyssen und Stinnes —

mit englischen Kohlenindustriellen über ein

**Kreditabkommen,**

das die Lieferung großer Mengen englischer Kohlen für die deutsche In... vorsieht, um die Folgen der Be... der Ruhrkohlen durch die Franzosen ...

...hlamt in Bochum ist mit Rücksicht auf die ... Ausdehnung der Besetzung auf Bochum ...verlegt worden.

...nzösische Ingenieurkommission, an deren ... wie verlautet — der gleiche Ingenieur ... schon in Oberschlesien die Kohlenverteilung ...leitet hat, hatte gestern in Düsseldorf eine ... Besprechung mit den Vertretern der Ruhrbergwerke einberufen, zu der aber die führenden Persönlichkeiten nicht selbst erschienen waren, sondern Vertreter entsandt hatten. Heute ... fand nun im Essener Rathause eine Besprechung zwischen der Ingenieurkommission und den maßgebenden Persönlichkeiten des Ruhrbergbaus statt, an der auch der Düsseldorfer Regierungspräsident Grützner teilnahm. Wie es ... verlangt die Ingenieurkommission zunächst eine Aenderung der bisherigen ...verteilung. Es soll vielmehr der Kohlenverteilungsplan des Kohlensyndikats ... aufrechterhalten werden,

**wobei aber die Lieferungen an das besetzte Gebiet und die Reparationslieferungen zuerst erfüllt werden sollen.**

*

...Regierung in Düsseldorf hat gestern vom ... Denvines die Mitteilung erhalten, daß ...Divisionen der Rheinarmee das nachstehende Gebiet besetzen:

...e Division: Oberhausen, Landkreis ...n Teil, Landkreis Recklinghausen zum Teil, ... Dinslaken. Divisionsstabsquartier in ...

...ite Division: Stadt Mülheim, Stadt ... einen Teil des Landkreises Essen, eventl. ...ettmann. Divisionsstabsquartier in Werden a. d. Ruhr.

Der Landrat des Kreises Essen begab sich zum französischen General nach Bredeney ...b Protest gegen die Besetzung. Der ... nahm den Protest ruhig und ohne Widerspruch entgegen. Am Abend traten der Kreisausschuß des Kreises Essen und das Stadtverordnetenkollegium zu außerordentlichen Sitzungen zusammen, um gegen die Besetzung Stellung zu nehmen. In beiden Sitzungen waren nur von kurzer Dauer. In beiden Sitzungen wurden ernste und würdige Entschließungen gegen die Besetzung gefaßt. Abends wurde durch französische Abteilungen im Verein mit deutscher Polizei der Bahnhofsvorplatz abgesperrt. Zwischenfälle haben sich heute nirgends ereignet.

### Essens Einspruch

GA Essen, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Heute nachmittag fand hier eine außerordentliche Stadtverordnetensitzung unter dem Vorsitze des Oberbürgermeisters Dr. Luther statt, der eine Erklärung abgab, in der u. a. gesagt wird, daß der Oberbürgermeister nur dem militärischen Zwange weiche und gegen die militärischen Zwangsmaßnahmen namens der Stadt Essen nachdrücklichst Einspruch eingelegt habe. Im Namen der gesamten bürgerlichen Parteien gab ein Zentrumsstadtverordneter eine ähnliche Erklärung ab, und auch die Vereinigte Sozialdemokratische Partei tat dasselbe.

Ueber die Vorgänge bei der Besetzung wird im einzelnen noch mitgeteilt: Die Bevölkerung verhielt sich beim Einzuge der Truppen schweigend. Die Geschäfte waren im Zentrum der Stadt, ebenso wie in den Außenbezirken, geschlossen. Die einziehenden französischen Truppen marschierten auf den Rathausplatz. Nach längeren Vorverhandlungen begab sich der französische General in das Amtszimmer des Oberbürgermeisters Dr. Luther. Der französische General teilte dem Oberbürgermeister Dr. Luther mit, daß er im Auftrage seiner Regierung gewisse Maßnahmen durchzuführen habe, und zwar im besonderen die Besitzergreifung öffentlicher Gebäude, u. a. der Eisenbahn, der Post, des Telegraphenamtes und der Kanalbaudirektion. Er erklärte weiter, daß er beabsichtige, einen Teil der Truppen aus Essen wieder zurückzuziehen, wenn die Besetzung durchgeführt sei und die Ruhe und Ordnung nicht gestört werde. Auf die Mitteilungen des französischen Generals hin erklärte Dr. Luther, daß er sich nur unter dem Zwange der militärischen Gewalt füge. Namens der Stadtverwaltung erhob er gegen die Ausübung dieser Gewalt Einspruch. Der General nahm diese Erklärung des Oberbürgermeisters Dr. Luther schweigend zur Kenntnis. Damit war die Unterredung beendet, die sich äußerlich in korrekten Formen abgespielt hat.

Die französischen Truppen haben sofort nach ihrem Eintreffen in der Stadt Essen Plakate mit einer

**Verordnung des Oberkommandierenden,**

des Generals Degoutte, dessen Hauptquartier sich in Düsseldorf befindet, anbringen lassen. In diesem Aufruf wird mitgeteilt, daß, um die Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten, der Belagerungszustand über das ganze, von französischen und belgischen Truppen besetzte Gebiet verhängt werde. In der Verordnung heißt es u. a. weiter:

Die deutschen Gesetze und insbesondere die sozialen und Arbeitergesetze verbleiben in Kraft. Der Achtstundentag bleibt grundsätzlich bestehen. Die deutschen Behörden verbleiben im Amt und setzen ihre Tätigkeit unter den obwaltenden Umständen fort. Sie haben den Befehlen, die ihnen von den Militärbehörden erteilt werden, unbedingt Folge zu leisten. Die öffentliche Ordnung darf unter keinen Umständen gestört werden. Die deutsche Polizei wird weiterhin die Ordnung innerhalb der besetzten Zone unter der Verantwortung der deutschen Verwaltungsbehörden aufrechterhalten. Jede Person muß ihre Personalien durch einen Personalausweis oder durch ein sonstiges gleichwertiges Ausweispapier nachweisen können. Im Prinzip freier Verkehr Tag und Nacht. Der Straßenverkehr, der Personen- und Frachtverkehr auf den Eisenbahnen werden wie bisher aufrechterhalten, jedoch unter dem Vorbehalt besonderer Verfügungen. Die Zeitungen werden weiterhin unbehindert erscheinen. Jeder Artikel, der zur Ruhestörung auffordert oder der die Ehre der französisch-belgischen Truppen verletzt oder deren Sicherheit gefährdet, zieht die Verfolgung der verantwortlichen Personen durch ein Kriegsgericht nach sich. Dieselben Bestimmungen gelten für Flugblätter, Broschüren, Theater- und Kinovorstellungen. Der Post-, Telegraphen- und Telephonverkehr bleibt bis auf weiteres ungehindert bestehen. Sämtliche Waffen und Munitionen, die im Besitz der Zivilbevölkerung sind, müssen den Gemeindebehörden übergeben werden. Jede schwere Uebertretung der Militärstrafgesetze oder der vorliegenden Verordnung wird kriegsgerichtlich verfolgt. Weniger schwere Uebertretungen haben Gefängnis- oder Geldstrafen zur Folge.

### Wie Minister Luther den französischen General empfing.

Berlin, 12. Jan. (Drahtb.) Ueber das Auftreten des an der Spitze der Besatzungstruppen in Essen eingedrungenen französischen Generals berichten die Blätter: Er erschien vor dem Rathause und schickte den Hausmeister zu Oberbürgermeister Dr. Luther mit dem Befehl, der Oberbürgermeister möge herunterkommen und ihn auf den Stufen des Rathauses empfangen. Dr. Luther ließ dem General sagen, daß er in seinem Dienstzimmer zu sprechen sei. Nach einigem Warten bequemte sich der General doch, Dr. Luther in dessen Amtszimmer aufzusuchen.

### Die Schulnot in Duisburg.

Das Oberbürgermeisteramt Duisburg macht bekannt, daß außer den bisher für militärische Zwecke beschlagnahmten sechs Schulen nunmehr weitere 19 Volks- und höhere Schulen seitens der Besatzung belegt wurden. Es handelt sich im ganzen um 346 Schulklassen, zehn Turnhallen und etwa 50 Nebenräume, die den Schulzwecken entzogen wurden. Die Schulverwaltung ist daher nicht mehr in der Lage, einen ordnungsmäßigen Schulbetrieb aufrecht zu erhalten.

### Verlegungen.

Bochum, 11. Jan. Der Deutsche Ammoniak-Verband hat — dem Beispiel des Kohlen-Syndikats folgend, seine hiesigen Bureaus verlegt.

## Englands Haltung.

**Keine „grundsätzliche Aenderung der Politik"**

WTB. London, 11. Jan. (Drahtb.) Das Kabinett ist heute vormittag zusammengetreten. Reuter erfährt, daß keine Beschlüsse gefaßt wurden, die eine nennenswerte Aenderung der britischen Politik bezüglich des französischen Vormarsches ins Ruhrgebiet mit sich bringen werde. Bis jetzt besteht kein Anzeichen dafür, daß die Regierung beabsichtige, die britischen Truppen aus dem Rheinland zurückzuziehen. Eine solche Maßnahme gelte auch immer noch als unwahrscheinlich.

Ueber die heutige Sitzung des britischen Kabinetts verlautet, daß es noch wie vor die Politik der britischen Regierung sei, die Meinungsverschiedenheiten, die mit Frankreich in der Reparationsfrage herrschen, auf ein Mindestmaß zu beschränken, und daß daher unter den augenblicklichen Umständen die britischen Truppen am Rhein, der britische Vertreter in der Rheinlandkommission und der Reparationskommission und im Botschafterrat belassen werden sollen. Den französischen Truppen sei die Erlaubnis erteilt worden, sich durch das von den Engländern besetzte Gebiet zu bewegen.

„Pall Mall and Globe" berichten noch über die heutige Kabinettssitzung, daß Bonar Law den Vorsitz führte und einen Bericht über die Pariser Konferenz unterbreitet habe. Hierauf erörterten die Minister die durch den französischen Vormarsch geschaffene Lage, es würden weitere Zusammenkünfte des Kabinetts über diese äußerst wichtige Frage stattfinden. Die britische Haltung bleibe Frankreich gegenüber von Herzen freundschaftlich gesinnt. Zugleich werde jedoch die von Frankreich unternommene Aktion stark gemißbilligt. Jeder Finanz- und Wirtschaftssachverständige, der den Standpunkt der britischen Regierung vertrete, sehe die französische Politik als tan, vielleicht verhängnisvolle Folgen sowohl für Frankreich als auch seine Alliierten zu haben.

Diese Meinung werde von gewissen Mitgliedern der Regierung so stark vertreten, daß die Frage, ob sich England vom Rhein und aus der Reparationskommission zurückziehen solle, um die britische Regierung von der Politik und den Aktionen Frankreichs zu trennen, ohne viel Verzögerung erhoben werden müsse. Heute sei in offiziellen Kreisen der Meinung offen Ausdruck gegeben worden, daß das Weiterbesetzthalten der britischen Zone unter den augenblicklichen Umständen noch größere Gefahren für die Entente in sich bergen werde, als die Annahme einer Politik, die Frankreich die Aktionsfreiheit lasse, die es nicht haben könne, solange die britischen Streitkräfte am Rhein bleiben. Während noch keinerlei Beschluß, die britischen Truppen zurückzuziehen, gefaßt worden sei und auch für einige Tage nicht gefaßt werden würde, bereite sich das britische Kriegsamt vor, das Programm der Zurückziehung der Truppen vorzubereiten.

„Star" zufolge wird die britische Regierung keinen weiteren Protest gegen die französisch-belgische Aktion erheben.

### Wiederherstellungsausschuß und Zahlungsaufschub.

GA Paris, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Dem „Petit Parisien" zufolge wird die Sitzung des Wiederherstellungs-Ausschusses morgen, Samstag, stattfinden. Aus dem Plan, den die französischen Delegierten der Kommission vorlegen werden, könnten bereits zwei Punkte hervorgehoben werden. In erster Linie dürfte man erwarten, daß der Plan keine einfache Wiedergabe des Planes darstelle, der im Namen der französischen Regierung der Pariser Konferenz vorgelegt worden ist. Man scheine sich zu bemühen, in dem neuen Projekt die von den verschiedenen Alliierten und besonders von Mussolini vorgelegten Vorschläge zu berücksichtigen.

### Italiens Vermittlungsversuch.

FZ Rom, 12. Jan. (Drahtb. der „Frkf. Ztg.") Trotz der Besetzung von Essen hält Italien zunächst an seiner Vermittlungspolitik fest, wobei die Hoffnung mitspielt, daß nach einer Einigung der beteiligten kontinentalen Mächte England nachträglich beitreten könne. Die „Idea Nazional" sieht das Symptom für eine entscheidende Entspannung darin, daß der Wiederherstellungsausschuß die Präsentierung des neuen Moratoriumsplanes auf den 13. Januar verschoben hat.

## Das Ziel der amerikanischen Regierung.

GA London, 12. Jan. (Drahtb.) Reuter meldet aus Washington: Da nunmehr die Besetzung des Ruhrgebietes im Gange ist, stellt sich die Washingtoner Regierung auf den Standpunkt, daß die Lage der Welt jetzt von der Wendung der Ereignisse in Deutschland abhänge. Es wird erklärt, daß das augenblickliche Ziel der amerikanischen Regierung sei, in dieser kritischen Zeit alles mögliche zu tun, um größere Reibungen und Mißverständnisse zu beseitigen.

### Amerikas Unwillen.

GA Paris, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Berichterstatter des „Petit Parisien" in Washington meldet folgenden Eindruck über die letzten Ereignisse in Amerika: Im Staatsdepartement verweigert man jeden Kommentar über die Zurückziehung der amerikanischen Truppen. Es ist sicher, daß die amerikanische Sympathie für Frankreich auf einem sehr niedrigen Niveau steht. Der Korrespondent des Presse-Syndikates in Washington erklärte gestern, daß die Sympathien für Frankreich nie so gering gewesen seien, aber er fügte sofort hinzu, daß dies absolut nicht heiße, daß die Sympathien für Deutschland größer geworden seien.

WTB Neuyork, 11. Jan. (Drahtb.) „New York Herald" meldet aus Washington, das Staatsdepartement gebe jetzt die vorher verschwiegene Tatsache bekannt, daß es Frankreich mitgeteilt habe, es würde die amerikanischen Truppen vom Rhein zurückberufen, wenn Frankreich seine Drohung des Einmarsches ins Ruhrgebiet wahr mache. „New York Tribune" meldet dazu aus Washington, die Zurückziehung der amerikanischen Truppen sei nach einem noch in elfter Stunde erfolgten Versuch geschehen, Frankreich zur Aufgabe des Einmarsches zu bewegen und seine Zustimmung zu einer Art der Reparationsaufbringung zu erlangen, die Amerika genehm wäre. Alles deute darauf hin, daß die amtlichen Stellen mehr als je gegen Frankreich unwillig wären. „New York Herald" erklärt, im amerikanischen Kongreß habe sich nicht ein geringster Widerspruch gegen das Vorgehen des Präsidenten Harding geltend gemacht, mit der Ausnahme, daß zahlreiche Stimmen ein energisches Vorgehen der Regierung gegen Frankreich forderten.

## Das Schicksal des Memellandes.

Ueber die Sorgen im Westen des Reiches, über das Schicksal der Rheinlande und des Ruhrgebiets und die schweren Entscheidungen in der Reparationsfrage hat die deutsche Oeffentlichkeit sich nur wenig noch mit der Zukunft der nördlichsten Spitze Deutschlands, des Memellandes, beschäftigt, das durch die Vergewaltigung von Versailles vom deutschen Mutterlande getrennt wurde. Sechshundert Jahre lang gehörte das Memelland und seine kerndeutsche Bevölkerung zu Preußen, bis ihnen mit einer geradezu hohnvollen Verlogenheit von den Machthabern der Entente der Stempel aufgedrückt wurde, Land und Bevölkerung des Memellandes sei nach Sprache und Art litauisch. Doch haben die Sachverständigen, die diese Lüge zu Papier gebracht haben, vorsichtshalber der Versailler Bestimmung über das Memelland die Maßnahme beigefügt, daß ein Volksentscheid wie im ostpreußischen Abstimmungsgebiete im Memelland nicht stattfinden dürfe. Die Behandlung des Memellandes im Versailler Friedensvertrage ist geradezu ein Schulbeispiel, mit welcher zynischen Brutalität bewußt das sogenannte Selbstbestimmungsrecht der Völker von denjenigen vergewaltigt wurde, die der Dummheit der Völker glaubhaft machten, sie seien die Schützer dieses Selbstbestimmungsrechts.

Die Entscheidung über das künftige Schicksal des Memellandes, das nach der Abtrennung von Deutschland unter französischer Verwaltung stand, ist bisher noch nicht gefallen, der Pariser Botschafterrat hatte bislang noch keine Zeit dazu. Das heißt: die Entwicklung im Osten bezüglich des Verhältnisses zwischen Polen und Litauen hat sich bisher noch nicht so weit im Sinne der französischen Politik geklärt, daß man das Memelland als Schlußstein in die polnisch-litauische Trennungsmauer zwischen Rußland und Deutschland einbauen kann. Die memelländische Bevölkerung, die von den Menschenfreunden in Versailles s. Zt. weder über ihre Wünsche, noch über ihre Herkunft befragt wurde, hat das Selbstverständlichste und Logischste verlangt, nämlich eine Abstimmung darüber, ob das Memelland zu Litauen, Polen, Deutschland gehören oder gar einen Freistaat bilden solle. Diese Forderung der Memelländer hat ein Botschafterrat abgelehnt, der Staaten vertritt, die dem famosen Völkerbund in Genf angehören, der angeblich auf der These vom Selbstbestimmungsrecht der Völker aufgebaut sein soll. Die Weigerung des Botschafterrates, im Memellande eine Abstimmung zuzulassen, spiegelt die widerwärtige Fratze jenes heute noch im Botschafterrat herrschenden Geistes von Versailles wider, der mit schleimigen Phrasen von Gerechtigkeit, Menschen- und Völkerrecht brutalste Machtgier und Mißachtung des Rechtes vor der Urteilslosigkeit der zivilisierten Völker zu verhüllen sucht. Würde tatsächlich die Welt zur Besinnung und zur Einsicht kommen, dann müßte sie das Abstimmungsrecht für die unterdrückten Memelländer durchsetzen.

Wenn der französische Oberkommissar Petisné jetzt Schützengräben gegen die heranrückende litauische Söldateska auswerfen läßt, so ist das wie ein abgekartetes Spiel; Memel

# Es geht nichts über LUHNS Salmiak-Terpentin Kernseife mit rotem Kreuzband

Wäscht und reinigt **alles** glänzend. **Schont** die Gewebe und farbigen Sachen hervorragend. **Erhält** den Faden weich und geschmeidig, deshalb dauerhaft, während die mit vielversprechenden Worten angepriesenen modernen **Zauber**-Chemikalien Ihre heute so kostbare Wäsche auslaugen und sehr bald zerfressen, den Faden spröde und brüchig machen und in kurzer Zeit ruinieren. — Solches ist ausgeschlossen bei der Wäsche — also viel Geld — ersparenden **Luhns Seife.** Die schon seit über 30 Jahren bei allen wäschewaschkundigen, sorgsamen Hausfrauen beliebte **Luhns** Salmiak-Terpentin-**Kernseife** ist

**wieder in feinster Friedens-Qualität zu haben**

in den von früher bekannten Geschäften des Bergischen Landes und für Wiederverkäufer bei den bekannten Grossisten.

---

## Geschäftsführer!

Zum Aufbau und Weiterführung der anzugliedernden Artikel (Schnürriemen und Tressen) wird möglichst bald kaufm. durchgebild. Fachmann gesucht, welcher befähigt ist, selbständig diese Abteilung zu führen und Erfolge aufweisen kann. Bei zufriedenstellender Leistung Gewinnanteil; des weiteren arbeitsfreudigen

## Wiegkammergehilfen

und arbeitswillige **Dame**

mit kaufmännischer Bildung für die Schreibmaschine. Gefl. schriftl. Angebote unter E 961 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f1189

---

Energischer, tüchtiger

## Fachmeister für Riemendreherei

(vorläufig 12 Tische, glatte Artikel) per sofort gesucht, mit nur guten Zeugnissen u. Empfehlungen; des weiteren

**Hobelbänkler, Schmierer und 1 Mann als Heizer und Maschinist.**

Schriftl. Angeb. unter E 962 an die Geschäftsst. d. Bl. f1186

---

Durchaus erfahrener

**Preßvergolder**

für erste u. dauernde Stelle ges. A. Kirchner, Barmen-R., Kielmannsegg 35. †

Selbständiger

**Musterstuhl-Arbeiter**

für Schachen- und Hacquardarbeit ges. Barmen-R., Gosenburgstr. 103. 2489a

**Tücht. Friseurgehilfe**

für dauernd u. ein Gehilfe für Sonntagsdienst (v. 3000 Mk.) ges. Jakobwig, Elberfeld, Kortumstr. 19. •

Friseurgehilfen

sucht P. Lorenz, Elberfeld, Grünstr. 33. •

Tüchtiger Großschneider bei hohem Lohn für sofort ges. Elberfeld, Mersstraße 31a. •

Erfahrener

**Schuhmachergehilfe**

auf neue Arbeit für dauernd ges. Strewe, B., Marienstr. 8. †

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

**2 tüchtige Schreiner.**

Elberfelder Textilw., A.-G., Ingenieur-Abteilung, E., Rödernstr. 101. f1222

**Tüchtiger Polierer**

sowie ein Lehrling ges. ges. B. Reichstein, Neuegerstenstr. 22. •

**Galvaniseur**

für Vernickelungsanst. sofort ges. Zu meld. bei Ann.-Exp. Baumgarten, Barm., Bahnhofstraße. 425b

Jg., erfahr. f1224

Anwerf-Maschin.-

**Schlosser,**

welcher mit demUmstellen und Reparat. der Maschinen vollkommen vertraut ist, findet ein

Elberfelder

Briefumschlagfabrik, Elbf., Wüllnagstraße

Tüchtiger •

**Ankerwickler**

sof. ges. Dynamow. Wachel, B., Oberdenkmalstraße.

Mehrere tüchtige

**Schleifer**

f. Bandstahl u. Bl. geleist., sow. ein stink. Hufschmiedegeselle sof. ges. Aug. Blau, Bodw. Tel. 6060. •

### Weibliche

Lebensmittelgroßhdl. sucht zum bald. Eintritt jung., gewandt.

**Fräulein**

für den umfangreich. Kartenversch. Ang. u. B 2630 an uns. B., Neuerweg 57. †

**Jüng. Kontoristin**

für Schreibmasch. u. Buchhalt. sofort ges. Steinthal, Leder-Großhandl. Barm., Unterdörnerstr. 61. †

Jg. Mädchen f. Stenographie u. Masch. sowie für alle leicht. Kontorarb. sof. ges. Geldbriefcour. Ang. u. B 2691 Gst. a1879

Suche per 1. Febr. für m. kl. Etg.-Haushalt ein in Küche u. Hausarb. erfahrenes

**Mädchen**

gegen hohen Lohn. Frau L. Heyl, Elbf., Barmerstr. 94

Bess., selbständig.

**Mädchen,**

welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, in gut. bürgerl. Geschäftshaushalt (2 Pers.), nur mit prima Zeugniss. oder Empfehl. bald gesucht. Gute, dauernde Stellung und hoher Lohn zugesich. Angeb. mit Zeugn.- oder Empfehlungsabschriften u. E 8469 an die Gesch. f1223

Ord. ehrl. Mädchen, d. zu Hse. schl. kann, für Hausd. sof. ges. C. Luhn, Elberfeld, Kölnerstraße 62. •

Tücht., selbst. Mädch. i. feinen Geschäftshaush. ges. Barmen, Rödigerstraße 6. †

**Ordtl. Mädchen**

für den Haushalt gesucht per 15. Jan. od. später. Frau M. Wolff, B. Cleverstr. 74†

Ord., jüng. Mädchen für alle Hausarb. per bald ges. Frau H. Weiß, Barmen. 2492a

Zum baldigen Eintritt suche ich für meinen kl. Haushalt (2 Erw., 1 Kind) ein bess. kinderliebes

**Alleinmädchen.**

Frau Hugo Becker, Elb., Bismarckstr. 23. Vorzustellen bei H. Müller, U.-Barmen, Schloßstraße 22. •

Suche f. sof. ein in Küche u. Hausarb. erf. Mädchen f. kl., rub. Haushalt. Fr. Fr. Schauff, B., Ottostraße 17. †

Suche für sof. o. sp. kinderlieb. in allen Hausarb. erf. bess., älteres †

**Mädchen.**

Zeitgemäßer Lohn. Frau E. Franke, B., Bögelerstr. 8, I.

Per 15. od. 20. Jan. ein gesundes, kräft.

**Mädchen**

von ordentl. Eltern in ein herrschaftlich. gutes Haus ges. Guter Lohn u. Kleidg. w. gestellt. Ang. u. B 159 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2405a

**Berufliches Tagesmädchen,**

mögl. koch., für sof. od. später nach Barmen ges. Vorst. B., Berlinerstr. 14, pt. r. †

Weg. Krankh. meines bisher. suche sofort ein durchaus tücht. in all. Hausarb. erf.

**Mädchen**

sowie ein

**Kinderfräulein**

welches auch Hausarbeit übernimmt, mit gut. Zeugn., ges. hoh. Lohn. Frau Dr. Weyl, E., Brillerstr. 7.

**Saub. Mädchen oder Putzfrau**

f. d. Tage od. einige Stunden morg. ges. Dieckmann, Elberf., Altenmarkt 2, III. •

**Aeltere Frau**

oder Mädchen

für leichte Arbeiten täglich morgens eine bis zwei Stund. ges. sucht. f1227

Näh. Geschst. f364

Saub., ord., Putzfr. sof. ges. hoh. L. ges. Frau Fr. Kuhweide, Barm., Allee 60. †

Ord. Frau 10-12 st. E., Brillerst. 106, I. •

Ord. Frau s. Mädch. z. Waschen u. Putzen ges. Schubert, Elb., Schwanenstraße 5. •

Arbeitsfrau gesucht. Elberfeld, Aue 14. •

Ein j. Fräulein oder † bess. Küchenmädchen,

welch. die bürg. Küche versteht gl. Zweitm. vorh. Zeugn. erbet. Frau Fr. Emmeper, Barm., Hähnerstr. 2. Konditorei u. Café.

Zum mögl. sofortigen Eintritt

**Küchenmädchen**

gesucht. Nur Mädch. mit guten Empfehlungen wollen sich umgehend wenden an Frau Stil Kalbfleisch, B., Gewerbeschulstr. 56. 2453a

Für kl., rub. Haush. bess. kinderliebes

**Zweitmädchen**

sof. od. später ges. Eldf., Aue 106, I. •

Für 1. Febr. oder früher ein gut empf.

**Hausmädchen**

in ein gutes herrsch. Haus ges. Da die Hausfrau leidend ist, müßte es eine durchaus zuverläss. Kraft sein, w. schon in guten Häus. gewohnt hat. Ang. B 160 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. 2406a

Suche für meinen kleinen Haush. selbständiges 2446a

**Mädchen**

für Küche u. Hausarbeit mit guten Zeugnissen. Putz- u. Waschfrau wird gehalten. Hausteilg. gestatt. Fahrvergüt. bei Vorstellung. — Frau Louis Schüller, Barmen-Wichlinghs., Lothringerstraße 44.

Besseres f1128

**Mädchen**

oder einf. Fräulein, im Kochen u. Haushalt erf., für selbst. Stelle gesucht. Eldf., Brillerstraße 184.

Ordentl. Mädchen mit gt. Zeugn. für ruh. Haush. geg. h. Lohn sof. od. sp. ges. Frau A. Sell, Eldf., Hochstraße 91. •

• Mädchen, kinderlieb., in klein. bürgerl. Haush. bes. sehr gt. Bed. sofort ges. Wollschonat, E., Brüningstr. 16, II. •

In einf. bürgl. Hsh. w. ein ehrl., älter., propr. alleinst. Mädchen od. Wwe. b. 45 J. ges., w. etw. näh. k. u. Liebe z. Kind. d. Ang. E 8584 Gst. •

Fleiß., treues

**Mädchen**

für alle Hausarbeit in ruhigen Haushalt gesucht. Eldf., Berlinerstr. 23. f1221

Ordl. zuv. Mädch., in Hausarbeit erf., zu bald. Eintritt ges. Frau Hugo Roos, Elberfeld, Wall 41. •

Damen z. Stricken v. Decken u. Jumper ges. Ang. u. B 2693 Gst. B., Neuerw. 57. †

**Sayererin**

für tageweise Beschäftigung gesucht. Carl Emil Müller, B., Hubertusstr. 4. †

• Weißnäherin ges. Haus, G., Cärnapstr. 1. •

**Hauspersonal**

Für unseren kleinen herrschaftl., in der Nähe Remscheids gelegenen Haushalt w. zum sofortigen oder baldig. Eintritt erste tüchtige 2461

**Wirtschafterin**

gesucht. Dieselbe muß mit allen Arbeiten des Haushalts völlig vertraut sein. Die Stelle ist eine Vertrauenspst. Zimmermädchen vorh. Bewerberinnen wollen sich unt. E 1927 an die Geschst. melden.

Für Landhaush. im Wuppertal zum baldig. Eintritt erf., zuverlässig. b4616

**Küchenmädchen**

od. alleinsteh. Frau u. bess., geschicktes

**Zweitmädchen**

ges. Ang. m. Lohnanspr. E 1946 Gesch.

Perfektes 2458a

**Küchenmädchen**

für meinen herrsch. Haushalt per sofort od. später gesucht. Zweitmädch. u. Waschfrau vorh. Lohn gut u. zeitgemäß. Frau Gustav Lüdorf, B.-Rittershausen, Hettingshauserstr. 129.

Suche f. mögl. bald tücht. Mädchen, †

**Stütze,**

für Küche u. Hsarb. Zweitmädch. vd. Frau W. Reisensburg, B., Rödigerstr. 6.

Erfahrene

**Stenotypistin,**

welche auch über gute Kenntnisse in der Buchhaltung verfügt, sofort gesucht.

**Maschinenfabrik Rheinwerk A.-G.,**

Barmen-Langerfeld, Yorkstr. b6u

**Lehrmädchen** f1212

für die Putz-Arbeitsstube sucht

**R. Rothschild, Elb., Herzogstr. 8.**

Aelteres, zuverlässige

**Kinderpflegerin**

mit nur gut. Zeugnissen zu meinem 2½jähr. Kind (Mädel) per bald gesucht.

**Frau E. Daniel, Gladbeck bei Essen,**

Kaiserstraße 31. b 614

**Köchin**

wegen Heirat der jetzigen möglichst zum 1. Februar gesucht. — Gute Zeugnisse erforderlich.

**Frau L. Beer, Elberfeld**

Viktoriastraße 64. f1106

Stenotypistin

(keine Anfängerin) für 1. Febr. a. Anwaltsbüro ges. Bevzsolche, die bereits ig. Zeit bei Anwalt tätig gewesen. Ang. u. E 8524 an die Gst. •

Große Firma in Wichlinghausen sucht jüngere

**Stenotypistin**

mit gut. Auffassg. Ang. erb. u. B 2705 an d. Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2489a

**Tücht. 2. Arbeiterin**

od. ang. 1. Arb. ges. Damenp. Hofschulte, E., Döppersberg 32. •

Durchaus erfahr.

**Direktrice**

für meine Weiß- u. Stickereiwäsche-Abteil. ges., welche sicher zeichnen kann. Fr. Hagedorn, B.-Rittsh., Hölsenstr. 52. 2488a

Ges. Masch.-Näherin a. Fußbetr. ges. Husen, E., Platenhüttstr. 1. •

Tücht. Handnäherin auf bess. Hosen ges. H. Schäfer, Elberf., Deweerthstr. 26. •

Für mein Atelier Damenkonfekt. jüng., angeh., aktiv. arbeit.,

**Näherin**

gesucht. Waldhaum, Eldf., Hofaue 89. •

Tücht. Näherin f. Masch. u. Hand auf Großst. ges. E., Ludwigstr. 80, pt. •

Bäschenähterin f. fein. Wäsche, Heimarb., Hans-Hof., af. Frankenberg, Barm., Rathaus-Pavillon. †

Durchaus t. Handn. auf Großst., welche sicher ist i. Aermeleinsetz., sof. ges. W. Kuch, mech. Betrieb, E., Albrechtstr. 5. •

Erfahrene

**Stenotypistin,**

welche auch über gute Kenntnisse in der Buchhaltung verfügt, sofort gesucht.

**Maschinenfabrik Rheinwerk A.-G.,**

Barmen-Langerfeld, Yorkstr. b6u

**Lehrmädchen** f1212

für die Putz-Arbeitsstube sucht

**R. Rothschild, Elb., Herzogstr. 8.**

Aelteres, zuverlässige

**Kinderpflegerin**

mit nur gut. Zeugnissen zu meinem 2½jähr. Kind (Mädel) per bald gesucht.

**Frau E. Daniel, Gladbeck bei Essen,**

Kaiserstraße 31. b 614

**Köchin**

wegen Heirat der jetzigen möglichst zum 1. Februar gesucht. — Gute Zeugnisse erforderlich.

**Frau L. Beer, Elberfeld**

Viktoriastraße 64. f1106

---

**Kultur-Film Vorstellungen im Modernen Theater Elberfeld**

Wissenschaftl. Leitung: Studienrat Dr. KLEIN, Leiter der Staatl. Naturwiss. Hauptstelle für Rheinland u. Westf. Städt. Bildstelle Elberfeld.

**Am kommenden Sonntag**

dem 14. Januar, vormittags 11 Uhr:

**Von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer.**

Eine landschaftlich reizvolle sowie wirtschaftlich interessante Wasserstraßenfahrt.

1. Von Rotterdam zum Ruhrgebiet.
2. Vom Ruhrgebiet nach Aschaffenburg.
3. Von Aschaffenburg nach Passau.
4. Von Passau nach Belgrad.
5. Auf dem Balkan.

**Vortrag**

von Hochschulprof. Dr. Hennig, Düsseldorf:

**Die süddeutschen Kanalpläne.**

Musik: Orchester des „Modernen Theaters". — Preise der Plätze: I. Parkett Mk. 70.—, I. Parkett Mk. 100.—, Balkon Mk. 150.—. Vorzugspreise für Hörer d. Volkshochschule, Mitglieder d. „Freien Volksbühne", Lehrer u. Lehrerinnen der Elberfelder Schulen und die Schüler aller Lehranstalten. Karten für Vorzugsberechtigte nur Freitag und Samstag an unserer Kasse.

---

Offeriere:

**Ia nordam. Blockschmalz**

**Ia frische Margarine**

weit unter Tagespreis. z1834

**Leo Timmer**

Barmen-Schlachthof Tel. 1070 und 3508. Bochum Tel. 2290-91.

---

**SCALA**

Elpdorf 61 [redacted] Elpdorf 61

**Der Höhepunkt ist da!**

Ab heute gelangt der

**Schlussteil**

des mit so großem Beifall aufgenommenen amerikanischen Riesen-Sensationsfilms mit

**Eddie Polo:**

**See-Piraten**

zur Vorführung.

Die drei letzten Akte aus der 5. Episode:

**Um Leben und Tod**

6. Episode:

**Erkämpftes Glück**

6 Akte voller Spannung.

Außerdem gelangt der große italienische Prunkfilm nach dem bekannten Roman von Paul Bongert:

**Nemesis**

**Ihr Lieben war ihr Leben**
**Ihr Lieben war ihr Tod**

zur Vorführung.

**Die Rache der Verschmähten**

Dieses Filmwerk führt uns in 6 bezaubernden Akten herrliche Landschaftsbilder aus dem schönen Italien vor Augen. Eine ergreifende Liebestragödie aus dem Süden.

Ferner:

**Marquis Fun**

**Die Tragödie eines gelben Mannes**

Dramatisches Filmwerk in 5 Akten.

Dieser Spielplan umfaßt insgesamt

**20 Akte,**

das Unglaubliche, das von niemand erreicht werden kann. b356

---

### Unterricht

**Sprachen!** Scharfsicher-Methode. Lehrerzeit. 40 M. i. m. Oberseezeugnissen

Schnellförd. Privat- u. Klassen-Unterr. in

**Stenographie**

Masch.-Schr. Deutsch Korresp. u. Kont.-Arb. Stunden nach Belieb. bis 10 Uhr abds.

**C. J. HILGERS**

Barmen, Stennertstr. 3.

**Stenographie!**

Abendkurs. f. Anfänger, Beginn Montag, 16. Jan. 8 Uhr. Maschinenschr. will. Kurs. 8—9½ Uhr. Beginn Montag, 16. Jan. 7—8½ Uhr. abds. im

**Gymnasium,**

Elberfeld, Mittelstr. Kursleiter: **Holtz-Schrey**

Fabrikant sucht

**italienischen**

Unterricht bei Gen. ab. Beste. Ang. u. B 192 an G. Barm., Neuerweg 57. 2490a

### Verloren-Gefunden

**Die erkannte Person**

welche Dienst. abd. 6 Uhr in d. Berg. Schwandt einen Pf. Muff mitn., w. sof. anges., w. d. Muff n. w. bei Schwandt abgegeben wird. •

Pfundmuff

Dienst. abend in d. Nähe d. Hauptp. bl. G. gt. Belohn. abz. G., Adlerstr. 20, II. •

---

**U.T BARMEN**

Cleverstraße 4—6

**MORGEN**

beginnen wir mit einem Großfilm, welcher als einer der besten Werke dies. Jahres anzusprechen ist und der auch bisher überall das

**größte Aufsehen**

erregt hat.

**Luise Millerin**

in 6 Akten, nach Schillerschen Motiven.

**Luise Millerin**

mit Lil Dagover in der Hauptrolle und Gertrude Welker als Lady Milford,

**Luise Millerin**

mit Reinhold Schünzel als Hofmarschall Kalb und Paul Hartmann als Ferdinand,

**Luise Millerin**

mit Friedrich Kühne als Präsident und Fritz Kortner als Musikus Miller,

**Luise Millerin**

mit Werner Krauss als Wurm und einem ausgezeichneten Beiprogramm,

**Luise Millerin**

mit Begleitung eines großen vorzüglichen Solisten-Orchesters

im

**U.T Barmen.**

---

Preute's moderne

**Tanzkurse**

für gebildete Stände beginnen neu:

für Tanzunterricht die Dienstag d. 16. Jan.

f. Fortgeschrittene Montag d. 15. Jan. abds. 8 Uhr, im Elb. „Franenhof", Luisenstraße 45, I. Rechtsanw. Anmeldg. An Privatzirkel in. der „eisernen Mittwochabends für Damen u. Herren gesetzten Alters sowie

**Ehepaare**

sind noch Teilnehmer erwünscht.

**Einzelunterricht, Sonderkurse, Hausstandsmusik** zu jeder bel. Stunde.

**A. Preute u. Frau**

Meine Privatwohng. **Gesundheitstr. 146, I** (an der Breitestraße). Barmen, 3550. •

**Aufforderung!**

Die dem Kellner bekannte u. besucht hat, welche am 5. Januar, 7. 1 23. abds. vom 1 Gartenrestaurat im Hof. Vier Jahreszeiten d. Herrenschirm (schw. Stock mit Double) mitgenommen hat, wird hiermit aufgefordert, denselb. sofort im genannten Hotel abzugeben, da sonst Anzeige wegen Diebstahls erfolgt. •

**Großer Boxhund,**

Zugehund, hochgenähnl. sich. geflogen, entlf. Abz. geg. Bel. Gld. Oberarnerstr. 229.

**Begräbnis-Hilfskasse**

vorm. Lennep'sche Kinder

am Sonntag 14. Januar nachmittags 3 Uhr im Lokale des Herrn Ros. Hildebrand, Lennep, Jahnstraße, Versammlung der Vorstandsmitglieder u. Kassierer neuer Mitglieder. Laut Beschluß der Generalversammlung trägt der Beitrag monatlich 50 Pf. An Beihilfen wurden gezahlt bis zum Lebensj. 20 Jahre 60 M., über 14 Jahre 30 M. Eintritt. Jedermann Person. (üb. 70 Jahre alt) können dem Vorstande ganz oder teilweise von der Beitragsleistung befreit werden.

Der Vorsitzende.

Am Dienstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr auf d. Lokale von d. Wertherstraße: Sonder Güterbestand aus ein. Auto

**Herr.-Regenschirm**

verloren. Abzug. Belohn. b. Nachricht. B., Wertherstr. 6.

**Geld,**

enthaltend Brotmarken, Anhänger, mit Brillanten, verl. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer gute Belohnung. Wwe. Theresia Barmen, Gewerbeschulstr.

**Arm. Mädch.** f. Arbeit, abd. auf Wege v. Hofe. Rückfahrt b. Kölsand b. Hundhaltstr. schwarz Fuchspelz. Abzug. bei wird auch Belohn. Hofaue 89.

...ein Ende machte ...
...die Frankreich ...
...es und seines ...
...türmischer, langan...

...Sitzung kam es ...
...zwischen der ...
...ommunisten ...
...ich dem Wunsche ...
...Vertagung der ...
...im Ruhrgebiet ...
...gegen 86 Stimm...
...die Bedeutu...
...otums für ...

...des Senats.
...g. Drahtb.)
...dieselben Erklär...
..., nur etwas kür...
...g: „Falls nach die...
...der deutschen Re...
...Industriellen gefü...
...ir sie nicht ...
...Loß einstimmig...
...lagen zu lassen ...
...Poincarés die ...

...nkt.
...g. Drahtb.)
...klich betont. ...
...Unterhandlu...
...tegierung be...
...dlungen mit ...
...abiehnen wur...
...politischen Kri...
...en Rede bez...
...rorherrschenden ...
...rankreich tatsäc...
...französischen Gr...
...dem es durch ...
...Anstschlag ...
...Ansicht des Com...
...für einen ...fr...
...it deutschen G...
...Über den Er...
...en einstweilen ...
...htsrepublikani...
..., wie aus ei...
...zaise" hervor...
...davon überz...
...„reale Politik...
...nd rasch verzi...
...ng bereit ha...
...daß die „Jour...
...gen das Kabi...
...n gestrigen Er...
...setzen versuch...

**Folge.**

...Drahtb.) Ha...
...ondon wie...
...pen verschieden...
...ßbritanniens ...
...Bestellung ...
...ösische Kan...
...ergriffen hat, ...
...en, was es jur...
...uen die fran...
...Herrn Poinc...
...l erreichen wi...

**bungen**
**rtragsbru...**
**Reichsrats.**
...rahtb.) In ...
...s Reichsrats ...
...sters des Inn...
...r Preußen ...
...zu folgender ...
...Reichsrats ste...
...ige Verreru...
...stimmung mit ...
...t die von der ...
...urch die Beset...
...eutschen Volk ...
...Versailles ...
...a bezeugt vor ...
...olk bemüht ...
...dem Urteil ...
...untragbar ...
...s es dazu auch ...
...n nunmehr ...
...rlose deutsche ...
...t, der Friede ...
...sammenleben ...
...politik Fra...
...lichen unheilv...
...der rechtlich ...
...ten Volksgen...
...iner tätigen H...
...und Würde ...
...eitung.

**Handelsta...**
...b.) Der Pr...
...e- und Ha...
...ohn, hat an ...
Schreiben ...

...ffische Politik ...
..., ist es und ...
...Industriegebi...
...eren Rech...
...mit ihnen ...
...ch gekennzeich...
...s Aeußerste ...
...u leisten, ach...
...und es mit ...
...rniedrigt wor...
...Entente-Stan...
...ühren politis...

...auch wissen, daß die Männer der Arbeit durch Schicksalsschläge dieser Art sich nicht ..., sondern nur noch fester im Vertrauen ...ndlichen Sieg der Gerechtigkeit ...tten wir doch, ihnen unsere Unterstützung in ...den schweren Zeiten in jeder Weise zur Ver...fen zu dürfen, wo sie ihrer zu bedürfen ...

...letzten rheinischen Gebiete leiden für Deutsch... ...e Leiden mit ihnen zu tragen und sie ihnen ..., soweit es angeht, muß unsere hei... ...Pflicht sein, die wir auf ihren Anruf stets ...en werden.

## Der Trauer-Sonntag.

GA. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Nach ... man bisher hört, wird der Sonntag ...ewaltigen Trauerkundgebung des deut... ... werden. Dreimal an diesem Tage ... Glocken aller Kirchen im Reiche geläutet ... von allen Kanzeln herab werden die ...an die Not der Zeit erinnern, und in ...ten werden große Protestkundgebungen ... an denen sich voraussichtlich alle Be... ...reise beteiligen werden. In Berlin fin... ...Uhr im Lustgarten eine Demonstration ...der u. a. die Abgg. Hergt, Petersen, ...Marx und Stresemann, also die Führer ...lichen Parteien sprechen werden, wäh... ...e Sozialdemokraten in geschlossenen ...sammeln. Der Vorstand der Vereinig... ...tischen Partei Deutschlands hat bereits ...f erlassen, in dem gegen das Vorgehen ...ier Protest erhoben wird. In dem Auf... ...: Unser Protest wird um so mehr Wi... ...en in der Welt draußen, wenn die deut... ...erung besonnen und fest für das Selbst... ...recht des deutschen Volkes eintritt. Aus ...Grunde lehnt die sozialistische Partei es ... den Nationalisten, denen es, wie ihrse ...weist, nicht um Völkerverständigung, son... ...verhetzung zu tun ist, gemeinsam zu ... Die sozialistische Partei wird dies ...eigenen Veranstaltungen tun. Wir rufen die ...en und Parteigenossen im Reiche ...den Sonntag vormittag in Ver... ...zu demonstrieren. Die freien Gewerk... ...meiner deutscher Gewerkschaftsbund, ...freier Angestelltenbund und Allgemei... ...Beamtenbund haben einen Protest ...gen die Besetzung des Ruhrgebiets erhoben. Zu ...diesem Protest seien die freien Gewerkschaften um ...mehr berechtigt, als sie seit Beendigung des ...krieges rückhaltlos für die Wiederherstellungen ...den Wiederaufbau der durch den Krieg zer... ...Gebiete eingesetzt hätten. Alle Angebote ...deutschen Gewerkschaften für den Wiederaufbau ...nicht zur Ausführung gelangen können, weil ...französische Regierung diese Versuche bisher ...hindert habe. In den jetzigen militärischen ...tionen ersehen die Gewerkschaften die dauernde ...schlagung der wirtschaftlichen Voraussetzung der ...derherstellung.

Um Mißstimmigkeiten bei den großen Kundgebungen vorzubeugen, ersucht die Leitung der ...ergerlichen Veranstaltung in Berlin die Teil... ...mer, Fahnen und Abzeichen zu ...lassen, eine Mahnung, die auch für ...Veranstaltungen im Reiche maßgebend sein ...wird, damit die gemeinsame große Sache schließlich ...Klein- und Parteimeierei geht.

...Berlin, 11. Jan. (Drahtb.) Im Rahmen ...von der Reichsregierung angeordneten Volks... ...den kirchlichen Behörden für den ...Januar eine Trauerkundgebung in ...allen evangelischen Kirchen Deutsch... ...die Wege geleitet worden.

## Kreis Mettmann.

...Schreiben an den Reichspräsidenten ...die Deutsche demokratische ...des Kreises Mettmann, in Rot ...festzusteben zum Reich. Das Schreiben ...

„...den kritischen Tagen an die deutschen Mit... ...heinland gerichtete Kundgebung hat uns ...erfreut. Wir nehmen gerne Gelegenheit, ...Verkörperung der Reichseinheit zu ver... ...und die uns drohenden Gefahren und Nöte ...Reichstreue nicht wankend ...Die von den Demokraten im vorigen ...erstrebte und vom ganzen deutschen Volke ...Kämpfen fest begründete Reichsein... ...in der lebenden Generation zuverlässige ...Hüter finden."

## Aus dem Wuppertal.

Der Verein Wuppertaler Presse e. V. ...in seiner gestrigen Jahreshauptversammlung ...einer Ansprache seines Vorsitzenden einstimmig ...Entschließung:

„...erer Teil deutschen Landes, der Kern des ...ist heute von fremder Gewalt be... ..., und es steht dahin, ob nicht noch weitere ...tal unter das Schicksal fallen werden, ...en und seine Umgegend betroffen hat. Mit ...protestieren wir gegen den neuen ...akt, den Frankreich mit seinen Hilfsvöl... ...und durch den es nicht nur den Vertrag ...kaltblütig bricht, sondern sich auch außer... ...einschaft Aller stellt, denen Treu und Glau... ...sind als Schall und Rauch. Voll Mit... ...der Bevölkerung des neu besetz... ...wie des bisher schon besetzten Rheinlandes ...nicht zu erlahmen, das unserem ...angetan ist und aller Voraussicht nach ...angetan werden soll. An unserem vorge... ...in dem letzten unbesetzten Teile des ...wollen wir aushalten und die Waffe des ...die in unsere Hand gegeben ist, mit Fleiß ...führen, solange wir, unbehindert durch ...male, dazu noch imstande sind:

...das gute deutsche Recht, ...französische Gewalt und ...Rechtsverletzung!"

...Einspruchskundgebung gegen ...des Ruhrgebiets gestaltete sich gestern ...stark besuchte Versammlung in dem ...male des Elberfelder Vereinshauses, mit ...deutsch-völkische Freiheits... ...zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit ...dem Stadtverordneter Wiegershaus das ...der neugegründeten Partei bekanntge... ..., sprach Oberst Xylander (München) ...Deutschlands völkische Be... ...

...ner kennzeichnete den Vernichtungswillen ...der seit Jahrhunderten auf die Schwächung ...und die Besitznahme der Rheinlande hin... ...Wort Clémenceaus, daß 20 Millionen ...viel vorhanden seien, solle wahrgemacht wer... ...einmal von den angelsächsischen Staaten ...England und Amerika, ist nicht zu erwarten. Lediglich dürfe das alte Wort gelten: Hilf dir selbst, so hilft dir Gott! Dazu müsse aber erst im deutschen Volke der völkische Gedanke stark werden. Im Augenblick sei aber vor übereilten Schritten zu warnen. Angesichts der politischen Entwicklung legte sich der Redner Zurückhaltung in Behandlung der innerpolitischen Fragen auf, wandte sich aber scharf gegen die Erfüllungspolitik und gegen den Parlamentarismus sowie gegen die einzelnen Parteien. Die Orientierung nach der Mitte sei abzulehnen. Folgende Entschließung wurde angenommen:

„Nach dem brutalen Bruch des „sogenannten" Friedensvertrages von Versailles durch die Franzosen fordern wir, daß unsere Regierung sich von diesem Schandinstrument endgültig lossagt und alle Maßnahmen zur Wiedererlangung unserer Freiheit gegenüber unseren Bedrückern ergreift. Wir wollen frei sein wie die Väter waren."

*

Im Kreise Mettmann haben sich die Franzosen bisher auf die Besetzung von Mettmann selbst beschränkt. Etwa 100 Mann mit einigen Maschinengewehren haben dort Quartier genommen. Nach ihren Angaben ist ihr Aufenthalt von unbestimmter Dauer. Alle anderen Orte des Kreises Mettmann sind bisher von den feindlichen Truppen unberührt geblieben. Vorübergehend ist eine Streifpatrouille auf Velberter Gebiet vorgedrungen, aber bald nachher wieder zurückgezogen worden. Durch dieses Vordringen der Streifpatrouille ist wohl das allgemein verbreitete, aber unzutreffende Gerücht entstanden, daß auch Velbert besetzt worden sei. Allem Anschein nach beschränken sich die Truppen darauf, die Verbindungsstrecke Düsseldorf—Essen zu „sichern". Bei den Behörden des Kreises Mettmann sind bis heute nachmittag keinerlei Nachrichten über etwaige Besatzungsabsichten eingegangen. Erklärlicherweise haben durch das Eindringen der Truppen in den Kreis Mettmann die Mutmaßungen an Boden gewonnen, daß die Besetzung auch auf Elberfeld ausgedehnt werden könnte. Irgendwelche Anhaltspunkte dafür sind aber nicht vorhanden. Die Tatsache, daß sich die Truppen auf die Verbindungsstraßen Düsseldorf—Essen zurückziehen, läßt aber den gegenteiligen Schluß zu. Von amtlicher Seite wird mitgeteilt, daß wenigstens vorerst mit einer Besetzung Elberfelds nicht zu rechnen sei.

## König Konstantin von Griechenland †.

GA. Rom, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Der ehemalige König Konstantin von Griechenland ist heute in Palermo plötzlich gestorben.

WTB. London, 11. Jan. Reuter zufolge ist der Tod des vormaligen Königs Konstantin auf eine schwere Haemorrhagie (Neigung zu schweren Blutungen) zurückzuführen.

*

König Konstantin hat den bittern Kelch der Enttäuschungen in seinem Leben bis zur Neige leeren müssen. Ein tragisches Königsschicksal hat sich mit seinem Tode erfüllt. Obwohl er im allgemeinen in seinem Volke recht beliebt war, mußte er, durch politische Verhältnisse gezwungen, zweimal aus seinem Lande in die Fremde fliehen. Das erste Mal am 13. Juni 1917, als seine den Mittelmächten wohlwollend gesinnte Haltung der ententefreundlichen Politik Venizelos unterlag. Er erließ damals eine Proklamation, in der er nicht von Abdankung sprach, sondern nur erklärte, daß er das Land verlasse. Er ging in die Schweiz, und die Versprechungen, die ihm damals der Franzose Jonnart im Namen der Ententemächte schriftlich mit auf den Weg gab, nämlich, daß Griechenland weiterhin neutral bleiben solle, wurden gebrochen. Sein Sohn Alexander wurde dann gewissermaßen zwangsweise König und somit Strohpuppe der ventzelistischen Politik. Nach drei Jahren starb Alexander auf recht geheimnisvolle Weise, angeblich durch den Biß eines tollwütigen Affen. Das griechische Volk holte Konstantin zurück. Dann kam der zweite Schicksalsschlag in Gestalt des türkisch-griechischen Krieges, und am 27. September 1922 mußte Konstantin infolge der Ereignisse, die zu einer Militärrevolution in Athen führten, auf den Thron verzichten und mit seiner Familie das Land verlassen, um vorläufig in Palermo seinen Aufenthalt zu nehmen. Konstantin, obwohl von Geburt kein Deutscher, war deutschfreundlich. Geboren am 2. August 1868 in Athen als Sohn des 1913 ermordeten Königs Georg des Ersten und seiner Gemahlin Olga, einer Tochter des Großfürsten Konstantin, hat der Verstorbene nur ein Alter von 54 Jahren erreicht. Seit 1889 war er mit Prinzessin Sophie von Preußen, einer Schwester Kaiser Wilhelms des Zweiten, vermählt, die ihm im Laufe der Ehe fünf Kinder schenkte, den jetzt regierenden König Georg den Zweiten (geb. 1890), den verstorbenen König Alexander (geb. 1893), der von 1917 bis 1920 regierte, den Prinzen Paul sowie drei Töchter, die Prinzessinnen Helene, Irene und Katharina.

## Grubenkatastrophe in Oberschlesien.

### 46 Opfer.

GA. Breslau, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Gestern abend ereignete sich ein sehr schweres Grubenunglück in der zur Donnersmarckhütte gehörenden Abwehrgrube im Kreise Hindenburg. Eine Benzollokomotive explodierte und entzündete sich. Durch die Flammen wurde auch die Grubenzimmerung entzündet. Durch den Rauch und die sich entwickelnden Gase wurden die in der Grube beschäftigten Leute betäubt, so daß sie sich nicht rechtzeitig aus dem Schachte retten konnten. Von der 48 Mann starken Belegschaft konnten nur zwei sich durch eilige Flucht retten; die übrigen fielen den giftigen Gasen zum Opfer. Neun Verunglückte sind ledig, 37 verheiratet. Die Lösch- bezw. Aufräumungsarbeiten wurden von der Rettungskolonne sofort in Angriff genommen.

## Umgegend und Nachbargebiete.

### Aus den Gemeindeverwaltungen.

§ Wiesdorf, 12. Jan. (Drahtb.) Die Stadtverordnetenversammlung erledigte heute zunächst die vom Bezirksausschuß gemachten Vorbehalte für die Erlangung einer Anleihe von 25 Millionen Mark. Sodann beschloß man die Aufnahme zweier weiterer Anleihen. Für den Neubau der Mittelschule soll eine Anleihe von 20 Millionen Mark aufgenommen werden. Eine weitere Anleihesumme von 10 Millionen Mark war vonnöten um den Wohnungsbau im Jahre 1922 zu finanzieren. Den städtischen Kassenbeamten erhöhte man die Fehlgelder ab 1. Januar 1923. Für den Kassierer der Sparkassenhauptstelle wurde sie u. a. auf 12 000 Mark festgesetzt. Zuletzt trat man in die Beratung des ersten Nachtrages zum Haushaltsplan für 1922 ein, der mit 200 Millionen Mark in Einnahmen und Ausgaben abschließt. Zur Deckung des Fehlbetrages wurde die Grund- und Gebäudesteuer auf 4170,38 Prozent, die Gemeindegewerbesteuer auf 1641,45 Prozent und der Zuschlag auf die Betriebssteuer auf 2500 Prozent festgesetzt. Die durchschnittliche Belastung des Grundbesitzes macht nun 4598,70 Prozent aus.

### Raubmörder Fleischer ergriffen.

Essen, 10. Jan. In Potsdam, wo er sich unter falschem Namen aufhielt, wurde der aus dem Zuchthaus in Münster ausgebrochene dreifache Raubmörder Gerhard Fleischer wieder ergriffen. Er war bekannt, sich gemeinsam mit seinem Bruder Werner von dem Essener Gericht dreimal zum Tode verurteilt worden und hinterher begnadigt worden. Nach seinem Ausbruch in Münster war er für längere Zeit spurlos verschwunden und man nahm schon allgemein an, daß es ihm geglückt sei, ins Ausland zu entkommen. In der letzten Zeit trieb er sich in der Berliner Gegend umher. In Potsdam hatte er einem Schulknaben einen Brief zur Besorgung übergeben, der aber, mißtrauisch geworden, den Brief der Polizei übergab. Da eine Schwester des Raubmörders an einen Kaufmann in Potsdam verheiratet ist, hat F. sich vermutlich an diese wegen einer Geldunterstützung wenden wollen. Der Inhalt des Briefes ließ bei der Polizei die Vermutung auftauchen, daß man es bei dem Absender mit dem Raubmörder Fleischer zu tun habe und führte dann auch tatsächlich zu seiner Verhaftung in dem Augenblick, als er, noch nichts ahnend, auf die Rückkehr des Knaben wartete. Da er auch in der Potsdamer Gegend verschiedene Straftaten auf dem Gewissen hat, wird er vorläufig in Potsdam im Gerichtsgefängnis verbleiben. So liegt der Verdacht nahe, daß er der Urheber einer Mordtat ist, bei der der Kutscher einer Berliner Bierbrauerei in der Nachtzeit auf seinem Fuhrwerk getötet wurde. Das Verbrechen ist genau in derselben Weise ausgeführt, wie die Ermordung des Flaschenbierhändlers Rotting und seines Neffen Niemeyer im Mühlbachtal bei Essen.

## Lokales.

### Elberfeld, 12 Januar.

e.— **Brotpreis-Erhöhung.** Der Brotpreis erhöht sich von morgen an abermals. Er beträgt für Schwarzbrot 455 Mark, für Fein- und Mangbrot 490 Mark, für Grau- oder Kasseler Brot 500 Mark. 1 Pfund Schwarzbrot kostet 150 Mark, 350 Gramm Weizenmehl kosten 125 Mark, 350 Gramm Roggenmehl 115 Mark. Amtlich wird dazu mitgeteilt: Die Erhöhung des Brotpreises beruht in erster Linie auf einer erheblichen Erhöhung der Mehlpreise. Die Mehlpreise richten sich nach den für das dritte Quartal des Umlagegetreides bewilligten Preisen. Ein Doppelzentner Mischmehl im Verhältnis von 70 Prozent Roggen- und 30 Prozent Weizenmehl kostet ab Mehlvermittlungsstelle 27 620 Mark gegen bisher 13 505 Mark. Fernerhin ist die Erhöhung des Brotpreises bedingt durch die Erhöhung sämtlicher sonstigen Gestehungskosten. Die Unkosten des Kommunalverbandes betragen gegen früher das Doppelte. Gehalter und Löhne sind gegen die erste Dezemberwoche um etwa 80 Prozent gestiegen. Heizmaterial, Licht, Kraft, Wasser, Reparaturen, Verzinsung und Erneuerung, Gewerbe- und Umsatzsteuer, Verkaufsnutzen, Hefe, Salz und Streumehl sowie allgemeine Unkosten haben ebenfalls wesentliche Erhöhungen erfahren müssen.

e.— **Januarzucker 2 Pfund pro Kopf.** Die im Monat Januar an die Bevölkerung Preußens zur Abgabe kommende Zuckermenge beträgt pro Kopf der Bevölkerung zwei Pfund, und zwar wird die Januarkarte A und die Januarkarte B mit je einem Pfund beliefert. Eine Abgabe von Zucker auf die noch vorhandene Sondermarke B erfolgt also im Januar nicht.

e.— **Weibliche Geschworene** werden zum ersten Male hier in der am Montag, dem 15. Januar, beginnenden ersten diesjährigen Tagung des Schwurgerichts als Richter mitwirken. Es hat das Los für diese Tagung zu Geschworenen bestimmt aus Elberfeld: Frau Ernst Dröner und die Herren Bauunternehmer Adolf Hillebrandt, Drogist Alfred Krause, Wirt Karl Lody, Versicherungsdirektor Max Pretzel, Molkereibesitzer Aug. Sauer, Generalagent Otto Schürhoff und Frau Dr. Wilhelm Schulten; aus Barmen: Frau Hanne Arioni sowie die Herren Fortbildungsschullehrer Ewald Brinker, Bäckermeister August Hecker jr., Maurer Gustav Höhler, Schuhwarenhändler August Schmidt und Metzger Hermann Seelbach. Von auswärts sind ausgelost die Herren Kleinschmied Hermann Putsch aus Vohwinkel, Messerreider Otto Palm aus Gräfrath, Rentner Ernst Dirlam aus Höhscheid, Ausmacher Ernst Graef und Fabrikant Hugo Boeck aus Wald, Schlosser Johann Küpper aus Haan, Gießer Anton Sträßer aus Velbert, Kaufmann Arnold Brybe und Kaufmann Paul Diepenbeck aus Mettmann, Schlosser Otto Koch aus Lenney, Manufakturwarenhändler Arnold Frowein und Kommissionär Albert Baas aus Wermelskirchen, Fabrikant Frowald Betz und Eisenbahnbetriebsassistent Gustav Huckenbeck aus Radevormwald, Bandwirker August Bilstein und Fabrikant Otto Wagner aus Ronsdorf. Die Verhandlungen werden zwei Wochen in Anspruch nehmen. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsrat Bangen von hier bestimmt worden. Drei Wochen danach beginnt schon die zweite diesjährige Tagung des Schwurgerichts unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Rein von hier.

e.— **Das Siegfried Wagner-Konzert,** das zum Besten der Bayreuther Festspielstiftung heute, Freitag abend, in der Stadthalle Johannisberg stattfindet, ist, wie man uns mitteilt das letzte, das der Sohn Richard Wagners vor seiner bevorstehenden Abreise nach Amerika hier leiten wird.

e.— **Vermutlich gestohlen.** Bei der Kriminalpolizei, Zimmer 31, lagern einige gebrauchte Herrenwäschestücke gez. „W. M." die wahrscheinlich aus einem Diebstahl herrühren.

### Barmen, 12. Januar.

b.— **Verbot aller Lustbarkeiten für nächsten Sonntag.** Aus Anlaß des für Preußen infolge der Besetzung des Ruhrgebiets durch französisch-belgische Heeresteile angeordneten Trauertages erließ der Minister des Innern für nächsten Sonntag ein Verbot aller Tanzlustbarkeiten, Bälle usw. Die vom Polizeiamt Barmen für nächsten Sonntag bereits ausgestellten Erlaubnisscheine zu Tanzlustbarkeiten behalten ihre Gültigkeit für Sonntag den 21. Januar ds. Js.

b.— **Wahl von Versicherungsvertretern.** Das Versicherungsamt Barmen schreibt uns: Für die Wahl der Beisitzer des Versicherungsamts am Sonntag, 14. d. M., vormittags von 10—1 Uhr, im Zimmer 139 des Rathauses, sind zwei Vorschlagslisten der Arbeitnehmer — je eine des Ortsausschusses des Allg. deutschen Gewerkschaftsbundes und der Christlichen Gewerkschaften — eingereicht worden. Die Arbeitgeber haben nur eine Liste eingereicht; sie sie fällt daher die Stimmzettelwahl aus. Die öffentliche Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt bei dem Versicherungsamt am Mittwoch, 17. d. M., vormittags 10 Uhr, im Zimmer 56 des Rathauses.

b.— **Beschlagnahmte Diebesbeute.** Von der Kriminalpolizei wurde ein umgearbeiteter Trauring mit hellem Stein beschlagnahmt, der wahrscheinlich aus einem Diebstahl herrührt. In den Ring war ein Monogramm und Datum aus dem Jahre 1876 eingraviert. Weiterhin wurden von der Kriminalpolizei eine Sturmlaterne und drei Kisten Bücklinge beschlagnahmt, die wahrscheinlich auch irgendwo gestohlen worden sind.

b.— **Diebstähle.** Diebe brachen in einer der vergangenen Nächte in eine hiesige Fabrik ein und entwendeten daraus einen größeren Posten Gummiabsätze und Gummiplatten für Sohlen. — Aus dem Flur eines Hauses wurde eine Kiste, enthaltend 50 Pakete von je einem Kilogramm Schuhnägel, sogenannte Täcks, im Werte von 75 000 Mark entwendet. Die Kiste war „W. Sch Nr. 165/825 Station Telgte" gezeichnet.

b.— **Kleine Polizeinachrichten.** Zur Anzeige kamen drei Fabrikante wegen Uebertretung der Fuhrpolizeiverordnung, zwei Kraftwagenführer wegen Nichtbeleuchtung des hinteren Auto-Erkennungszeichens, drei Personen wegen groben Unfugs, vier Personen wegen nächtlicher Ruhestörung, ein Mann wegen verbotswidrigen Waffentragens, und ein Hauseigentümer wegen Nichtentleerung seiner Abortgrube.

## Letzte Telegramme.

### Die Gegenmaßnahmen der deutschen Regierung.

GA. Berlin, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Maßnahmen, die die deutsche Regierung getroffen hat, gliedern sich in drei Teile:

1. Barzahlungen aus dem Friedensvertrag werden nicht mehr geleistet.

2. Ausgleichszahlungen sind erst im Juli zu leisten und brauchen daher im Augenblick nicht aufgebracht zu werden.

3. Sachleistungen werden grundsätzlich nicht mehr geliefert.

Allerdings werden die sogenannten Italia-Kohlenzüge noch gefahren, d. h. Reparationskohle wird noch an Frankreich geliefert. Nun können die Franzosen allerdings in ihrem besetzten Gebiet die einzelnen Zechen zwingen, Kohlen für Reparationszwecke zur Verfügung zu stellen. Eine Entschädigung wird aber dafür vom Reich nicht mehr gezahlt. Es muß den einzelnen Zechen überlassen bleiben, sich mit den Franzosen über den Zahlungsmodus zu einigen. Wenn nun in französischen Zeitungen zu lesen ist, daß die deutsche Regierung gezwungen werden solle, das Kohlensyndikat wieder nach Essen zurückzuverlegen und die notwendigen Papiere und Akten auszuliefern, so muß dazu festgestellt werden, daß das Kohlensyndikat eine private Vereinigung ist und daß die Verlegung nach Hamburg aus eigenem Entschluß heraus vorgenommen wurde, wenn auch die Regierung darüber unterrichtet worden ist und daß die deutsche Regierung kein Mittel hat, das Kohlensyndikat zur Rückkehr zu zwingen oder die Auslieferung der Papiere zu fordern.

Poincaré hat in seiner gestrigen Rede, auf die der Reichskanzler morgen in seinen Ausführungen im Reichstage eingehen wird, behauptet, es bestehe in Essen bereits eine Entente-Kohlenkommission, der es leicht sein würde, das Syndikat zu rekonstruieren. Es ist richtig, daß eine Ueberwachungsstelle der Entente in Essen besteht, die auch mit dem Reichskohlenkommissar zu tun und einen gewissen Einblick in den Geschäftsgang hatte, es muß aber sehr bezweifelt werden, ob es dieser Stelle möglich sein wird, die Tätigkeit des Kohlensyndikats zu ersetzen.

GA. Berlin, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) In der heutigen Kabinettssitzung, in der man sich in erster Reihe mit den laufenden Geschäften befaßte, wurde ein Schankstättengesetz angenommen, das sich gegen das Ueberhandnehmen der Bars, Dielen und Likörstuben richtet.

### Weiter bis Hamm?

TU. Essen, 12. Jan. Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß der französische Generalstab von der französischen Regierung den Auftrag erhalten hat, weiter vorzurücken, weil die Nichtzahlung und Nichtlieferung eine absichtliche Verfehlung Deutschlands darstelle. Als Vorrückungsgebiet ist die Gegend des Ruhrsiedlungsverbandes, also die Gegend bis Hamm, angegeben. (Bestätigung der Meldung bleibt abzuwarten.)

### Zechverlegung.

TU. Essen, 12. Jan. (Drahtb.) Jetzt haben auch der Benzol- und der Rheinisch-Westfälische Zementverband Bochum verlassen.

## Kirchliche Nachrichten.

**Sonntag den 14. Januar 1923.**

**Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn.** Vorm. 8½: Frühpred. P. Windler. 10: Hauptpred. P. Ilser. 11¼: Kindergottesd. P. Ilser. 3: Bibelstunde in Sautenhaus. P. Ilser 3: Jungfr.-Verein. 7: Jüngl.- u. Männerverein. 5: Jugend-Abteil. Dienstag, abds. 8½: Bibelbesprechg. P. Windler. Mittwoch, abds. 8: Bibelstunde im Vereinshaus. P. Windler. Donnerstag, abds. 8: Jüngl. Hauptversamml. der kirchl. Gemeinschaft. Freitag, abds. 8½: Helferkreis. P. Ilser. Amtswoche P. Ilser.

**Reform. Gemeinde Cronenberg.** Vorm. 9¾: Hilfspred Boeddinghaus

### Wetterbericht.

Voraussichtliche Witterung bis Sonntag: Vorwiegend trocken bei wechselnder Bewölkung, zeitweise auch aufgeheitert, Temperaturen etwas kälter bis strichweise Frost.

**Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.**

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Pleim; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Mässer; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Salz
aus reiner natürlicher Salzsole gesiedet, (kein Steinsalz) bestes Salz für Haushalt, Bäckerei, Schlachterei, Molkerei liefert zu mäßigen Preisen frei Haus oder ladungsweise
Braunschweigisches Salinenamt, Schöningen.

wird den Litauern nach „ehrlichem" Kampfe überantwortet. Oder: Petlura ruft die Polen zu Hilfe, die nur auf einen Wink warten, um sich in den Streit zu mischen. In Kowno wie in Memel pfeifen es ja die Spatzen von den Dächern, daß die Einigung zwischen Polen und Litauen auf dem Rücken und auf Kosten des Memelgebietes erfolgen werde.

### Der Raubzug der Litauer.

BB Warschau, 12. Jan. (Drahtb.) Der Ausfall der Litauer in das Memelgebiet hat in Polen große Entrüstung hervorgerufen. An zuständiger polnischer Seite erklärt man, daß amtliche Nachrichten über die Vorgänge im Memelgebiet noch nicht vorliegen, daß Polen sie aber nicht gleichgültig hinnehmen wird.

Die offiziöse Litauische Agentur glaubt den Raubeinfall in deutsches Gebiet damit abtun zu können, daß sie die Banden als „Privatpersonen" kennzeichnet.

## Die Regierung fordert unbedingtes Vertrauen.

Am Schluß der Reichstagssitzung von diesem Samstag wird wieder ein Vertrauensvotum für die Regierung angestrebt. Die Regierung verlangt aber einen ausgesprochenen und klaren Vertrauensausdruck und nicht eine Kompromiß- oder Billigungsformel. Es sind Bestrebungen im Gange, daß für mehrere Parteien gemeinsam nur eine Erklärung abgegeben wird, um den Erklärungen der Regierung den notwendigen Widerhall zu verschaffen. Man hofft, auch die Sozialdemokratie für ein rückhaltloses Vertrauensvotum zu gewinnen, obwohl diese ja mit Rücksicht auf ihren linken Flügel bei den Trauerkundgebungen am Sonntag gesondert vorgeht.

GA Berlin, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Ueber die von uns bereits angedeuteten Maßnahmen der Regierung im Innern kann weiter mitgeteilt werden, daß bereits eine Anzahl von Maßnahmen der stattfindenden Konferenz der Ministerpräsidenten zur Beratung vorgelegt werden wird. Wie schon angedeutet, beabsichtigt die Regierung eine Einschränkung des Alkoholverbrauchs, wobei es zur Schließung einer großen Anzahl von Likörstuben und Bars kommen wird. Gegen Nachtvergnügungsstätten wird scharf vorgegangen werden, ebenso gegen ähnliche Schlemmerstätten. Außerdem sollen Bälle und Tanzlustbarkeiten nach Möglichkeit untersagt und für eine bestimmte Zeit überhaupt verboten werden. Ein teilweises Verbot der Metall- und Goldankaufsstellen, durch die ein Teil unseres Volksvermögens in Gold aufgekauft und ins Ausland verbracht wird, ist in Vorbereitung. Auch gegen die Ausländerplage in Deutschland wird energisch vorgegangen werden, wobei allerdings der ernsthafte ausländische Kaufmann oder vernünftige fremde Vergnügungsreisende nicht betroffen werden soll.

Daneben wird von selbst sich die Notwendigkeit ergeben, eine Reihe von Maßnahmen zu treffen, wie sie vom Kriege her bekannt sind und die durch die Tatsache bedingt werden, daß durch die Besetzung des Ruhrgebietes eine Reihe von Rohstoffen dem Deutschen Reiche entzogen werden. Es handelt sich dabei zunächst um eine Einstellung übermäßigen Lichtverbrauchs, um das Verbot der Lichtreklame, um die Herabsetzung der Polizeistunde, die Verringerung der angebotenen Speisen in Restaurants usw. Daß derartige tief einschneidende Maßnahmen nur getroffen werden in Uebereinstimmung mit dem Volksempfinden, braucht nicht erst in diesem Augenblicke gesagt zu werden.

### Die Verfügung zur Einstellung der Kohlenlieferungen.

Die an alle Zechen des Ruhrgebietes ergangene Anweisung der Reichsregierung, die Kohlenlieferungen einzustellen, lautet:

„Nachdem Frankreich und Belgien mit militärischer Macht in das bisher unbesetzte Gebiet eingedrungen sind, ist Deutschland nicht mehr in der Lage, Wiederherstellungskohlen an diese Länder zu liefern. Das Deutsche Reich leistet für Kohlen, die an diese Staaten für Wiederherstellungszwecke geliefert oder von diesen beschlagnahmt werden, keine Zahlungen mehr, auch nicht für den Transport solcher Kohlen auf dem Bahn- oder Wasserwege. Soweit die bisher für Wiederherstellungszwecke gelieferten Kohlen für die Eisenbahn geeignet sind, sind sie an die Eisenbahn abzuführen, Gaskohlen an die Gasanstalten, Elektrizitätskohlen an die Elektrizitätswerke; Hausbrandkohlen sind dem Hausbrand zuzuführen. Gas-, Elektrizitäts- und Hausbrandkohlen sind in erster Linie nach Süddeutschland und an das besetzte Gebiet zu schicken, damit die eingelaufenen Abfuhrwege annähernd in bisherigem Umfange ausgenutzt werden."

### Die Bewirtschaftung der Kohle.

BB Berlin, 11. Jan. (Drahtb.) Zu der Übersiedlung des Kohlensyndikates nach Hamburg wird von zuständiger Seite mitgeteilt, daß nach dieser Übersiedlung und nach der angekündigten Auflösung des Syndikates keineswegs eine Änderung in der bisherigen Zwangsbewirtschaftung der Kohle eintritt. Von jetzt ab wird zwar nicht mehr das Syndikat, das eine private Vereinigung der Zechen darstellt, den Verkauf der Kohlen regeln, sondern die einzelnen Zechen selbst. Der Verkauf selbst aber unterliegt auch wie vor den kohlengesetzlichen Bestimmungen.

### Deutsche Schritte bei fremden Regierungen.

WTB London, 11. Jan. (Drahtb.) Reuter meldet: Der deutsche Botschafter Sthamer hat dem Foreign Office einen Protest gegen die Invasion in das Ruhrgebiet überreicht, die eine Verletzung des Friedensvertrages von Versailles darstelle.

WTB Haag, 11. Jan. (Drahtb.) Das Korr.-Büro meldet: Der deutsche Gesandte Baron von Lucius hat heute vormittag den Außenminister aufgesucht, um im Auftrage der deutschen Regierung der niederländischen Regierung Mitteilung über den von Deutschland angesichts der Aktion im Ruhrgebiet eingenommenen Standpunkt zu machen.

WTB London, 12. Jan. (Drahtb.) Reuter meldet aus Washington: Der deutsche Botschafter Wiedfeldt hat dem Staatssekretär Hughes den Einspruch der deutschen Regierung gegen den Einbruch in das Ruhrgebiet überreicht.

## Französische Geistesverfassung.

**Die Kammersitzung. — Das edelste Schauspiel der Nation. — Poincaré mit Ovationen empfangen. — Ein Meister der Verdrehung. — Die Kammer billigt seine Lügen.**

GA. Paris, 11. Jan. (Drahtb.) Zu Beginn der heutigen Kammersitzung hat der neugewählte Präsident Peret erklärt, die Session, die heute eröffnet werde, bilde eine entscheidende Etappe in der Durchführung des Friedenswerkes (!). Als Zeugen ernster Ereignisse, historischer Taten, deren Tragweite für die Zukunft der Völker unberechenbar seien, müßten die Abgeordneten Herren ihrer Worte und ihrer Handlungen sein und die Lage aufrecht und kaltblütig beurteilen.

Die Nation biete „das edelste Schauspiel". Ruhig und entschlossen stehe Frankreich da. Treu seinen Allianzen, allen seinen Allianzen, wünscht Frankreich nur, sie zu verstärken, aber dem Schuldner, für den es schon hundert Milliarden bezahlt habe, wolle Frankreich keine Konzessionen machen. Das französische Volk, so langmütig es auch sei, könne nicht zulassen, daß der Sieg ihm Stück für Stück entrissen werde und der Friedensvertrag nur noch ein ungültiger Titel sei. Die französische Regierung habe das begriffen. Die finanziellen Schwierigkeiten des Reiches seien vorübergehend. Frankreichs Rechte blieben aber unveräußerlich. Es handle sich hier nicht um eine Kriegsentschädigung, um einen Tribut, den man dem besiegten Volke aufgezwungen habe, sondern um eine Kompensation, die man den Geschädigten, den Witwen und Waisen bewilligt habe, die durch die „Verbrechen Deutschlands" ihrer Ernährer beraubt oder ruiniert worden seien, also um eine geheiligte (!) Schuld. Das Gewissen bäume sich bei dem Gedanken auf, daß diejenigen, die „geplündert und vermüstet" hätten, nicht die Lasten tragen sollten.

Wie könne man aber nicht bemerken, daß durch das Aufgeben des Vertrages, das Erlassen der Schulden oder die Verlängerung der Zahlungsfristen auf unbestimmte Zeit eine Macht, deren Bevölkerung täglich wächst, durch ihren Unterricht, durch ihre Arbeiten in den Laboratorien, durch die Propaganda im Auslande, bald wieder ihre Angriffskräfte herstellen könnte, so daß aufs neue Beunruhigung im Herzen Frankreichs einkehren würde, so daß nach den Worten eines Vorgängers das Drama an der Grenze wieder beginnen würde.

Sodann ergriff

### Poincaré

das Wort. Die Abgeordneten, mit Ausnahme des linken Flügels der Radikalen und der äußersten Linken, erhoben sich, als Poincaré die Tribüne bestieg, und begrüßten ihn mit einer langanhaltenden Ovation. Poincaré begann mit einem Hinweis darauf, daß ihm von mancher Seite übergroße Geduld gegenüber Deutschland vorgeworfen worden sei. Er rechtfertigte sein bisheriges Verhalten mit dem Bemerken, man dürfe bei Lösung einer so schwierigen Aufgabe weder impulsiven Eingebungen nachgeben, noch vor Schwierigkeiten zurückweichen. Es hätte genügt, wenn Deutschland guten Willen gezeigt hätte, um Frankreich von der Notwendigkeit, Sicherheiten und Pfänder zu beschaffen, zu befreien. Es hätte namentlich genügt, daß die „Vorschläge unserer englischen Freunde" mit den Lebensinteressen Frankreichs vereinbar gewesen wären, „um Frankreich bis ans Ziel mit allen seinen Verbündeten in vollem Einvernehmen zusammengehen zu lassen". Der französische Plan auf der Pariser Konferenz habe von großer Gerechtigkeit und Mäßigung Zeugnis (!) abgelegt und weder politische noch militärische Pfänderersassung vorgesehen. Aus dem französischen Plan sei alles ausgeschieden gewesen, was irgendwie nach einer militärischen Aktion oder nach Autonomie der Rheinlande ausgesehen habe. (!) Die von Frankreich vorgeschlagenen Pfänder, besonders die Uebernahme der Leitung des Kohlensyndikats und die Erhebung der Kohlensteuer, hätten ohne militärische Maßnahmen durchgeführt werden können,

wenn alle Verbündeten einmütig gewesen wären.

Sie seien bestimmt gewesen, die mächtige Großindustrie zu treffen,

die sich in Deutschland auf Kosten des Staates und des Volkes entwickle. (Beifall.)

Poincaré erinnerte daran, daß die Pläne Belgiens und Italiens sich dem französischen Vorschlage sehr näherten. Er legte weiter dar, daß es Frankreich unmöglich gewesen sei, den englischen Plan anzunehmen, der einer Aufhebung des Versailler Vertrages gleichgekommen wäre und „diese Garantie der künftigen internationalen Vereinbarungen zerstört hätte". (Stürmischer Beifall.)

Die Kammermehrheit gab während der Charakterisierung des englischen Planes durch den französischen Ministerpräsidenten wiederholt ihre Entrüstung durch Zwischenrufe und Bewegung zu erkennen. Poincaré betonte weiter, daß die Annahme des englischen Vorschlages binnen kurzem zur Vorherrschaft des Deutschen Reiches in Europa geführt hätte. Als Poincaré erklärte, er hätte

keine Neigung, die Rechte Frankreichs einem Konsortium auszuliefern,

erschallte langanhaltender stürmischer Beifall. Poincaré fuhr fort, die Entente cordiale könne nur weiter bestehen, wenn jeder Teil in gewissen Fällen volle Handlungsfreiheit erhalte. Das habe auch England erkannt, und es habe für sich wiederholt diese Handlungsfreiheit beansprucht, namentlich im Orient,

wo es die Initiative ergriffen habe, die der französischen Auffassung widersprochen habe. Trotzdem sei die Entente nicht gebrochen worden. Sie beruhe auf unauslöschlichen Erinnerungen und in permanenten Interessen der beiden Nationen. (Lebhafter Beifall.) Der schlechte Wille Deutschlands sei unzählige Male in Erscheinung getreten. Die deutsche Regierung sei immer davon ausgegangen, mit Holz und Kohle Geschäfte zu machen und die französischen Forderungen nach Möglichkeit unerfüllt zu lassen.

Poincaré teilte dann mit, Stinnes und Silverberg hätten ihn um eine Zusammenkunft ersucht, um ihm einen Austausch von Kohle und Koks gegen Erz vorzuschlagen, aber wohlgemerkt, unabhängig von der Reparationslieferung. Deutschland sei der Ansicht, es schulde Frankreich nichts mehr, weil dieses das Lothringer Erz und die Kohlengruben im Saargebiet erhalten habe. Es habe seine Kohlenlieferungen nicht in vollem Umfange ausgeführt, obwohl seine Verpflichtungen in dieser Hinsicht vom Wiederherstellungsausschuß stark herabgesetzt worden seien, und obwohl in Deutschland große Mengen Kohlen und Koks verfügbar seien, während die französische Metallindustrie daran starken Mangel leide, so daß zahlreiche Hochöfen in Lothringen gelöscht werden mußten. Es sei unter diesen Umständen wohl verständlich, daß

Frankreich sich die ihm zukommende Kohle selbst im Ruhrgebiet hole.

(Beifall.)

Poincaré erinnerte dann an die Stickstoffverhandlungen, bei denen Deutschland gleichfalls schlechten Willen gezeigt habe, obwohl es genügend Stickstoffmengen produziere, um Absatzgebiete dafür zu suchen. Deutschland könne ungeheure Mengen Stickstoff herstellen. Es könne zweimal soviel produzieren, als es nötig habe. Es könne achtmal soviel Explosivstoffe herstellen (?), als die Alliierten imstande seien, während der Kriegsperiode zu fabrizieren. Was die Lieferungen von Stickstoff betreffe, über die man verhandelt habe, müsse man feststellen, daß man eine absolute Ablehnung erfahren habe. Auch die Schiffe, die Frankreich erhalten müsse, seien noch nicht vollständig geliefert worden. Die französische Regierung habe hinsichtlich der Verwendung deutscher Arbeiter ein großes Programm aufgestellt, das die Reparationskommission grundsätzlich gebilligt habe. Man habe keine Antwort darauf erhalten. Einmal seien die Minister, die in Frage kamen, auf Reisen gewesen, und erst nach langem Stillschweigen habe die deutsche Regierung mitgeteilt, sie könne keinen Plan annehmen, bevor die Reparationskommission die deutschen Verpflichtungen festgelegt habe. Der Reichskanzler sei niemals dagewesen. Die gleiche Taktik habe Deutschland in der Frage der Pflastersteine befolgt.

Erst im Oktober habe die Reichsregierung eine Zusammenkunft von Bevollmächtigten vorgeschlagen. Frankreich habe sofort angenommen. Darauf habe Deutschland neue Feststellungen durch den Wiederherstellungsausschuß verlangt. (Bewegung.) Poincaré fuhr fort: Die fortgesetzte Nichterfüllung Deutschlands habe Frankreich gezwungen, zu gewissen Vertragsartikeln seine Zuflucht zu nehmen. (Beifall.) Französische Ingenieure seien jetzt in Essen und die Truppen lagerten rings um die Stadt. (Stürmischer Beifall rechts, in der Mitte und bei einem großen Teil der Linken.)

Als Poincaré die Teilnahme der Belgier erwähnte, erhoben sich alle Abgeordneten und brachten dem belgischen Botschafter, der in der Diplomatenloge saß, eine begeisterte Ovation. Ein Hinweis auf die italienischen Ingenieure wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Poincaré erklärte dann mit Nachdruck: Die Reichsregierung habe es für angebracht gehalten, lärmend zu protestieren. Sie habe die Entfernung der Archive des Kohlensyndikats begünstigt, weil darin vermutlich die Beweise für den schlechten Willen gefunden worden wären. (Lachen und Beifall.) Die deutsche Regierung habe ferner angekündigt, daß sie die Botschafter in Paris und Brüssel abberufe. Sie lasse aber Geschäftsträger dort. Deutschland werde die Welt nicht täuschen können. Es behaupte, die

Vereinigten Staaten

hätten gegen die Erfassung von Pfändern protestiert und diesen Protest durch die Abberufung ihrer Truppen unterstrichen. Diese Abberufung sei in Wirklichkeit seit langem beabsichtigt. Sie habe einen Punkt des Programms von Harding gebildet. Seit Mai vorigen Jahres sei die amerikanische Rheinbesetzung nur noch rein provisorisch gewesen. Deutschland selbst habe die Abberufung der amerikanischen Truppen verlangt, wie eine Proklamation des Generals Allen am Unabhängigkeitstage beweise. Der Beschluß des Senats, der vor den gestrigen Ereignissen gefaßt worden sei, sei durch ein Amendement vervollständigt worden, daß die Zurückziehung der amerikanischen Truppen vom Rhein jede unfreundliche Disposition Frankreich gegenüber ausschließe. Die französischen Truppen seien gestern in der englischen und amerikanischen Zone echt kameradschaftlich empfangen worden. Poincaré betonte in diesem Zusammenhang nochmals, daß die Ingenieure ohne militärischen Schutz nach Essen hätten geschickt werden können, wenn England mitgemacht hätte.

Poincaré schloß mit den Worten, bei Abwesenheit Englands werde die

Erfassung von Pfändern zweifellos weniger produktiv sein.

Er habe die Kammer schon darauf aufmerksam gemacht, daß man

wesentliche Erträge von der Besetzung nicht erwarten dürfe,

aber ein relativ kleiner Ertrag sei noch immer besser als nichts. (Beifall.) Vielleicht hat England Recht, wenn es sagt, daß eine Politik der Pfänder keine Ergebnisse zeitigen werde. Wir sind nicht unfehlbar. Aber wer hat sich bis jetzt öfter getäuscht, England oder Frankreich? Die französische Regierung glaubt, daß man durch einen

Druck auf die deutsche Großindustrie

(stürmischer Beifall) die Holz- und Kohlenlieferungen, sowie die Sanierung der deutschen Finanzen erreichen werde.

Die französische Regierung bleibe immer noch bereit, in eine Unterhaltung über diesen Punkt und über die anderen Punkte einzutreten.

Sie fordere die Kammer auf, ihr ihr Vertrauen zu gewähren. Sie habe dabei das Bewußtsein, den Wünschen des Landes entsprochen zu haben, indem sie einer schmählichen und allzu langen Folge von Zugeständnissen ein Ende machte und endlich die Rechte wahrte, die Frankreich [illegible] des Vertrages von Versailles und seines [illegible] reichen Friedens besitze. (Stürmischer, langanhaltender Beifall.)

Im weiteren Verlaufe der Sitzung kam es zu wüsten Lärmszenen zwischen der Rechten und den Kommunisten.

Die Kammer beschloß endlich dem Wunsche der Regierung entsprechend, die Vertagung der Interpellation über die Aktion im Ruhrgebiet auf den 1. Februar mit 478 gegen 86 Stimmen und gab dieser Abstimmung die Bedeutung eines Vertrauensvotums für das Kabinett.

### Die Zustimmung des Senats.

GA Paris, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Senat gab Poincaré am Abend dieselben Erklärungen wie in der Kammer ab, nur etwas kürzer gefaßt. Neu war die Erklärung: „Falls nach der Besetzung Verhandlungen mit der deutschen Regierung oder mit den deutschen Industriellen geführt werden können, werden wir sie nicht ablehnen." Der Senat beschloß einstimmig, die Rede Poincarés öffentlich anschlagen zu lassen und vertagte darauf auf Ersuchen Poincarés die Erörterung.

### Der Kernpunkt.

GA Paris, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Im Senat hat Poincaré ausdrücklich betont, Frankreich nicht nur zu Unterhandlungen mit der deutschen Regierung bereit sei, sondern auch Unterhandlungen mit deutschen Industriellen nicht ablehnen würde. Diese Stelle wird in hiesigen politischen Kreisen als Kernpunkt der ganzen Rede bezeichnet. Sie bezeugt nach der hier vorherrschenden Auffassung unzweideutig, daß Frankreich tatsächlich das alte Programm der französischen Großindustriellen ausgeführt hat, indem es durch seinen Vorstoß nach Essen den „Faustschlag auf den Tisch" führte, der nach Ansicht des Comité des Forges als Vorbedingung für einen „fruchtbaren Meinungsaustausch mit deutschen Großindustriellen" zu gelten hat. Über den Erfolg dieser Taktik gehen die Meinungen einstweilen noch sehr stark auseinander. In rechtsrepublikanischen Kreisen werden die Aussichten, wie aus einem Artikel der „Republique française" hervorgeht, günstig beurteilt. Man scheint davon überzeugt, daß die deutsche Industrie als „reale Politik" auf einen unfruchtbaren Widerstand rasch verzichten und sich für eine Verständigung bereit finden wird. — Es verdient Beachtung, daß die „Journée Industrielle" ihre Polemik gegen das Kabinett Poincaré fortsetzt und sogar den gestrigen Erfolg des Ministerpräsidenten herabzusetzen versucht.

### Eine eigenartige Folge.

GA Paris, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Havas gibt folgende Meldung aus London wieder: Seit einigen Tagen trifft in den verschiedenen Zentren der Kohlenausfuhr Großbritanniens eine unnormale Anzahl von Bestellungen auf Kohlen durch französische Kaufleute ein. Dieser Zustrom von Aufträgen ist ausgetreten, seitdem Frankreich Maßnahmen ergriffen hat, um Deutschland zu zwingen, zu zahlen, was es für den Wiederherstellung schuldet. (Trauen die französischen Kohlenverbraucher ihrem Herrn Poincaré nicht zu, daß er im Ruhrgebiet viel erreichen wird?

## Deutsche Kundgebungen gegen Frankreichs Vertragsbruch.

### Der Einspruch des Reichsrats.

WTB Berlin, 11. Jan. (Drahtb.) In der heutigen öffentlichen Sitzung des Reichsrats unter dem Vorsitz des Reichsministers des Innern Oeser, abgehalten wurde, nahm vor Eintritt in die Tagesordnung der Vertreter Preußens, Staatssekretär Coehne, das Wort zu folgender Erklärung, die die Mitglieder des Reichsrats stehend anhörten:

Der Reichsrat, als verfassungsmäßige Vertretung der deutschen Länder, erhebt in Uebereinstimmung mit der Reichsregierung einmütig Protest gegen die von der französischen und belgischen Regierung durch die Besetzung eines Teiles des Ruhrgebiets an dem deutschen Volk verübte Bruch des Vertrages von Versailles sowie gegen die gegangene Vergewaltigung. Der Reichsrat bezeugt vor der ganzen Welt, daß das deutsche Volk bemüht gewesen ist, die ihm auferlegten, nach dem Urteil [illegible] wirtschaftlicher Autoritäten der Erde untragbaren Lasten bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit zu erfüllen, und daß es dazu auch in Zukunft bereit gewesen wäre. Wenn nunmehr durch einen derartigen Ueberfall auf das wehrlose deutsche Volk die Wiederherstellung unmöglich gemacht, der Friede Europas erneut gefährdet und das Zusammenleben der Nationen abermals vergiftet wird, so trägt die Schuld daran ausschließlich die Gewaltpolitik Frankreichs. Gegen eine Politik mit solchen unheilvollen Folgen ruft der Reichsrat das Urteil der rechtlich Denkenden alle Länder an. Die bedrängten Volksgenossen an Rhein und Ruhr aber versichert er seiner tätigen Hilfe. Er ist gewiß, daß sie in Besonnenheit und Würde ausharren werden bis zum Tage der Befreiung.

### Deutscher Industrie- und Handelstag.

BB Berlin, 12. Jan. (Drahtb.) Der Präsident des deutschen Industrie- und Handelstages, Franz v. Mendelssohn, hat an die Handelskammer Essen folgendes Schreiben gerichtet:

In dem Augenblick, wo die französische Politik rohe Gewalt ins Ruhrgebiet einbricht, ist es uns Bedürfnis, den Wirtschaftskreisen des Industriegebiets auszusprechen, daß wir den schweren Rechtsbruch, dessen Opfer es geworden ist, mit ihnen empfinden. Die Lage wird besonders dadurch gekennzeichnet, daß Deutschlands ernstes Angebot, das Aeußerste an den Lasten des Versailler Vertrages zu leisten, achtlos und ohne Erörterung beiseite geworfen und es mit neuen schweren Verletzungen dieses Vertrages erniedrigt worden ist, auf dessen Bestimmungen sich die Entente-Staatsmänner sonst gerne berufen, wenn es ihren politischen Zwecken dienlich ist.

# Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

**Dollar = 10398 Mark.**

Reichsbankdiskont . . . . . . . . 10%
Goldzollaufgeld (17.–23. 1.) 184900 v. H.
Goldankaufspreis . . . . . . . . 1300fach
Silberankaufspreis . . . . . . . . 600fach

## Die neue Kohlenpreiserhöhung.

**Eine Tonne Fettförderkohle rund 26000 Mark.**

GA **Berlin**, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Im Anschluß an die Ergebnisse der jüngsten Lohnverhandlungen im Kohlenbergbau mußten die Organe der Kohlenwirtschaft heute an eine neue Kohlenpreiserhöhung herantreten. Die Kohlenpreiserhöhung umfaßt im allgemeinen einen Aufschlag von 50 Prozent zum bisherigen Mindestnettopreis, während die Lohnerhöhungen ab 12. Januar etwa 68 Prozent gegenüber Dezember betragen, zuzüglich der Abgeltung für die erste Hälfte Januar der bereits eingetretenen Lohnvereinbarung; dazu kommt noch für die besetzten rheinischen Gebiete ein besonderer Zuschlag für die infolge der Besetzung zu erwartenden Erschwernissen. Diese beiden letzteren Posten sollen bei den nächsten Preisfestsetzungen berücksichtigt werden bezw. wieder wegfallen.

Dementsprechend betragen die Preiszuschläge netto für die Tonne rheinisch-westfälische Fettförderkohle 10185 Mark und durchschnittlich für Aachen-Eschweiler 12410, Aachen-Nordstern 13278 Mark, Niedersachsen-Barsinghausen 10850 Mark, Ibbenbüren 9871 Mark, Rheinische Braunkohle (Rohkohle) 1555 Mk., Briketts 5311 Mark, mitteldeutsche Braunkohle (Rohkohle) 2428 Mark, Briketts 6432 Mark.

Der Vertreter des Reichswirtschaftsministers betonte die durch zahlreiche Eingaben der Kohlenverbraucher belegten Bedenken, die bei der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage einer Kohlenpreiserhöhung entgegenständen, gab jedoch die Erklärung ab, daß der Reichswirtschaftsminister trotz dieser Schwierigkeiten von seinem Einspruchsrecht Gebrauch nicht machen werde, weil die ungefährdete Aufrechterhaltung des Bergbaues notwendig sei. Die schließlich einstimmig angenommene Preiserhöhung tritt ab 12. Januar in Kraft.

## Reichsbankausweis.

Der vorliegende Ausweis der Reichsbank vom 6. d. M. schließt nach den außerordentlich starken Kreditanforderungen der letzten fünf Bankwochen diesmal mit einer Entlastung der Anlagekonten der Bank ab. Er zeigt, daß sehr beträchtliche Summen, die vorher zwecks Bereitstellung von Mitteln für den Jahresschlußbedarf bei der Bank aufgenommen worden waren, nach Erledigung der Ultimoregulierungen wieder Anlage in Reichsschatzanweisungen gefunden haben. Die Gesamtkapitalanlage der Bank ist um 74,4 Milliarden Mark auf [illegible] Milliarden Mark zurückgegangen. Die bankmäßige Deckung allein senkte sich um [illegible] Milliarden Mark auf 1532,1 Milliarden Mark, und [illegible] verminderte sich das Schatzanweisungskonto — trotz bedeutender Neuinanspruchnahme seitens des [illegible] — um 88 Milliarden Mark, während die Wechselbestände um 13,4 Milliarden Mark zunahmen. Die fremden Gelder haben sich um 70,8 Milliarden Mark auf [illegible],7 Milliarden Mark ermäßigt. Die seit Ende April vorigen Jahres nicht mehr unterbrochene Steigerung des Zahlungsmittelumlaufs setzte sich in der Berichtswoche weiter fort. Die Banknotenausgabe erhöhte sich um 56,4 Milliarden Mark auf [illegible] Milliarden Mark. Auch der Umlauf an Darlehnskassenscheinen erfuhr diesmal eine Vermehrung, nämlich um 99,4 Millionen Mark auf 13,5 Milliarden Mark.

Die Darlehnsbestände der Darlehnskassen haben für die erste Januarwoche eine Zunahme um [illegible] Milliarden Mark auf 304,9 Milliarden Mark aufzuweisen. Da die Darlehnskassen einen diesen Neuausleihungen [illegible] Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Reichsbank ablieferten, so sind deren Bestände an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der in den Verkehr abgegebenen Summe um 52,7 Milliarden Mark auf 291,2 Milliarden Mark gestiegen.

**Aktiva:**

| | 6. Jan. | 29. Dez. |
|---|---|---|
| Metallbestand | 1074077000 | 1074038000 |
| darunter Gold | 1004843000 | 1004843000 |
| u. zwar Goldkassenbestände | 954811000 | 954811000 |
| Golddepot (unbelastet) bei der Bank von England | 50032000 | 50032000 |
| Bestand an Reichs- und Darlehenskassenscheinen | 29122501800 | 23848116000 |
| Best. an Noten and. Banken | 16167000 | 10393000 |
| Best. an Wechseln und Schecks | 435310368000 | 422235290000 |
| Best. an disk. Reichsschatzanw. | 1006471976000 | 1184161350000 |
| Best. an Lombardforderung. | 347808000 | 773974000 |
| Bestand an Effekten | 486445000 | 469972000 |
| Bestand an sonstig. Aktiven | 90890500000 | 78822505000 |

**Passiva:**

| | 6. Jan. | 29. Dez. |
|---|---|---|
| Grundkapital | 180000000 | 180000000 |
| Reservefonds | 127264000 | 127264000 |
| Betrag der umlauf. Noten | 1336500525000 | 1280094831000 |
| Sonst. tägl. fäll. Verbindlichk. | | |
| a) Reichs- und Staatsguth. | 194141171000 | 153199991000 |
| b) Privatguthaben | 355552088000 | 377335296000 |
| Sonstige Passiva | 119921316000 | 115403269000 |

## Wirtschaftliche Tagesübersicht.

### Erhöhung des Goldzollaufgeldes.

GA Für die Zeit vom 17. bis einschließlich 23. Januar 1923 beträgt das Goldzollaufgeld 184900 Prozent.

### Zur Ermäßigung der Ausfuhrabgabe

für Werkzeuge aller Art von 5 auf 2 Prozent, die am 16. Januar in Kraft tritt, bemerkt der Gesamtverband der deutschen Werkzeugindustrie: 1. Die ermäßigte Ausfuhrabgabe gilt nur für diejenigen Ausfuhrbewilligungen, die nach dem Tage des Inkrafttretens der Ermäßigung ausgestellt worden sind. 2. Laufende Ausfuhrbewilligungen, die noch mit dem alten Abgabesatz belastet sind, können die Vergünstigung der ermäßigten Tarifsätze noch erlangen, wenn die Ausfuhrbewilligung vor Abfertigung der Ware beim Zollamt von der Außenhandelsstelle mit dem neuen ermäßigten Ausfuhrabgabensatz versehen wird. Ist die Ware in ausländischer Währung fakturiert worden, dann wird bei Neufestsetzung der Ausfuhrabgabe nicht mehr der alte Umrechnungskurs für die fremde Währung zugrunde gelegt. Es empfiehlt sich daher in jedem Fall zu prüfen, ob sich die Ausfuhrabgabe bei Berechnung des alten Umrechnungskurses trotz des höheren Tarifsatzes nicht niedriger stellt als die ermäßigte Abgabe (2 Prozent) bei Zugrundelegung des neuen Umrechnungskurses. 3. Falls die Ausfuhrbewilligung, auf der der alte Abgabensatz berechnet ist, zum Teil schon ausgenutzt ist und demnach beim Zollamt liegt, empfiehlt es sich, die Bewilligung zunächst ohne Neufestsetzung der Ausfuhrabgabe vollständig auszunutzen und erst hinterher bei der Außenhandelsstelle eine Rückerstattung der Ausfuhrabgabe zu beantragen. Zurückerstattet wird in diesem Fall naturgemäß nur der Abgabenbetrag, der für die nach dem 9. Januar erfolgten Teilsendungen zuviel erhoben worden ist.

### Verständigung zwischen Wirkwarenindustrie, Groß- und Einzelhandel.

GA. Die Verhandlungen des Reichsbundes des Textil-Einzelhandels und des Verbandes des Wirkwarengroßhandels mit dem Verein Deutscher Wirkereien haben, wie die „Textil-Woche" erfährt, zu einer Verständigung geführt. Danach werden Lagerverkäufe sowie Verkäufe von in Fabrikation befindlicher, in zwei bis drei Wochen lieferbarer Ware ausschließlich zu festen Preisen in Papiermark abgeschlossen.

Die Preisstellung für Lieferungsverträge erfolgt entweder in Hochvaluta ohne Vorbehalt und Vorauszahlung oder in Papiermark mit einem Vorbehalt von 3 Proz. Preiserhöhung für je 10 Prozent Lohnerhöhung. Im letzten Falle kann eine Anzahlung von 50 Prozent verlangt werden; diese ist wertbeständig, und die Nachvergütung ist nur auf den Restbetrag zu leisten. Bei Vorauszahlung des ganzen Betrages erfolgt Lieferung zu festen Papiermarkpreisen ohne jede Nachzahlung. Bei Zahlungsverzug kann der Verkäufer außer den Verzugszinsen Wertausgleich, dem Dollarkurs entsprechend, verlangen.

### Kapitalserhöhungen.

GA **Westdeutsche Kreditbank, A.-G., Düsseldorf.** Erhöhung des Kapitals von 30 auf 200 Millionen Mark. Die Kapitalserhöhung wird von der deutschen Finanzgruppe, die das bisherige Aktienkapital besitzt, durchgeführt.

## Berliner Wertpapierbörse.

GA **Berlin**, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Die heutige Börse war sehr still. Die Spekulation bewahrte im Hinblick auf die mit der Besetzung zusammenhängenden und aus diesem Grunde wachsenden Schwierigkeiten namentlich bezüglich der Kohlenversorgung und der Lebensmittelversorgung gewisse Zurückhaltung. Auch wurden im Hinblick auf den Wochenschluß Abwicklungen vorgenommen, hauptsächlich vom Publikum, andererseits lagen aber auch wieder zahlreiche Kaufaufträge des Publikums und des Auslandes vor und im Verlaufe schritt die Spekulation auf manchen Marktgebieten zu Rückkäufen. Die Grundstimmung war deshalb fest.

Der **Montanaktienmarkt** war besonders still. Der Hauptverkehr spielte sich wieder in Oberschlesiern ab, von welchen bei großen Umsätzen Oberbedarf um 5000 und Caro um 2000 anzogen. Von den westlichen Werten waren besonders begehrt Bochumer Guß plus 2000, Hösch plus 1500, Phönix plus 1000, Stolberger Zink plus 5000. Von den Braunkohlenwerten stiegen Riebeck um 4800, Mannsfelder um 3500. Im übrigen waren die Veränderungen nach oben meistens gering. Gedrückt waren Essener Steinkohlen, minus 1000, Lothringer Hütte minus 2000, Schlesische Zinkhütte minus 2000. Kaliaktien sehr fest, da Aufkäufe für ausländische Rechnung immer noch Anregung boten. Das Geschäft war aber bei weitem nicht so lebhaft wie vorgestern. Anilinwerte zunächst wenig verändert, später aber sehr lebhaft. Von den sonstigen chemischen Werten zogen noch Anglo und Oberkols stark an. Bei Elektrizitätswerten fiel die Steigerung von Bergmann auf, während Felten & Guilleaume sich abschwächten. Waggonwerte im allgemeinen etwas fester. Am Maschinenaktienmarkt ist lediglich die Aufwärtsbewegung von Humboldt und R. Wolf erwähnenswert. Metallaktien ebenfalls still und behauptet. Von den Textilaktien waren Hammersen sehr stark begehrt, plus 3000, während Stöhr matt waren. Papierwerte wenig verändert, Spritaktien gaben ein wenig nach. Kolonialwerte befestigten sich weiter. Bei den Petroleumwerten zeigte sich Interesse nur für Deutsche Petroleum.

Bei Bankaktien war die Haltung geteilt, die Veränderungen aber gering. Später belebte sich hier das Geschäft. Schiffahrtsaktien durchweg fester und sehr lebhaft. Bei den Eisenbahnaktien ist die starke Steigerung von Baltimore hervorzuheben. Die sonstigen Dividendenwerte waren wenig verändert. Die deutschen Renten waren teils gut behauptet, teils sogar etwas höher. Nur dreiprozentige gaben um [illegible] Prozent nach. Schutzgebietsanleihen notierten 6200 v. [illegible] waren fest. Ausländische Renten überwiegend etwas höher. Stark gaben lediglich neue Lombardrenten, 1. [illegible]-Anleihe und fünfprozentige Tehuantepec nach.

Die Börse schloß teils behauptet, teils etwas fester. Montanwerte waren allerdings fast geschäftslos. Sehr rege wurden zum Schluß auch Anilinwerte umgesetzt. Elberfelder Farben 10800. Der Einheitsmarkt war überwiegend sehr fest.

Der Vorstand der Berliner Börse beschloß, bis 3. Februar einschließlich Vollbörse nur am Montag, Mittwoch und Freitag abzuhalten.

## Devisenkurse.

GA **Berliner Devisenmarkt. Berlin**, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Devisenmarkt war heute sehr ruhig. Die Spekulation bewahrte Zurückhaltung, obwohl der Notenumlauf und die schwebende Reichsschuld aufs neue stark zugenommen haben. Der Dollar schwankte vormittags zwischen 10500 und 10600, das Pfund Sterling 49000 bis 49500, Paris 725 bis 730, Schweiz 1975 bis 2000, Amsterdam 4175 bis 4200. An der Börse gaben sämtliche Devisenkurse leicht nach. Der Dollar war zunächst 10400, wurde amtlich mit 10396,93 festgesetzt und sank später bei unbedeutenden Umsätzen auf 10375. Polennoten wurden genannt mit 49.

b.) **Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt** gaben heute vormittag die Kurse der ausländischen Zahlungsmittel bei sehr ruhigem und stark eingeschränktem Verkehr im Verlaufe eine Kleinigkeit nach. Englische Pfund waren anfangs mit 49500 und Holland 4200 genannt. Gegen Mittag waren die Devisen im allgemeinen eher angeboten. Man hörte im freien Verkehr für Kabel Neuyork einen Briefkurs von 10500, England 48500 und Holland 4150. Die Devisen Paris und Brüssel wurden kaum gehandelt, und Kurse hierfür lassen sich nicht feststellen.

### Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

| Für drahtliche Auszahlungen | 11. Januar Geld Mk. | 11. Januar Brief Mk. | 12. Januar Geld Mk. | 12. Januar Brief Mk. |
|---|---|---|---|---|
| Holland 1 Guld. | 4119.67 | 4140.33 | 4119.67 | 4140.33 |
| Buenos Aires | 3890.25 | 3909.75 | 3890.25 | 3909.75 |
| Belgien 1 Fr. | 655.35 | 659.15 | 663.33 | 666.67 |
| Norwegen 1 Kr. | 1935.15 | 1944.85 | 1940.13 | 1949.87 |
| Dänemark 1 Kr. | 2099.73 | 2110.27 | 2074.80 | 2085.20 |
| Schweden 1 Kr. | 2788.00 | 2802.00 | 2793.00 | 2807.00 |
| Finnl. 1 finn. M. | 256.35 | 257.65 | 256.35 | 257.65 |
| Italien 1 Lire | 521.19 | 523.81 | 513.71 | 516.29 |
| England 1 Pfd. St. | 48378.75 | 48621.25 | 48528.37 | 48771.67 |
| Amerika 1 Dollar | 10424.87 | 10476.13 | 10398.93 | 10451.07 |
| Frankreich 1 Fr. | 715.70 | 719.30 | 723.18 | 726.82 |
| Schweiz 1 Fr. | 1970.06 | 1979.94 | 1965.07 | 1974.93 |
| Spanien 1 Pes. | 1635.90 | 1644.10 | 1635.90 | 1644.10 |
| Japan 1 Yen | 5012.48 | 5037.52 | 5012.43 | 5037.57 |
| Rio 1 Milreis | 1147.12 | 1152.88 | 1147.12 | 1152.88 |
| Oestr. abgst. 100 K. | 14.88 | 14.96 | 14.86 | 14.94 |
| Prag 1 Kr. | 296.25 | 297.75 | 296.25 | 297.75 |
| Ungarn 1 Kr. | 3.97 | 3.99 | 3.94 | 3.96 |
| Sofia 1 Lewa | 65.83 | 66.17 | 70.82 | 71.18 |
| Süd-Slav. 1 Din. | 107.23 | 107.77 | 106.23 | 106.77 |

**Züricher Schlußkurse** vom 12. Jan. Wechsel auf Berlin 0.0510, Wien 0.0075½, Prag 15.15, Holland 210, Neuyork 528½, London 24.74, Paris 36.80, Italien 26.27½, Brüssel 33.90, Kopenhagen 106¾, Stockholm 142½, Christiania 98¾, Madrid 83.10, Buenos 1.99, Budapest 0.20¾, Agram 5.40.

WTB **Neuyork**, 12. Jan. (Drahtb.) Nachbörskurs der Mark: 0.0095—0.0096.

## Warenmärkte.

### Berliner Produktenbörse vom 12. Januar.

| Produkte | 50 Kilo Mark | Tendenz | Produkte | 50 Kilo Mark |
|---|---|---|---|---|
| Weizen märk. | 19400 19700 | behaupt. | Leinsaat | — |
| " pomm. | 18700 19300 | " | Erbs. Vikt. | 32000 34000 |
| " schles. | — | | kleine | 28500 29500 |
| " meckl. | 19100 19400 | " | Futtererbs. | 18000 |
| Roggen märk. | 18400 18600 | " | Peluschken | 29000 31000 |
| " meckl. | — | | Ackerbohn. | 17000 18000 |
| " pomm. | 18300 18600 | " | Wicken | 30000 32000 |
| Gerste, Winter | — | | Lupinen | |
| " Sommer | 15400 16400 | fester | blaue | 17500 18500 |
| Hafer, märk. | 15000 15500 | matter | Lupinen | |
| " schles. | — | " | gelbe | 23000 26000 |
| " pomm. | 14600 15200 | " | Seradella | 39000 45000 |
| Mais, Laplata | | | Rapskuch. | 13000 13500 |
| ohne Prov. | 19300 19400 | ruhig | Leinkuchen | — |
| Weizenmehl¹) | 53000 57000 | fest | Trockenschnitzel | 6700 7000 |
| Roggenmehl¹) | 50000 54000 | " | | |
| Maismehl¹) | — | | | |
| Weizenkleie²) | 9500 9800 | ruhig | ¹) 100 kg brutto einschließlich Sack; | |
| Roggenkleie²) | 9600 10000 | | ²) ab Abladestation. | |
| Raps | 31500 32500 | fest | | |

| GA Bremer Baumwolle. Fully middling good colour and staple | 12./1. 1 Uhr | 11./1. 6 Uhr |
|---|---|---|
| | 6916.— nom. | 6764.— nom. |

GA **Liverpooler Baumwoll-Notierungen vom 12. Jan.** Preise per Jan. 14.99, März 14.83, Mai 14.61, Juli 14.40, Okt. —.—.

### Metalle.

**Berliner Metallnotierungen vom 12. Januar.**

| Preise in Mark für 1 kg | |
|---|---|
| Elektrolytkupfer wire bars | 3463 |
| Raffinadekupfer (99–99,3%) | 2950–3000 |
| Original-Hüttenweichblei | 1225–1275 |
| Original-Hüttenrohzink im freien Verkehr | 1738.20 |
| dto. Preis des Zinkhüttenverbandes | 1600–1625 |
| Remelted Plattenzink | 1275–1325 |
| Original-Hütten-Aluminium 98–99% | 1147 |
| dto. in Walz- oder Drahtbarren | 4171 |
| Banka-, Straits-, Australzinn | 8800–8900 |
| Hüttenzinn, mindestens 99% | 8700–8800 |
| Reinnickel 98–99% | 6000–6100 |
| Antimon, Regulus | 1050–1100 |
| Silberbarren 900 für 1 kg fein | 206000–208000 |

**Hamburger Metallnotierungen vom 11. Januar.**

| | Brief | Geld | | Brief | Geld |
|---|---|---|---|---|---|
| Silber, prompt | 212500 | 210000 | Blei, ab Hütte | 125000 | 120000 |
| Januar | 212500 | 210000 | Weichblei | 122500 | 118000 |
| Februar | 220000 | 215000 | Zinn, Bancastr. | 8650.– | 8650.– |
| März | 235000 | 230000 | Kupfer, greifb. | 3425.– | 3450.– |
| Zink, prompt | 160000 | 155000 | Kupfer, wire bars | 3450.– | 3425.– |
| Januar | 160000 | 155000 | Kupfer, Raff. | 3000.– | 2900.– |
| Februar | 170000 | 162500 | Quecksilber | — | — |
| März | 180000 | 175000 | Antimon | — | — |
| Zink, ungeschm. | 147500 | 135000 | Nickel | — | — |
| Blei, Ok., ab [illegible] | 125000 | 120000 | Aluminium | — | — |

GA **Londoner Metallbörse. London**, 12. Jan. (Eig. Drahtb.) Amtliche Notierung mittags: Kupfer gegen Kasse 64.37, für drei Monate 65.—, Zinn gegen Kasse 181.53, für drei Monate 183.25. Die Preise verstehen sich in Pfund Sterling für die englische Tonne gleich 1016 Kilogramm.

# Berliner Börse vom 12. Januar.

## Einheitskurse.

### Anlage-Papiere

| | Zins | vor. K. | 12. 1. |
|---|---|---|---|
| 5% [illegible] III | 5 | 100,75 | 100.90 |
| 4½% [illegible] IV u. V | 4½ | 88.75 | 89.00 |
| 4½% [illegible] VI-IX | 4½ | 75.10 | 73.00 |
| [illegible] 1924 | 4½ | 93.20 | 93.25 |
| [illegible]anl. | 5 | 81.00 | 81.00 |
| [illegible]anl. | 4 | 700.00 | 705.00 |
| [illegible]anl. | 3½ | 400.00 | 410.00 |
| [illegible]anl. | 3 | 2000.- | 1800.00 |
| [illegible]-Anl. | — | 148.00 | 165.00 |
| [illegible] | 4 | 166.00 | 174.50 |
| [illegible] | 3½ | 180.00 | 198.00 |
| [illegible] | 3½ | 152.50 | 162.00 |
| [illegible] | 3 | 321.00 | 320.00 |
| [illegible] | 4 | — | — |
| [illegible]-40 | 4 | — | — |
| [illegible]leihe | 4 | — | — |
| [illegible]leihe | 4 | — | — |
| [illegible]leihe | 4 | — | — |
| [illegible] Stadtanl. | 4½ | — | — |
| [illegible] Stadtanl. | 4 | — | — |
| [illegible] E. | 3½ | — | — |
| [illegible]anleihe | 4 | 160.00 | — |
| [illegible]-Lose | — | 62100 | 62500 |

### Eisenbahn-Aktien

| | Div. | vor. K. | 12. 1. |
|---|---|---|---|
| [illegible] Vz. | 5 | 410 | 500 |
| [illegible] | — | 3700 | 3025 |
| [illegible] | — | 65250 | 71900 |
| [illegible] | — | 39000 | 39000 |
| [illegible] Pr. Br. | — | — | — |

### Schiffahrts-Aktien

| | Div. | vor. K. | 12. 1. |
|---|---|---|---|
| [illegible] | 30 | — | — |
| [illegible]-D. | 14 | 17000 | 21250 |
| [illegible] Paketf. | 10 | 10900 | 12200 |
| [illegible] | 28 | 25000 | 27000 |
| [illegible]schiff | 10 | 9200 | 10800 |
| [illegible] Lloyd | 10 | 7400 | 8000 |
| [illegible]schiffahrt | 30 | 19000 | 19000 |

### Banken

| | Div. | vor. K. | 12. 1. |
|---|---|---|---|
| [illegible] Werte | 25 | 9000 | 9700 |
| [illegible]verein | 14 | 2500 | 2490 |
| [illegible]bank | 20 | 2900 | — |
| [illegible] | 12 | — | — |
| [illegible] | 16 | 21000 | 20500 |
| [illegible]bank | 6 | — | — |
| [illegible] | 16 | 3800 | 3500 |
| [illegible] | 14 | 4400 | 4500 |
| [illegible] Bank | — | 41500 | 39000 |
| [illegible] | 24 | 9200 | 10000 |
| Diskonto-Komm. | 20 | 5400 | 5750 |
| Dresdner Bank | 18 | 4400 | 5190 |
| Essen. Kreditanstalt | 16 | 3750 | 3300 |
| Osnabrücker Bank | 12 | 2500 | 4000 |
| Reichsbank | 10 | 3000 | 3890 |

### Brauereien

| | Div. | vor. K. | 12. 1. |
|---|---|---|---|
| Berliner Kindl | 18 | — | — |
| Böhm. Brauh. Berlin | 18 | — | — |
| Engelhardt, Berlin | 18 | 5300 | 5500 |
| Löwenbräu, Berlin | 18 | — | — |
| Patzenhofer, Berlin | 20 | — | 6800 |
| Bochumer Viktoria | 30 | 4300 | 4100 |
| Akt.-Brauerei Dortm. | 30 | — | 7500 |
| Union Dortmund | 40 | 5600 | 6100 |
| Br. Dietrich, Düsseld. | 25 | — | — |
| Höfelbräu, Düsseld. | 25 | — | — |
| Germ.-Bran., Dortm. | — | — | — |
| Isenbeck-Brauerei | 0 | — | — |
| Löwenbräu, Dortm. | 10 | — | — |
| Reichelbräu | 20 | — | 5800 |
| Schlegelbräu | 25 | 5000 | 4150 |
| Schwabenbräu | 25 | — | 6000 |
| v. Tuchersche Brau. | 22 | — | — |
| Wicküler-Küpper | 7 | — | 5000 |

### Industrie-Papiere

| | Div. | vor. K. | 12. 1. |
|---|---|---|---|
| Aachener Leder | 40 | 6600 | — |
| Aachener Spinnerei | 25 | 4138 | — |
| Accumulat.-F. Hagen | 25 | 21500 | 21000 |
| Adler-Portlandzem. | 10 | 8500 | 9000 |
| Adler-Hütten-Glas | 25 | 14900 | 13400 |
| Adler-Fahrradges. | 20 | 5975 | 5600 |
| A.-G. f. Anilinfabrik | 30 | 8150 | 8500 |
| Alexanderwerk | 25 | 4500 | — |
| Allg. Elektr.-Ges. | 25 | 7100 | 7550 |
| Alsen Zement | 35 | — | 28000 |
| Amme, Giesecke | 75 | 8400 | 7800 |
| Ammendorf. Papier | 60 | 30000 | 29800 |
| Anglo-Contin. Guano | 25 | 35000 | 38600 |
| Ankerwerke | 50 | 30000 | — |
| Augsburg-Nürnberg | 25 | 13700 | 13300 |
| Bachmann, Ladew. | 25 | 10100 | 12000 |
| Bad. Anilin-Fabriken | 30 | 9350 | 10000 |
| Balcke, Maschinen | 40 | 11000 | 12750 |
| Banning, Maschinen | 30 | 13950 | 14000 |
| Baroper Walzwerk | 50 | 15000 | 14300 |
| Basalt, Akt.-Ges. | 30 | 13800 | 11600 |
| Bedburger Wolle | 25 | 15000 | 17500 |
| Bemberg, J. P. | 20 | 23900 | 24000 |
| Berg, Carl | 60 | — | 30000 |
| Berger, Julius | 30 | 8100 | 8200 |
| Bergmann, Elektr. | 20 | 9800 | 10500 |
| Berl.-Anh. Maschin. | 15 | 5900 | 6300 |
| Berlin. Bautzen. Jute | 6 | 7000 | 9000 |
| Berl. Gub. Hutfabrik | 47 | 23000 | — |
| Berliner Holzkompt. | 40 | [illegible] | 17000 |
| Berl.-Karlsruh. Ind. | 30 | 55000 | — |
| Berl. Masch. Schw. | 66 | 15600 | 14700 |
| Berzelius Bergw. | 25 | 10000 | 12470 |
| Beton- u. Monierbau | 25 | 5120 | 5500 |
| Bing.-Nürnberg. Met. | 22 | 5500 | 6200 |
| Bochumer Gußstahl | 50 | 24750 | 23600 |
| Boeddinghaus Reim. | 40 | 7600 | 7000 |
| Böhler & Co. | 25 | 14000 | 14950 |
| Böperder Walzw | 50 | 11000 | 12000 |
| Braunkohle, Brik. | 30 | 16000 | 21000 |
| Braunschw. Kohle | 30 | 25000 | 22000 |
| Braunschweig. Jute | 20 | 24000 | — |
| Breitenb. Portland | 12 | 6500 | 6000 |
| Bremer Linoleum | 40 | 13500 | 15000 |
| Bremer Vulkan | 30 | 27500 | — |
| Bremer Wollkämm. | 30 | — | — |
| Buderus Eisenwerk | 15 | 12750 | 13000 |
| Busch. Opt. | 24 | 10000 | — |
| Busch, Lüdenscheid | 45 | 11100 | — |
| Busch, Waggonfabr. | 70 | 19000 | 18750 |
| Butzke & Co., Metall | 20 | 7500 | 8100 |
| Byk Guldenwerk | 25 | 4750 | 5000 |
| Capito & Klein | 50 | 18900 | 18250 |
| Chem. Fabr. Buckau | 0 | 23000 | — |
| Chem. Griesheim | 37 | 7950 | 8250 |
| Chem. Fabr. v. Heyden | 36 | 6900 | 8000 |
| Chem. Weiler-ter-M. | 25 | 8500 | — |
| Chem. Ind. Gelsenk. | 75 | 59000 | — |
| Chem. Werke Albert | 30 | 20000 | — |
| Chillingworth, Rud. | 25 | 6020 | 6300 |
| Concordia-Spinnerei | 50 | 5350 | — |
| Consolidat. Schalke | 37 | — | — |
| Cröllwitzer Papier | 40 | — | 14000 |
| Daimler-Motoren | 10 | 5305 | 4900 |
| Delmenh. Linoleum | 40 | 12000 | — |
| Dessauer Gasges. | 15 | 5000 | — |
| Deutsch-Atl.-Telegr. | 5 | 20000 | — |
| Deutsche-Luxb. A.-G. | 20 | 26000 | 25900 |
| Dtsch. Eisenb.-Signal | 24 | 6800 | 7500 |
| Deutsche Erdöl A.-G. | 25 | 44750 | 43000 |
| Deutsche Gußst. Kug. | 25 | 8000 | 7600 |
| Dtsch. Jute-Spinnerei | 36 | 16000 | 17000 |
| Dtsch. Kabelwerke | 20 | 5000 | 5400 |
| Deutsche Kaliwerke | 30 | 25000 | 29000 |
| Deutsche Kunstleder | 16 | 7000 | 8000 |
| Dtsch. Masch. Dbg | 30 | 6300 | — |
| Deutsche Schachtbau | 40 | 35000 | 34500 |
| Dtsch. Spiegelglas | 25 | 13000 | 12525 |
| D. Steinzeugwerke | 20 | 6600 | 7000 |
| D. Ton-u. Steinzeugw. | 20 | 7450 | — |
| Deutsche Wollwaren | 30 | 8500 | 9000 |
| Deutsche Eisenhandl. | 25 | 7400 | — |
| Dürener Metallw. | 15 | 34000 | 3400 |
| Dürkopp-Werke | 18 | 8700 | 94 0 |
| Düsseld. Eisenbbed. | 15 | 6750 | 7500 |
| Düsseld. Eisenhütte | 30 | — | — |
| Düsseld. Kammgarn | 25 | 23000 | 24000 |
| Düsseld. Maschinenb. | 25 | 9000 | — |
| Dynamit Nobel | 30 | 9625 | 8010 |
| Eilenburger Kattun | 50 | — | — |
| Eisenglad. Velbert | 30 | 21000 | [illegible] |
| Elberfeld. Farbenfab. | 30 | 8800 | [illegible] |
| Elektr. Licht u. Kraft | 15 | 6000 | — |
| Erdmannsd. Spinn. | 26 | 16000 | [illegible] |
| Eschweiler Bergw. | 24 | 22500 | [illegible] |
| Essener Steinkohlen | 30 | 24000 | 22000 |
| Faber, Bleistiftfabr. | 35 | — | — |
| Fafnirwerke Aachen | 20 | 6395 | 6060 |
| Fahlberg, List & Co. | 25 | 6525 | — |
| Feldmühle | 35 | 7100 | 7300 |
| Felten & Guilleaume | 25 | 14800 | 14400 |
| Flender Brückenbau | 20 | 6100 | 8100 |
| Flensb. Schiffsbau | 18 | 11500 | 15000 |
| Flöther Maschinen | 25 | 11600 | 11600 |
| Fraustädter Zucker | 45 | 18500 | — |
| Freund Maschinen | 30 | 11000 | 14000 |
| Friedrichshall Kali | 25 | 24500 | — |
| Frister Maschinen | 30 | 7500 | 7000 |
| Gaggenau Eisenw. | 25 | 7500 | 7350 |
| Ganz, Ludwig | 18 | 3500 | 3600 |
| Gebhard & Co. | 25 | 6200 | — |
| Gelsenkirch. Bergw. | 20 | 26100 | 26100 |
| Gelsenkirch. Gußst. | 20 | 7600 | 8900 |
| Georg Marienhütte | 24 | — | — |
| Germ. Portl.-Zement | 30 | 8325 | — |
| Gerresheimer Glash. | 40 | 28700 | 32000 |
| Gildemeister & Co. | 35 | — | 18900 |
| Girmes & Co., Joh. | 30 | 7000 | 6500 |
| Gladbacher Textil | 30 | 6400 | — |
| Gladbacher Wollind. | 20 | 7400 | 7400 |
| Glasmanuf. Schalke | 60 | 60000 | 62000 |
| Glauziger Zucker | 50 | 25000 | 22000 |
| Glockenstahlwerk | 35 | 7000 | 6990 |
| Gebr. Goedhardt | 11 | 42500 | 42000 |
| Goldschmidt, Th. | 30 | 11500 | 11800 |
| Görl. Waggonfabrik | 45 | 9700 | 10000 |
| Gothaer Waggon | 30 | 5900 | — |
| Gritzner Maschinen | 35 | 18000 | — |
| Gutmann, Maschinen | 36 | 15000 | 12500 |
| Habermann & Guckes | 10 | 5500 | 5500 |
| Hackethal Draht | 20 | 4750 | 4750 |
| Hallesche Maschinen | 73 | 17500 | 18500 |
| Hammersen | 40 | 9800 | 11000 |
| Hann. Maschinen Eg. | 36 | 49000 | 49000 |
| Hannov. Waggonfbr. | 0 | 12000 | 13000 |
| Harb.-Wien.-Gummi | 60 | 8850 | 9900 |
| Harburger Eis u. B. | 100 | 30000 | — |
| Harkort Brg. St. Pr. | 150 | 14400 | — |
| Harkort Brücken | 25 | — | 5500 |
| Hark. Brück. St. Pr. | 25 | — | 5650 |
| Harpener Bergbau | 20 | 58500 | 59600 |
| Hartmann-Maschin. | 50 | 7150 | — |
| Hasper Eisen | 41 | 32000 | 32000 |
| Heckmann, C., Dbg. | 40 | 40000 | 47000 |
| Hedwigshütte | 22 | 10600 | 14000 |
| Hein, Lehmann & Co. | 30 | 9900 | 10000 |
| Held & Francke | 20 | 5900 | 5700 |
| Hemmoor-Zement | 30 | — | — |
| Hilger, Verzinkerei | 30 | 7400 | — |
| Hille-Werk | 25 | 6500 | 6500 |
| Hindr.-Auffermann | 50 | 8100 | — |
| Hirsch Kupfer | 15 | 15500 | 15800 |
| Hirschberg. Leder | 25 | 16800 | 17500 |
| Höchster Farbwerke | 30 | 7800 | 8200 |
| Hösch, Eisen | 45 | 25800 | 27500 |
| Hoffmann, Stärke | 30 | 6200 | 6400 |
| Hohenlohe-Werke | 7 | 14000 | 14000 |
| [illegible] | 10 | 5900 | 5800 |
| Hotelbetriebs-Ges. | 20 | 30000 | 35000 |
| Howaldts-Werke | 24 | 8600 | — |
| Hubertus-Braunk. | 6 | 18500 | — |
| Humboldt Masch. | 20 | 9000 | 10600 |
| Hüttenwerk Kayser | 0 | — | — |
| Ilse Bergbauges. | 30 | 29000 | 28500 |
| J. A. John | 20 | 5500 | — |
| Max Jüdel & Co. | 24 | — | 6600 |
| Kahla, Porzellanfab. | 50 | 15000 | 15600 |
| Kaliwerk, Aschersl. | 18 | 16200 | 19500 |
| Kalker Maschinen | 50 | 19000 | — |
| Kapler Maschinen | 15 | 8000 | — |
| Karlsruher Masch. | 50 | 6000 | 6525 |
| Kasseler Federstahl | 40 | 15000 | 15010 |
| Kattowitzer Bergb. | 80 | 22900 | 22750 |
| Walter Kellner | 12 | 5600 | 5000 |
| Kirchner & Co., M | 45 | 18000 | 18100 |
| Klauser Spinnerei | 20 | — | — |
| Koch, Adlernähm. | 30 | — | — |
| Köln-Neuessen | 50 | 29000 | 29750 |
| Köln-Rottweiler | 20 | 11400 | 10980 |
| Kölsch Walzengieß. | 50 | 15800 | 14300 |
| Gebr. Körting | 20 | 5500 | 6000 |
| Kostheimer Zellulose | 0 | — | 7000 |
| Krauß & Co. Lokom. | 15 | 9400 | — |
| Kreff, W. | 40 | 9000 | 9500 |
| Kronprinz Metall | 40 | 22000 | — |
| Küppersb. & Söhne | 30 | — | — |
| Kyffhäuser Hütte | 16 | 5400 | 4600 |
| Lahmeyer & Co. | 12 | 7500 | 8100 |
| Laurahütte | 30 | 16500 | 17250 |
| Leonhard Braunk. | 22 | — | — |
| Leopoldshall | 25 | — | — |
| Lindenberg Stahlw. | 35 | 22000 | — |
| Lindström, Carl | 30 | 12000 | 14000 |
| Linke-Hofmann-W. | 24 | 11400 | 11500 |
| Loewe & Co., L. | 36 | 18000 | 19500 |
| Lorenz, C., A.-G. | 35 | 6800 | 6500 |
| Lothr. Hütt. u. Bergw. | 30 | 29000 | 27500 |
| Lothringer Zement | 0 | 7800 | 10000 |
| Luckau & Steffen | 0 | 10000 | 9460 |
| Lüdenscheid. Metall | 30 | 7100 | — |
| Luther Maschinen | 45 | 7200 | 7500 |
| Malmedie & Co. | 30 | 8800 | 9500 |
| Mannesmannröhren | 30 | 15500 | 13000 |
| Mansfelder Akt. | 10 | 9925 | 13000 |
| Maria, Co. Braunk. | 35 | — | — |
| Marienhütte | 30 | 5500 | 6510 |
| Märk. Portl.-Zement | 30 | — | — |
| Märk. Westf. Bergw. | 15 | — | — |
| Maschinen Baum | 22 | 13000 | 11000 |
| Maschinen Breuer | 18 | 16475 | 9500 |
| Maschinen Buckau | 60 | 14000 | 15000 |
| Mech. Weberei Linden | 50 | 6000 | 6000 |
| Mech. Weberei Sorau | 25 | 10200 | 11000 |
| Meyer, Dr. Paul | 15 | 4600 | 4600 |
| Mix & Genest A.-G. | 16 | 5300 | 5700 |
| Motorenfabr. Deutz | 20 | 13000 | 13500 |
| Mühlheimer Berg.-Ver. | 20 | 40000 | 40000 |
| Müller Gummi | 20 | 6500 | 6000 |
| National-Automobil | 15 | 5800 | 5400 |
| Neptun, Schiffswerft | 12 | 5500 | 5400 |
| Niederlausitz. Kohle | 30 | 26000 | 26000 |
| [illegible] | 30 | [illegible] | — |
| Norddeutsch. Gummi | 0 | 3250 | 4225 |
| Norddeutsche Jute | 15 | — | — |
| Nordd. Steingut | 50 | 14900 | 15000 |
| Nordd. Wollkämm. | 32 | 29000 | 30000 |
| Oberschl. Eisb.-Bed. | 15 | 22000 | 26050 |
| Oberschles. Eisen-Ind. | 15 | 13100 | 15775 |
| Oberschles. Kokw. | 30 | 26000 | 26900 |
| Oeking Stahlwerk | 20 | 11000 | 9000 |
| Orenstein & Koppel | 40 | 13750 | 12550 |
| Osnabrücker Kupfer | 40 | — | — |
| Panzer | 50 | 9000 | 9500 |
| Peipers Walzeng. | 30 | 42000 | 43750 |
| Phönix Bergbau | 50 | 25000 | 26500 |
| Pintsch, Julius | 30 | 32000 | 29500 |
| Pongs Spinnerei | 40 | 7600 | 7175 |
| Porta, Brem.-Zement | 15 | — | — |
| Rasquin Farbwerke | 50 | 8900 | 8900 |
| Rathgeber, Waggon | 30 | 6500 | 7400 |
| Rauchwaren Walter | 40 | 11000 | 12000 |
| Ravensberger Spinn. | 25 | — | — |
| Reichelt Metall | 40 | 18900 | — |
| Reisholz Papier | 30 | 6940 | — |
| Rhein. Braunkohlen | 40 | 24000 | 22500 |
| Rhein. Chamotte | 30 | 42000 | 40000 |
| Rhein. Metall V.-Akt. | 9 | 5700 | 5900 |
| Rhein Möbelstoff | 40 | 9400 | 7700 |
| Rhein. Nassau Bergw. | 30 | 35000 | 35000 |
| Rhein. Spiegelglas | 100 | 34499 | — |
| Rhein. Stahlwerke | 30 | 21500 | 21250 |
| Rhein. Westf. Industr. | 7 | — | — |
| Rhein. Westf. Kalkw. | 30 | 18500 | 17000 |
| Rhein. Sprengstoff | 16 | 6500 | 5800 |
| Rh.-Westf. Zem.-Ind. | 11 | — | 10000 |
| Rheydt Elektrotech. | 25 | 12000 | — |
| Riebeck Montanwerk | 30 | 42500 | 46250 |
| Riedel, J. D. | 28 | 11400 | 11200 |
| Rockstroh-Werke | 30 | 12800 | 14000 |
| Roddergrube | 30 | 35000 | 32500 |
| Rombacher Hütten | 25 | 8010 | 8510 |
| Rosenthal Porzellan | 50 | 21000 | 19000 |
| Rositzer Braunkohle | 10 | 18000 | 14000 |
| Rositzer Zuckerraff. | 25 | 7500 | 10000 |
| Rütgerswerke | 30 | 13200 | 13000 |
| Sachsenwerk | 20 | 6025 | 6000 |
| Sarotti Schokolade | 20 | 4400 | 4610 |
| Schering Chem. Fabr. | 35 | 22000 | 20000 |
| Schieß Masch.-Fabr. | 18 | 7100 | 7100 |
| Schles. Zellulose | 40 | 13000 | [illegible] |
| Schles. Lein Kramsta | 30 | 7500 | 7900 |
| Schloßfabrik Schulte | 90 | 32950 | 32000 |
| Hugo Schneider | 30 | 8000 | 7625 |
| Schoeller Kittorf | 80 | — | — |
| Schomburg | 40 | 14750 | 13200 |
| Gebr. Schöndorff | 10 | 4400 | 4400 |
| Schönebeck Metall | 75 | — | — |
| Schött, Herm., Rheydt | 40 | 12800 | 14000 |
| Schubert & Salzer | 30 | 18000 | 17300 |
| Schuckert & Co. | 17 | 16000 | 15000 |
| Schulz jr., Fritz | 50 | 8000 | 9900 |
| Schwelmer Eisenw. | 30 | 41000 | 41500 |
| Seck, Mühlenbau | 40 | 7300 | 8500 |
| Fr. Seiffert & Co. | 50 | 18000 | 17500 |
| Siegen-Sol. Gußstahl | 15 | 4010 | 4100 |
| Siemens & Halske | 20 | 23000 | 22000 |
| Sondermann & Stier | 30 | 3600 | 4300 |
| Stettiner Vulcan | 20 | 35000 | — |
| Stöhr & Co., Kammg. | 40 | 65000 | 62500 |
| Stoewer Nähmasch. | 35 | 16000 | 17975 |
| Stolberg Zink | 30 | 30000 | 31000 |
| Tecklenb. Schiffsw. | 25 | 9025 | 8800 |
| Telephon Berliner | 35 | 6600 | 6800 |
| Terra A.-G. f. Samenz. | 40 | 20100 | 20000 |
| Thale Eisen | 50 | — | — |
| Thörls Oelfabr. | 75 | 13500 | 13900 |
| Tietz, Leonhard | 18 | 3100 | 3000 |
| Tuchfabrik Aachen | 30 | 4825 | 5750 |
| Türkisch. Tabakregie | — | — | — |
| Varziner Papier | 30 | 11500 | 11000 |
| V. Berl. Frkf. Gummi | 20 | 6160 | 4800 |
| V. Chem. Charlottenb. | 50 | 15000 | 12000 |
| Ver. deutsch. Nickelw. | 60 | 14000 | 16000 |
| Vereinigt. Glanzstoff | 30 | 33000 | 36000 |
| Ver. Berneis-Wess. | 20 | 4000 | 4100 |
| Ver. Smyrna-Teppich | 20 | 3975 | 4175 |
| Ver. Thüringer Metall | 60 | — | 12000 |
| Ver. St. Zypen & Wiss. | 100 | 75000 | 80000 |
| Ver. Ultramarinfab. | 38 | — | 11800 |
| Victoriawerke | 25 | 5300 | [illegible] |
| Vogel, Teleg.-Drähte | 35 | 7100 | 6550 |
| Vogtl. Maschinenfab. | 25 | 6000 | 6900 |
| Vorwärts, Bielef., Sp. | 15 | 14000 | 16000 |
| Vorwohler Portl.-Cem. | 25 | 14000 | 13000 |
| Wanderer-Werke | 45 | 23250 | 24000 |
| Warsteiner Gruben | 60 | 11000 | 11000 |
| Weser A.-G. | 0 | 8490 | 9500 |
| Wessel-Porzellan | 35 | 13000 | 10100 |
| Westdeutsche Jute | 15 | 7800 | — |
| Westeregeln Kali | 20 | 19400 | 22000 |
| Westf. Drahtindustr. | 18 | 6800 | — |
| Westf. Eis. Langendr. | 20 | 8100 | 8400 |
| Westf. Kupferwerke | 35 | 10800 | 13000 |
| Weyersberg | 25 | 8000 | 8600 |
| Wicking Portland | 30 | 11000 | 11600 |
| Wittener Gußstahl | 30 | 22000 | 22000 |
| Zeitzer Maschinen | 50 | 12100 | 26000 |
| Zellstoffver. Dresden | 25 | 5900 | — |
| Zellstoff Waldhof | 30 | 11500 | 10800 |

### Kurse von amtlich nicht notierten Werten

| | vor. K. | 12. 1. |
|---|---|---|
| Deutsch. Petroleum | 12000 | [illegible] |
| Benz Motor | 7450 | 7100 |
| Ronnenberg | 36000 | — |
| Stahlwerk Becker | 7000 | 7200 |
| Hansa Lloyd | 3300 | 8250 |
| Kabelwerke Rheydt | 7300 | 8500 |
| Hannoversch. Kali | 15000 | 16750 |
| Hallesche Kali | 16000 | 17500 |
| Heldburg Vorz. | 28000 | 26500 |
| Tiag alte Aktien | 3300 | 3000 |
| Tiag junge Aktien | 3200 | 2800 |
| Vema | 4750 | 3500 |
| Rud. Karstadt | — | 2850 |
| Krügershall | 11800 | 12000 |
| Deutsche Lastauto | 5200 | 5700 |

Größer

# Januar-Verkauf!

Von den vielen zum Verkauf kommenden Artikeln **werden** heute folgende angeboten:

## Kleiderstoffe

| | | |
|---|---|---|
| Blusenstoffe | 70 cm breit, mittelgrundig und dunkel gestreift, Mtr. 1750.-, | 1450 |
| Tuch | reine Wolle, 70 cm breit, in vielen Farben . . . . Mtr. | 3300 |
| Karos u. Streifen | 105 cm br., in schön. Ausmusterung . . . Mtr. 3900.-, | 3100 |
| Popeline u. Serge | reine Wolle, doppeltbreit . . . Mtr. 5500.00, | 4400 |
| Mantelstoffe | 130 cm breit, gemust. engl. Art. Mtr. 4500.00, | 3600 |

## Seidenstoffe

| | | |
|---|---|---|
| Blusenseide | 42 cm breit, reine Seide, gestreift . Meter | 3300 |
| Japonseide | 60 cm br., gemust., schöne Dessins, für Lampenschirme . . . Mtr. | 4200 |
| Foulardseide | 60 cm breit, geschmackvolle Muster . Mtr. | 5400 |

## Strümpfe

| | | |
|---|---|---|
| Damen-Strümpfe | Baumw. Ferse u. Spitze verstärkt, schwarz, Paar | 395 |
| Damen-Strümpfe | Baumwolle, Ferse und Spitze verstärkt, schwarz, grau, braun, Paar | 495 |
| Damen-Strümpfe | Seidenflor-Ersatz, macoart, Doppelsohle und Hochferse, Paar | 1250 |
| Damen-Strümpfe | Seidenflor und Maco, schwarz, grau und braun . . . Paar | 2500 |
| Herren-Socken | Baumwolle, gewebt, mit Zwickel u. Streifen 750.00, uni | 650 |

## Handschuhe

| | | |
|---|---|---|
| Damen-Handschuhe | Däisch Leder-Ersatz, weiß mit schwarzer Aufnaht . . . . | 950 |
| Damen-Handschuhe | Wasch-Leder-Ersatz, mais mit schwarzer Aufnaht . . . . | 1500 |
| Herren-Handschuhe | Reine Wolle gestrickt, farbig . . . . . 2250.-, | 1250 |

Damen-Batisttaschentuch mit bunten imit. Häkelzacken . . . 95

Damen-Batisttaschentuch mit gestickter Ecke . . . . . 125

## Schuhe

| | | |
|---|---|---|
| Herrenstiefel | in gut. Qual., Derbyschnitt mit und ohne Lackkappen . . | 13900 |
| Kl. Kinderstiefel | eleg. ausgeführt, für das Alter bis 2 Jahre, 2150, 1950, | 1850 |
| Damen-Schuhe | in guten Qualitäten, hohe und niedrige Absätze, mit und ohne Lackkappe . . . . . 13900.00, 12500.00, | 9500 |

**Rest- und Einzelpaare**
Schuhe — besonders wertvolle Sorten
**zu sehr billigen Preisen!**

**In uns. Erfrischungsraum**
ff. Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei. Reichhaltiges Büfett kalter und warmer Platten.

## Damen-Konfektion

| | | |
|---|---|---|
| Flanell-Blusen | hell und dunkel gestreift . . . . . | 2675 |
| Taillenkleider | aus gut. reinwoll Cheviot, moderne Form mit Seidenstepperei . . . . | 13500 |
| Cheviot-Kleider | reine Wolle, jugendl. Form reich mit Tresse besetzt . . . . | 16500 |
| Taillenkleider | in reinwollenem dunkelblauen Gabardine m. Stickerei | 21000 |
| Trikotkleider | reine Wolle, verschiedene Macharten, offen u. geschlossen zu tragen | 27000 |
| Flauschmäntel | geschmackvolle, jugdl. Form, mit Plattstück, offen u. geschl. zu tragen | 9500 |
| Flauschmäntel | Schlüpferform, mit farbiger Paspelierung . . . . . | 16500 |
| Covercoatmäntel | imit., in gut. Ausführung reich mit Stepperei verarbeitet . | 19700 |

| | | |
|---|---|---|
| Mädchen-Strickjacken | reine Wolle, mit Mütze, Größe 55–75 . . 15000.–, 12500.–, | 8500 |
| Mädchen-Mäntel | in schönen Flauschstoffen, sowie solche engl. Art, Länge 60–85 . . . 16000.–, 13900.–, | 10500 |
| Damenschürzen | aus waschechtem, gut. Siamosen, Blusen- u. Wienerform m. Blendgarn- | 1850 |
| Damenschürzen | Wienerform, aus gut. Cretonne, in schönen Dessins . . . . . | 1950 |

## Weiß- u. B'wollwa

Quantitätsabgabe vorbehalten

| | | |
|---|---|---|
| Hemden-Nessel | 78 cm br., solide Qualität . . . . . Mtr. | 8 |
| Hemden-Nessel | 88 cm br., extra schwere Ware . . . Mtr. | 10 |
| Bettuch-Nessel | 140/160 cm, dauerhafte Qualitäten . . . Mtr. 2450.-, | 19 |
| Hemdentuch | 80/82 cm, nur erprobte Qualitäten . Mtr. 1450.-, 1250.-, | 9 |
| Blusenflanell | in schöner Ausmusterung . . Mtr. 1350.-, 1150.-, | 9 |
| Schürzen-Siamosen | 116/120 cm, solid., waschecht. Ware, 2450.-, 2100.-, | 19 |
| Schlafdecken | 140/190 cm, besonders preiswert . Stück 2750.-, 2450.-, 1950.-, | 17 |

## Damen-Wäsche

| | | |
|---|---|---|
| Untertaillen | mit Feston-Ansatz . . . . 1250.-, | 8 |
| Damen-Beinkleid | Chiffon, offen und geschlossen . . . . . 1975.- | 22 |
| Damen-Hemd | kräft. Chiffon, mit Languette und Feston-Ansatz . . . 2150.-, | 25 |
| Korsett | lange Form, breite Schließe, naturfarbig . . . . . | 9 |
| Korsett | hübsche Form, guter Drell, beige u. naturfarbig, mit Halter . . . . . | 14 |

## Modewaren

| | |
|---|---|
| Jabots mit Stehbord aus Tüll und Spitze . . . . | 750.- |
| Lackgürtel . . . . . | 225.- |
| Tüll-Westen . . . . . | 950.- |

**Verkauf nur solange Vorrat!**

# Leonh. Tietz Akt.-Elber

---

Kultur-Film Vorstellungen des Modernen Theaters Elberfeld

Wissenschaftl. Leitung: „Studienrat Dr. REIN, Leiter der Staatl. Naturwiss. Hauptstelle für Rheinland u. Westf. Städt. Bildstelle Elberfeld.

**Am kommenden Sonntag** dem 14. Januar, vormittags 11 Uhr:

**Von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer.**

Eine landschaftlich reizvolle sowie wirtschaftlich interessante Wasserstraßenfahrt.
1. Von Rotterdam zum Ruhrgebiet.
2. Vom Ruhrgebiet nach Aschaffenburg.
3. Von Aschaffenburg nach Passau.
4. Von Passau nach Belgrad.
5. Auf dem Balkan.

**Vortrag**
von Hochschulprof. Dr. Hennig, Düsseldorf:
**Die süddeutschen Kanalpläne.**

Musik: Orchester des „Modernen Theaters". — Preise der Plätze: II. Parkett Mk. 70.—, I. Parkett Mk. 100.—, Balkon Mk. 150.—. Vorzugspreise für Hörer d. Volkshochschule, Mitglieder d. „Freien Volksbühne", Lehrer u. Lehrerinn. der Elberfelder Schulen und die Schüler aller Lehranstalten.
Karten für Vorzugsberechtigte nur Freitag und Samstag an unserer Kasse.

---

Kampstr. 26, II Eing. Luisenstr.

**Herren-Anzüge**
**Schlüpfer, Covercoats**
kaufen Sie
**gut und preiswert**
— im — 41b
Etagen-Geschäft
**Römer & Maus**
**Barmen, Kampstr. 26, II**
Eingang Luisenstraße.

Leute in sicherer Position erhalten Zahlungserleichterung.

Verkauf nur II. Etage!

Kein Laden! Keine Schaufenster! Niedrige Spesen! Niedrige Preise!

---

**Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!**
**Backwaren aller Art**
liefert zu den billigsten Tagespreisen
Konditorei Bergmann, E., Simonsstr. 10.

---

Leiden Sie an
**Schlaflosigkeit?**
Schlaflosigkeit ist fast immer das Zeichen eines allgemeinen Kräfteverfalls. Dann nehmen Sie mit bestem Erfolge unser berühmtes Wörishofener Original
— **Sozon-Elixier.** —
Allein echt:
**Wörishofener Kräuterhaus,**
Elberfeld, Turmhof 4.
Fernruf 5296. Fernruf 3562.
Barmen, Berlinerstraße 35.

---

**Perlkoks**
zu Original-Preisen.
Große und größte Mengen.
**Emscher Brennstoffwerke,**
Generalvertretung Wermelskirchen.
Postfach 20. e376 Telephon 59.

---

**Kopfumgelefer mit Brut**




Erhältlich in sämtlichen Apotheken u. Drogerien.
Alleinige Herstellerin:
Chemiecompagnie A.R.
Werden/Ruhr

---

Empfehle mein großes Lager in:
**BIU**
**Damen-sen, Kleidern, Mänteln, Herrenanzügen, Schlüpfern**
Maß-Ersatz. Billige Preise.
Ware wird auf Wunsch kurze Zeit reserviert.
**Fr. Hüserich,** Etagen-Geschäft
Elberfeld, Gartenstr. 12 an der Bardt. Fernspr. 1826.

---

**Schlüpfer**

**Raglans** und **Ulster** in bester Verarbeitung in verschied. Farbenstellungen und modernsten Formen aus frühzeitig getätigten Abschlüssen habe ich jetzt noch ein sehr

**großes Lager**

und verkaufe dieselben jetzt

**zu sehr billigen Preisen!**

Taillen-Paletots für jede Größe passend.
Außerdem finden Sie bei mir auch ein sehr gut sortiertes Lager in

**modernen Anzügen**

sehr preiswert.

Angezahlte Sachen werden einige Wochen zurückgestellt.

Spezial-Haus für Herren- und Knabenkleidung **Friedr. Wolf** Elberfeld, Walter-Rathenaustrasse Nr. 29

(frühere Kaiserstraße) Ecke Erholungstraße.

---

**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben. E., Walter-Rathenaustr. 50.

---

Jd. Herd w. w. neu bill. repar. Emaille vernick. E. Herweg, E., Wilhelmstr. 4a.*

---

Reelle Bedienung!

**Teilzahlung**

Spezial-Geschäft in erstklassigen Herren- und Damen-Garderoben

**Sieradski & Co.,** Barmen, Bredderstr. 47.

---

**Leder**
in Hälften, Kerntafeln und im Ausschnitt.
**Gummisohlen u. -Absätze**
in den ersten Marken stets vorrätig.
**Gebr. Streppelhof, Lederhandl.**
Elberfeld, Schwanenst. 28

---

**Korbmöbel** werd. u. Armbrecht. Korbgeschäft, E., Wirmhof 3. 1400

**Ankeln u. Röhren** gibt ab Kartoffelgrodd. Jul. Schulten, B.-R., T. 4084

**Hosenträger** konfektioniert, m. Ia Zutaten. Bartjes, B., Buchenstraße 8.

**Schreiner** m. A. Werkstelle sucht Schreinerarb. jed. Art, auch Umändern v. Möbeln. Ang. E 8671 Gst.*

**Hess. Ig. Frau** Stärkewäsche erlern. Näh. a. Frau J. E., Wittstr.

# Brillanten

**Gold-, Silber-, Platin-**

Gegenstände, Schmucksachen, auch zerbrochene, Uhren, Ketten, Ringe,

**Zahngebisse**

kauft

**jedes Angebot überbietend**

Edelmetall-Zentrale

**Fr. Lange,**

Elberfeld, Schwanenstr. Nr. 15,

14006 im Hause Filiale Hagedorn,

Ecke Kolk, Nähe Hauptpost, Telephon 3081.

---

# Gold-

**Silber-, Platin-**

Gegenst., ausl. Gold- u. Silber-Münzen, Uhren, Brillantschmuck, Double, Gebisse, Granatschmuck, Brennstifte, Zinnkannen kauft preiswert

**Fr. A. Höpfner, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 6, 4. Etage.** (früh. Kaiserstr.)

---

# Gold- u. Silber-

Gegenstände, Uhren, alten Schmuck u. s. w. kaufen

**Eberlein & Möller,** Barmen, Sandstr. 8 L.

— Untersuchung kostenlos. — †

---

**Gold-** Silber-, Platin-

Gegenstände, alte Gebisse, kauft zu allerhöchsten Preisen 467b

**A. Hellwig, Barmen-R., Sternstr. 72.**

---

**Gold-** Silber-, Platin-Bruch,

Uhren, Gebisse kauft

**W. Stünkel, C., Dietr. 85.**

---

# Gold, Silber, Platin

sowie **Uhren, Ketten, Ringe, Bruch, Gebisse, Double, ausländ. Gold- und Silbermünzen** kauft stets zu reellen hohen Preisen **Witwe Winkelmann, Elberfeld,** Paradeur. 58. Tel. 6544.

---

**Gold, Silber, Uhren,** ausländ. Gold- u. Silbermünzen kft. zu hoh. Preis.

**H. Drucker, Elberfeld, Kipdorf 4.**

Eigene Uhren-Reparatur-Werkstätte.

---

**Gold-, Silber-, Platin-** (Bruch) Uhren, Ringe, Ketten, Armbänder etc., ausl. Gold- u. Silbermünzen, Gebisse kauft **Jul. Piaß,** Elb., Kipdorf 1, Ill., Ring Hellerst.

---

# • Altzink •

sowie alle sonst. Zinkabfälle kauft jedes Quantum gegen Kasse zum Selbstverbrauch

**Barmer Eisen- u. Blechw.-Fabrik u. Verzinkerei**

**Wilh. Mäueler, Barm., Flötenst. 22**

Telephon 950. † Telephon 950.

---

Zahle bis Mark 12000.— und mehr für

**Mauserpistole**

gut erhalten. Kal. 7.63 mit Anschlag-Kolben. Ebenso kaufe Parabellum, Kal. 7.65 sowie Jagdgewehre u. automatische Taschenpistolen und Prismengläser. a161

**A. Weil, Dortmund, Balkenstr. 18.** Eing. Laden.

---

**Rippenrohre, Radiatoren** und **Rohrleitung.**

mit Zubehör zu kaufen gesucht.

**Breidenbruch & Co., Barmen,** Werthersträße 33.

---

**Bandeisen,**

bl., weich, 100×1mm, gel. Gb. Wieber, Remscheid. Tel. 2889. f462

---

**Koffer**

mittl. Größe zu kaufen gesucht. Ang. u. E 8613 an die Gst.*

---

# Säcke

aller Art, auch **Papiergewebe** sowie **zerrissene,** kauft z. höchsten Tagespreis

**Fessel, Köln,** Plankgasse 13.

---

Messingschrot z. Selbstverbrauch k. **Carl Delhas, Elbf., Barmerstraße 96.***

---

Drei gebrauchte **Billardbälle** sofort zu kaufen gesucht. Ang. E 983 a. die Geschst. f1242

---

**Feuerfeste Steine**

U- und I-Eisen, gebraucht, aber gut erhalten oder neu, zu kaufen ges. Schürmann & Kippe in Lennep. f243

---

**Kauf** ausgekämmtes Haar. Zahle die höchsten Preise. *

**Rudolf Braschoß,** Elbf., Klotzbahn 26.

---

## Tiere

Milchschaf od. Ziege, trag., z. kl. ges. B., Hedingbauerst. 182.†

---

Größeres Fabrikgeschäft sucht für die Bewachung der Fabrikgrundstücke und Gebäude einen **wachsamen, mannf. Hund** zu kaufen. Alter u. über 2—3 J. 2512a Näheres Barmen, Heidterstr. 40-42.

---

Wchl. Hund z. k. ges. Ang. E 8554 Gst. *

---

Katze zu kaufen ges. Schmitz, Barmen-R., Heckinghauserst. 126.†

---

## Offene Stellen

Für Elberfeld, Bohwinkel u. Umgebung wird von einer Zuckerwaren u. Genußmittelgroßh. ein eingeführter Reisender auf sofort geg. Gehalt und Provision gesucht. Ang. unter B 27489., Neuerw. 57.†

---

**Herren u. Damen,** redegew., mit guten Umgangsform., wd. für leichte Reisetät. bei hoh. Eink. sofort eingestellt. **Leipziger Graphische Werke A.-G.,** Generalvertret. Aug. Arnz, Elberf., Kampstraße 23. *

---

Größ. Textilwerk sucht f1236

**junges Mann als Disponenten,**

1. Kraft mit Ia Zeugnissen u. Referenzen. Schriftl. Angeb. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter E 977 an die Gesch.

---

**Kontorist** aus der Weißwaren-Spezialbranche od. Manufakturen aros sofort ges. Ang. m. genauen Ang. u. E 8454 an Gesch.

---

Für rechnerische u. statistische Arbeiten **junger Mann** für baldigen Eintritt gesucht. Ang. E 954 an die Gst. f1192

---

**Stahlwerk in Remscheid** sucht einen mit sämtlichen Buchhaltungs-Arbeiten vertrauten jüngeren f462

# Buchhalter

zum mögl. sofortigen Eintritt. — Gefl. Angebote unter E 1953 a. Geschäftsstelle.

---

**Remscheider Exporthaus** sucht für seine Spedition Abteilung

# jüngeren Beamten.

Herren, bereits mit dem Transport- und Versicherungswesen vertraut, werden bevorzugt. Angebote unter E 1959 an die Geschäftsstelle dss. Blattes. f537

---

**Größere Maschinenfabrik** sucht zum mögl. sofortigen Eintritt einen perfekten

# Kontokorrent-Buchhalter

und eine x1832

# Kontoristin

für Schreibmaschine und leichte Buchhaltungsarbeiten. — Ausführl. Angebote unter E 1954 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl.

---

**Größ. Fabrik-Geschäft der Textilbranche**

sucht zur selbständigen Führung der Korrespondenz jüngeren durchaus

# erfahrenen Herrn

mit gut. französischen u. englischen Sprachkenntnissen. Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe des frühesten Eintrittstermins unter B 2659 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

---

Zum möglichst sofortigen Eintritt, sonst zum 1. April suchen wir einen tüchtigen

# Kontoristen,

der mögl. schon in der Versandabteilung einer Waggonbeschlagteilfabr. tätig gewesen und im Rechnungswesen durchaus bewandert ist. — Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an f76

**Gebrüder Dirlen, Gevelsberg i. W.**

---

# Jung. Wiegkammer-Gehilfe

mit guter Handschrift, guter Rechner, der auch etwas vom Kalkulieren versteht, findet per sofort oder bald gute Stellung. Selbstgeschr. Angebote unter B 180 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 8451a

---

**Für Strangfärberei**

wird von einem ersten Unternehmen tücht.

# Färbermeister

für Jute Haargarn, Wolle, Baumwolle usw. zum baldigen Antritt gesucht. Wir reflektieren auf eine erste Kraft und erbitten uns ausf. Angeb. mit genauer Ang. der bisherigen Tätigkeit unter E 1948 an die Geschäftsstelle dieses Blattes b8077

---

Leistungsfähige, perfekte

# Dreher und Maschinen-Schlosser

zum sofortigen Eintritt gesucht. Zeugnisse mitbringen. **Bartels, Dierichs & Co., Barmen, Schillerstraße.** 2491a

---

# HALPAUS-RARITÄT

SPECIAL · EXTRA · DELIKAT · LUXUS

Die unübertroffenen Qualitäts-Cigaretten

---

# Kleiderstoff-Zentrale Leonhard Tietz A.-G. Köln

sucht zur

# Unterstützung des Leiters

einen durchaus

**fachkundigen Herrn**

der an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sein muß. Bevorzugt werden solche Herren, die längere Jahre in größeren

**Engrosgeschäften**

tätig waren. Ausführl. Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften, Lichtbild, Alters- und Gehalts-Angabe an unsere Personalabteilung.

---

**Angesehene Elberfelder Großhandlung** sucht für möglichst bald erfahrenen, tüchtigen

# I. Buchhalter,

bilanzsicher in doppelter Buchführung, sowie jüngeren, flotten

# II. Buchhalter

in Dauerstellung. Angebote gutempfohl. Herren erbeten unter E 949 an die Geschäftsst. k1177

---

**Jüng. Buchhalter** für amerikan. Buchführung per sofort oder 1. 2. gesucht. — Bewerb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter E 979 an die Gst. f1086

---

Großes Textilwerk sucht 2504a

**Abteilungsleiter**

speziell für Spulerei u. Zwirnerei. Textiltechnische Kenntnisse Voraussetzung. Angebote mit Aufgabe v. Referenzen erbet. unt. B 196 an Gesch. B., Neuerweg 57.

---

Für das kaufmännische Büro eines größeren Textilfabrikbetriebes wird zur Korrespondenz u. zur inneren Verwaltung ein

**jüngerer Herr**

gesucht, welcher juristisch zu denken imstande ist. Schriftliche Bewerbungen unter Angabe des Lebenslaufes u. der bisherigen Tätigkeit sowie von Referenz. erb. u. B 197 an Gst. Barm., Neuerweg 57. 2505a

---

**Volkswirtschaftler**

von einem größeren Exporthaus mit eigenen Filialen sofort gesucht. Bedingung: guter Organisator, Kenntnisse d. Buchführung, schneller Arbeiter. Schriftl. Ang. mit Lebenslauf und Referenzen u. R 499 an d. Ill. Remscheid, Bismarckstr. 40. f462

---

Energ., tücht., gepr.

**Philologe**

für 17 Wochenstund. ges. Mögl. Lat., Erdk., Französ., Mittelstufe Räh. E., Bankst. 14.

---

Durchaus erfahrener

**Prägergilder**

für erste u. dauernde Stelle ges. A. Kirchner, Barmen, Kleinenweth 35. †

---

**Spuler**

ohne mechanisch. Betrieb außer d. Hause f. Kunstseide, Crinol u. Visca-Band ges. E., Hansast. 56. f1188

---

Tücht., unverheirat.

**Riemendreher**

als Meister, bezieh. für Seidenstoffen, nach Jugoslavien gesucht. Angeb. u. B 195 Gst. B., Neuerweg 57. 2503a

---

**Erf. jüngerer Vorarbeiter**

für technische Gummiartikel gesucht. f579

**Kabelwerk Reinshagen, Ronsdorf.**

---

Größere Metallwarenfabrik im Wuppertal sucht zum sofortig. Eintritt einen durchaus selbständigen 2483a

# Schleifermeister

sowie ein

# Metallformer

bei höchstem Lohn gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes. [119

---

**Schloßfabrik** (Räde, Wuppertal) sucht tüchtigen

# Stempelmacher,

welcher in der Lage ist, Stempelmacherei und Presserei als Meister vorzustehen. — Ang. unter E 1931 an die Gesch. f579

---

**Stempeldreher,**

selbständig in Ostern u. Agraffen, dauernde Stellung, sofort gesucht. Angeb. u. B 2749 an die Geschst. ds. Bl. B., Neuerweg 57. †

---

**Größeres Textilunternehmen**

in der Nähe von Barmen-Elberfeld sucht zum ehestens Eintritt einen energischen, zuverlässigen f60

# Platzmeister

der nötigenfalls selbst Hand anlegt. Ausf. Angeb. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften, Alter und Familienverhältnissen wollen eingesandt werden unter E 1950 an die Geschäftsstelle.

---

Ein tüchtiger

**Damenfriseur**

und ein tüchtiger

**Herrenfriseur**

ges. Karl Endres, Elbf., Bahnhofstr 4.

---

Tücht. H.-Friseur f. sof. Th. Gude, C., Kerstenplatz 2. †

---

Tüchtiger †

**Friseurgehilfe**

u. Friseuse sof. ges. Ew. vom Baur, B.-R., Berlinerstraße 132.

---

**Tücht. Herrenfriseur**

sof. ges. C. Tiefl, Vohwinkel, Friedrich- u. Bahnstr.-Ecke, Telephon Nr. 155. *

---

Selbständiger

**Rietmacher**

sofort gesucht. Wilh. Zimmermeister, Barmen, Bartholomäusstraße Nr. 62. †

---

**Aelt. Vorarbeiter**

mit guter, vielseitig. Werkstatausbildg. sofort ges. Angeb. unt. E 8609 an d. Gsch.*

---

Tüchtige

**Maurer**

ges. Ferd. Hufendiecker, Elberfeld, Neue Roonstraße Nr. 41a. *

---

Suche zum 1. Februar cr. 1 tüchtigen

**Privatgärtner**

(Treibhauskenntn.). Heinrich Sieker, B.-Loeketurm, Hohenstaufenstr. 30. 2610a

---

Chauffeur i. Nebenber., zub., sol., k. ft. St. pers. ges. Ang. u. E 975 a. Gesch. f1224

---

Geübter, durchaus tüchtiger f1258

**Vollgatter-Säger**

gesucht. Persönlich vorzustellen bei Schleifer, Bohn & Co., Akt.-Ges., Ebert Lüttringhausen Rhld.

---

**Sandpitz**

sucht ordtl., junger, strebsamer landwirtsch. Arb. verheir. u. m. Pferden umgehen kann. Lohn n. Uebereinkft. Haus Gesundbrunnen, Schwelmerstr. Telephon Amt Hasper 198 *

---

Junger, tüchtiger

**Konditorgehilfe**

sofort gesucht. 2520a Konditorei Gastrich, Barm., Rödigerstr. 21

---

**Nachtwächter**

von größerem Werk gesucht, nur durchaus zuverläss. Herr, wollen sich melden mit Aufgabe v. Referenzen unt. E 978 an die Gesch. f1236

---

Zum sofortig. Eintritt wird b278

**Laufjunge**

gesucht im Alter von 14—15 Jahren. Näheres Elbf., Rathaus, Zimmer 54.

---

Je ein b187

**Kellnerlehrling u. Kochlehrling,**

Söhne achtbarer Eltern sofort gesucht. Rest. zum Anker, E., Mortanstraße 18.

---

**Weibliche**

**Für das Kontor**

ein. Fabrikgeschäfts wird per sofort eine

**Dame**

gesucht, welche mit Maschinenschrift und Buchführung vertr. ist. Angebote unter E 976 a Gesch. f1168

---

**Als Stütze des Kontrollführers** suchen wir ein nicht zu ja.

**Fräulein,**

welches für im Rechnen ist u. eine deutliche Handschrift hat. Schmehl & Schulz, Barmen, Klingelhöllstr. 2514a

---

**Stenotypistin,**

Anfängerin per sof. gesucht. Angeb. unt. E 8558 an die Gst.*

---

Gewandte, jüngere

**Stenotypistin**

für Büro sofort ges. Angeb. u. E 8595 an die Gesicht. *

---

Junge, gewandte

**Stenotypistin,**

mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, f. ein angesehenes Lebensmittel-Engros-Geschäft gegen gute Gehaltszahlung per sofort gesucht. Ausführl. Angeb. unter B 203 an Gesch. B., Neuerweg 57. 2517a

---

**Empfangsfräulein.**

J. Mädchen, w. sich e. Empfangsfräulein und zur Hilfeleistg. im Sprechz. ausbilden will v. Zahnarzt ges. Ang. mit Bild u. übl. Ang. u. B2662 B. Neuerw. 57†

---

Solides, tüchtiges

**Büfettfräulein**

per sofort gesucht. — Vorstell. ab 7 Uhr. † Weinhaus Funke, Barmen, Karlstr. 3.

---

Tücht. Friseuse zum 1. Febr. ges. Max Bäumchen, Wald (Rheinland). e321

---

Masch.-Näh. nur l. Kräfte, a. Großst. f. d. l. G. Meyer, E., Ludwigstraße 43a. *

---

**Näherinnen**

f. blaue Anzüge f. Greeff, E., Island 22*

---

Flickerin, a. z. Anf. einf. n. Wäsche i. H. ges. E., Zimmerst. 38*

---

Durchaus perfekte *

**Büglerinnen**

f. Oberhemd. (Bielefeld. Art) für Leibwäsche sof. a. Alwin Otto, Elb., Aue 74.

---

**Lehrfräulein**

a. ord. Familie für das Büro ein. Handelsvertr. ges. Ang. E 8552 an die Gst.*

---

## Hauspersonal

Mädch. f. Hausarb. vorm. f. Schandel, E., Hoheuzollernst. 19*

---

Suche z. bald. Eintr. **tüchtiges Mädchen** für alle Hausarbeit gegen hohen Lohn. Elbert., Bachstr. 92.*

---

**Barmer Firma** sucht zum mögl. baldigen Eintritt eine

# Kontoristin,

welche perfekte Stenotypistin ist und möglichst auch das amerikan. Journal kennt. Gehalt nach Klasse B des Industrie-Tarifs. — Angebote mit ausführlichen Angaben unter B 184 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 2469a

---

# Jüng. Fräulein

zur Bedienung der Telephon-Zentrale per sofort gesucht. b122

**Ph. Freudenberg, Elberfeld.**

---

Jüngere, perfekte

# Stenotypistin

zum baldigen Eintritt gesucht. Persönl. Meldung mit schriftl. Angeboten erbeten.

**Röttgen & Ferber, Elberf.,** Hofaue 47—49. f1174

---

Für das Sekretariat einer **Großbankfiliale** wird eine Dame als

# Stenotypistin

gesucht. Es handelt sich um einen Vertrauensposten, der nur von einer durchaus perfekten u. zuverl. Kraft ausgefüllt werden kann. Angebote unt. B 2715 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2494a

---

Wir suchen zum möglichst umgehenden Eintritt eine durchaus perfekte f210

# Stenotypistin

und erbitten umgeh. Angebote mit Zeugnisabschriften und unter Angabe des frühesten Eintrittstermins. **Kupfer- u. Messingwerke Akt.-Ges., Langenberg-Rhld.**

---

Zum baldigen Eintritt suchen wir tüchtige

# Stenotypistin

mit guter Allgemeinbildung und möglichst mehrjähriger Praxis. Angenehme u. dauernde Stellung. Bewerbung. mit Zeugnisabschriften erbeten an k1235

**Hirsch & Wissinetzki, Elberfeld** Hofaue 70

---

# Juwelen · Gold · Silber · Platin

**Bruch**

**Gegenstände**

**Günstigste Ankaufsstelle für Händler und Private.**

**Edelstein- und Edelmetall-Handels-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld,**

**nur Mühlenstraße 1, direkt am Altenmarkt.**

**Brillanten**

Ganz diskret!

---

# Alle Art zu höchsten Preisen — kauft — Lubnizki, Barmen, Ackerstr. 66a Ecke Krautstr.

Conrad Wolf
Lola Wolf geb. Krefting
Vermählte

Barmen, Januar 1923

Gestern morgen entschlief nach längerem Leiden uns. Zuschneider

**Herr Johann Schäfer.**

Mehr als 40 Jahre widmete sich der Verstorbene den Interessen unseres Hauses, ein Muster von Pflichttreue und Fleiß. Er unterhielt mit seinen Mitarbeitern stets die besten Beziehungen und wird das Andenken des Verstorbenen von allen in Ehren gehalten werden. 241d

**Chef, Personal u. Arbeiter der Firma S. & R. Wahl.**

Barmen, den 11. Januar 1923.

## Bekanntmachung.

Vom 13. Januar 1923 ab gelten folgende Brotpreise (Höchstpreise):

| | |
|---|---|
| Schwarzbrot (3½ Pfd.) | 455 M. |
| Fein- oder Mangbrot (3½ Pfd. angeschobenes Brot) | 490 M. |
| Grau- oder Kaffeebrot (3½ Pfd. freigeschobenes Brot) | 500 M. |
| 1 Pfd Schwarzbrot, geschnitten und verpackt | 150 M. |
| 350 Gramm Weizenmehl | 125 M. |
| 350 Gramm Roggenmehl | 115 M. |

Elberfeld, den 11. Januar 1923.
Der Oberbürgermeist. J. V.: Dr. Michaelis.

## Bekanntmachung.

Die Gebührensätze für das amtliche An- und Abrollen der Frachtstückgüter betragen vom 10. Januar 1923 ab für Sendungen von 1—50 Kg. 200 Mark und für jede weitere angefangene 25 Kg. 100 Mark. Für die Abfuhr von Kartoffelstückgutsendungen im Gewicht bis zu 1000 Kg. auf einem Frachtbrief tritt eine Ermäßigung obiger Sätze um 25 v. H. em. a375
Reichsbahndirektion.

## Freiw. Versteigerung von Arbeiter-, Burschen- und Sport-Anzügen und Musikinstrumenten.

Samstag, 13. Jan., morg. 10 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Hofkamp Nr. 48 (Wilhelmstraße) u. a. 1887 große Anzahl Arbeiter-, Burschen- und Sportanzüge und Musik-Instrumente (Violinen, Trommeln und Signalhörner etc.)

Wiedenfritt
beeidigter Taxator, Elberfeld, Hofkamp 56, Fernsprecher Nr. 512.

## Nachlaß- und freiwill. Versteigerung.

Am Samstag den 13. Januar, vorm. 11 Uhr, werde ich beim Wirt Fritz Heller Elberfeld Nur 56,

1 Satz Bobrädl (140 Kilo), Stoelenschmiede (6 qm), 1 Warenschrank mit Glasfüren (3 m hoch u 1.90 m breit), 1 Doppel-Stehpult, 1 kompl. Friseur-Einrichtung: 2 Spiegel mit Konsole, Waschtoiletten mit Marmor, Stühle Tdeke mit Auflag, Apparat für Kopfmassage. — Trumeauspiegel Sofa, Chaiselongue, Herrstelle mit dreiteil Matr., Kinderbett mit Matratze, Federbetten, Anrichte, 2 Gaskocher mit Tisch, Wasch- und Wringmaschine, Weinschrank, Küchentische und Stühle, — Herren- und Damen-Kleider u. Wäsche, 7 Paar gem. Herren-Schuhe u. a. m. Oelgemälde, Taschenuhren, Alpaka-Eßbestecke.

Die Sachen sind gebraucht, aber sehr gut erhalten.

Herm. Hupperichsberg,
Auktionator und Taxator Elberfeld, Grünewalderberg Nr. 70.

Am Montag den 15. l., vormittags 11 Uhr, werden auf dem hiesigen Güter-Schuppen 2518a

**8 Ztr. Reisgrieß**

öffentl. meistbietend versteigert.

Güterabfertigung Barmen-Hbf.

## Verkäufe

**Rätzgarnbetrieb,**

bill., i. Sternzwirn, mit Motor, Transmiss., Spulmasch. u. s. w., noch in Betr., sof. zu verk. Ang. an E., Postschließf. 383.*

**Mass. Haus,**

27 Zimmer, mit frei werd. 3-Z.-Wohnung sof. gegen Kasse zu verk. Näh. Elberf., Tel. 2446. f1240

Gut erhaltenes

**bergisches Schieferhaus**

mit Hinterhaus und ca. 100 qm gewbl. Raum im Mittelp. v. Elbf. zu verk. od. geg. Gut- od. Haus zu tauschen. Ang. unter E 8666 an die Gst.*

## Maschinen

**Wasch- u. Wrg.-Masch.**

b. Zahl.-Erl. Mengel, E., Franzenstr. 25.*

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute morgen entschlief plötzlich und unerwartet infolge Schlaganfalles unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Wwe. Wilhelm Schüttler**

Wilhelmine geb. Happe

im 78. Lebensjahr. Um stille Teilnahme bitten:

Karl Pollmann u. Frau, Wilhelmine geb. Schüttler
Wilhelm Schüttler u. Frau, Klara geb. Schütter
Adolf Schüttler u. Frau, Maria geb. Osterdell
Albert Schüttler u. Frau, Elfriede geb. Hushövel
und 8 Enkelkinder.

Barmen, 11. Januar 1923.

Die Beerdigung findet am Montag, 15. Januar, nachmittags 2½ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt. †

**Berichtigung.**

Die **Beerdigung** des Herrn

**Johannes Schaefer**

Barmen, Steinweg 72, findet erst

**Montag, 15. Jan., nachm. 3½ Uhr, statt.**

†

**Villa,**

herrschaftl. ausgestattet, 7 gr. Zimm., eingeb. Bad, 2 Balkone, 1 Glasterrasse, Zentralheizg., Gas, Elektr., Obstgarten, Ziergarten, im Villenvorort Münchens, ev. sofort beziehbar, ist um d. Preis von 32 000 Goldmark zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Dr. Kräutlein, München, Goethestr. 17, I. a69

Unterzeichnende

**Maschinen und Werkzeuge**

stehen sofort

billigst gegen Kasse zum Verkauf:

2 Stück Drehstrom-Motore, 220/380 Volt, 1 PS.
2 „ Drehstrom-Motore, 220/380 Volt, 3 PS.
2 „ Drehstrom-Motore, 220/380 Volt, 4 PS.
4 „ Drehstrom-Motore, 220/380 Volt, 5 PS. Fabrikat Wels and AEG
1 „ Gleichstrom-Motor, 5 PS. oder Dynamo SSW, 80 Volt, 45 Amp.
1 „ Gleichstrom-Motor, 5½ PS. oder Dynamo Schuckert, 110 Volt
1 kompl. Schraubeneinrichtung unter ½" und zwar
1 „ Schlagmaschine
2 „ Gewindewalzmaschinen
2 „ Schlitzmaschinen
1 „ Sägenschärfmaschine, sämtlich automatisch, Fabrikat Kaiser, Nürnberg
1 „ Benzinmotor, 4 PS.
1 „ Kaltsägemaschine, 12"
1 „ doppelt. Schleifbock
1 „ fl. Druckwasserpumpe
1 „ Wasserpumpe i. Kraftbetrieb
1 „ Handspindelpresse
3 „ Schmiedeschraubstöckt
2 „ Holzkreissägen
1 „ Hebelmaschine
500 „ Vorhangschlösser
5000 „ Riemenverbinder Erbe
5000 Dtzd. Feilen. f387

Zwischenverkauf vorbehalten.

**Walter Bey, Radevormwald, Telef. 37.**

Preiswerte Qualitäts- *

**Schreibmaschinenzubehöre:**

Farbbänder, Kohle- und Durchschlagpapiere,

**Registratur-Artikel:**

Briefordner, Schnellhefter, Kartei-bedarf

liefert in bekannter bester Beschaffenheit Fachgeschäft **Ernst Epens, Elberfeld,** Fernruf 4252.

Uranio- u. Perlex-Schreibmaschinen-Farbwerkstatt für alle Reparaturen.

Turtopp 2½ct., Industr.-Nähm., Fabr.-Nr. 31468, w. neu, ist betriebsfrisch, kompl., zu verk. Angeb. mit Preis an H. Diedrich jr., Langeleben b. Halberstadt. Textilmasch.-Fabrik. a681

**Drehstrommotoren:**
1, 1½, 2, 3, 4, 5,7½, 10, 12½ PS
**Gleichstrommotoren:**
1, 3, 7½ PS, 110 V., 6 PS, 220 Volt.
**Wechselstrommotor.:**
1, 2, 3½, 4, 5 PS, zu verk. C. Tunes, Elberf., Bahnstr 13. Telephon 499.

**Drch.- und Wechselstrommotoren**
neu u. gebr., äußerst preisw. zu verk. B. Petsch, C., Rolf 13. Tel. 4164.*

**Nähmaschinen,**
neu u. gebr., liefert
**Aug. Boin,**
Bm., Rel.-Kirchstr. 7.
Reparatur-Werkstatt.

**Drehstrommotoren**
**Gleichstrommotor.**
**Dynamomaschinen**
erstkl. Fabrikat, ab Lager lieferb. 209b
**F. Sauerwald, Barm.,**
Hindenburgplatz 3, 3a, 3b
Fernspr. 1000, 1016, 4371.

**Federhammer,**

15 Ko. Bärgewicht, geeignet für Feilen-Recl.-Hufschmiede, z. verk. Otto Opfer, Remscheid, Intzestr. Nr. 31. f462

**Elektromotoren, Transformatoren**
zu konkurrenzl. Pr. Dipl.-Ing. Hesse, B. Alee 185, T. 700 u. 701†

**Erzeugerpresse**
(Schneid- u. Stoßpr.),
**Kaltsägmaschine**
(f. Eis.-Modellmaschinchen für dünne Bleche) 69b
**Rundmaschine**
(für Klempner, 1 m Arb.-Br.),
**2 Schraubstöcke,**
alles fast neu, billig b. Schmitz & Co., B.-R., grün. Baum, Telephon 2164.

**Transmissionen**
in allen Größen ab Lager lieferbar.
**Weichsel & Co.,**
Barmen-Rittersh.
Tel. 6116/19. 111b

2 schwere, gut erhalt. Sattler-Nähmasch. zu vk. Fritz Sauer, E., R. Nordstr. 11a.*

**Musikinstrumente**

**Harmoniums**
verschiedener Größen sehr preiswert. b363
**Otto Spaethe,** G.m.b.H.
Elbert., Herzogstr. 57.

20 Gramm. Pl. bill. E., Friedrichstr. 20, II.*

**Mobiliar**

**Ladeneinrichtg.**
f. Kolonial-, od. Delikatessw., evtl. mit Warenbestand, Elb., Kampstraße 30a. *

1 Warenschrank, 2½ m lang, mit 4 Glastür., 1 Tdeke, 2½ m lang, mit Gl.-Kästen, 1 Tdeke, 1½ m lg., m. Glaskast., 1 Schaukast., 3½ m lg., m. Glasscheiben zu verk. B., Hedinghauserstraße 123. †

* Warenschr. z. v. E., Alexanderstr. 11, p., r.

**Geldschrank,**
mod., verk. Gräfe & Gewerbeschulstr. 79.†

**Speisezimmer,**
m. reich. Schnitzer., schwere Ausf., noch prw. R. Höfer, Möbell. E., Rathenaustr. 20. *

**Kompl., gebr. Küche**
bill. zu v. Lehmann, E., Gartenstr. 60, II.*

**Günstiges Angebot!**
Rundged., mod. Küche 600 000, imit. eich. Schlafz. 500 000, echt eich. Schlafz. 650 000, echt eich. Speisezimm. 750 000, echt eich. Herrenz. 850 000, Sofas, Klubsessel, Klubsofas noch f. preisw. Prüfen u. vergleichen Sie Qual. u. Preise. Kein Laden, nur Lager. Möbel-Seibach, Barmen, Kl. Flurstr. 12 †

Mod. Küche u. Schlfz. Ant. m. Aufl., Tona., Tisch 2 Stühle, 2 l. Kldschr., 2tür. Bettst. m. Spiralm., Schond., Waschk. m. Sp., R.-Kons., 2 St. l. 150 000 M. Kl. tad. u. neu gstr. B., Neuerweg 30. †

Gbr. 2tür. Bettst. m. M.-E. Blumenst. 23, p.

K.-Bett, Badewanne, E., Frankenplatz 21*

Gut. Oberbett bill.* Näh. in Gesch. [365

F. n. 1tür. Kldrschr. u. stabil. Koffer z. v. B., Bendahlerstr. 45, p.†

**Kleiderschränke,**
Waschkommoden mit Spieg., Bett. m. M., Od. u. Unterb., Sofa u. Herd mit Rohr prw. Cleffmann, E., Bachst. 7, 1 Tr. Et., Gesch. f. gbr. Möb.*

2tür., gut erh. Mah.-**Schrank u. Kommode** zu vk. Besicht. nur Sonntag zw. 12-1. † Näh. i. d. Gst. [121

Küchenschr., Anrichte, B., Komm. Jakobs, E., Reitbahnstr. 1.*

**Prima Sofa und Chaiselongue**
sof. bill. zu verkauf. Hüttemann, Barm., Sedanstr. 93, I, Telephon 3826. 130b

**Kl. Küchenherd**
bill. Finkenrath, E., Ludwigstr. 95, 1. Et.*

**Sofas und Chaiselongues**
in jeder Preislage, in eigener Werkstatt angefertigt, zu verk. Polsterei Zündorf, Barmen, Neustadtstraße 4. 2458a

**Billard-Tisch** *
billig zu verk. Ackermann, Elb., Unterg. Unewaldersstr. 115, I

**Sofas u. Chaiselongue, Auflagematratzen**
bill. zu vk. B. Vollberg, Volst., Barm., Oberdenkmalstr. 100, Ehrl. Lt. 3.-Etl. †

**Aus herrsch. Hausst.** nicht gebr. Waschtisch, amer. Nußb., schw. Marmorpl., geschl. Spiegel, Nußb.-Sofa tadellos erh., prsw. E., Talstr. 17. f1237

1 g. erh. Eich.-Ausz.-Tisch, 1 Kl. Gasb. mit Tisch, 1 Spülbr., 1 Kinderwagen zu verk. Bukofzer, Elb., Wülfrathersstr. 58. *

**Led. Klubsessel,**
Lederstühle, Silbergeschirr, Teppich, Schreibmasch., Zitherspielwerk usw. umstd. auch an Private sof. zu verk. Schr. Anz. unter B 191 a. Gst. B., Neuerweg 57. †

Gr. Stehspiegel, eis. Kinderb. E., Ronsdorferstr. 7, I. Et.*

* Dauerbrenner z. v. Moritz E. Bauff. 56, II

1 Gasheizofen mit Marmor, 1 dreifl. Kronleuchter zu verk. Elbf., Nordstr. 22 *

**Dauerbrenner,**
gut erhalten, 2515a
**Ernst Sauer,**
Barm., Wicheldhausberg 2. Tel. 4552.

Schw. Herd, Con.-Rähmasch billig zu verk. Jäger, Unterbarm., Kniestr. 2. *

Kl. Füllofen, Wolff, B., Mädchenw. 7a. †

Sch. el. Kronleucht., a. f. Restaur. geeign. v. 1—3 zu verk. B., Roonstraße Nr. 14.†

El. Ständerlp., tpl., m. Seidenschirm u. schw. Samtkleid, Gr. 44 E., Friedrichst. 24, I.*

**Fahrzeuge**

**Kompl. De Dion Bouton Chassis,**
4fach ber., 5/10 PS, neuer Kühler, 2 Carbidscheinw., 1 Mess.-Entwickler Frankonia, 1 Schlußlampe f. Carbid, 1 Fahrr.-Lat., 1 Motorr.-Lat., 1 Kiazon, 1 Autouhr, 1 Motorraduhr, nachtleuchtn., 1 Kühlerfig., Alum.-Flugmaschine, alles neu, bill. zu verk. Näher. Kondit. Boschacker, B., Wittenerst. 90.†

**Protos,**
14/40 PS, Phaeton, 6-Sitzer, mit elektr. Licht, hervorr. Bergsteiger, im Auftrage zu verk. Zu besicht. Ernst Wille, Elbf., Mäurchen Nr. 22.*

**Auto-Windschutzscheibe**
zu verk. f1152
**Koch & Mann,**
Elberf., Alsenstraße.

Neuer Flachwagen. Bender, B.-Born. †

Kinderw. m. Verd.* E., Albrechtst. 57, II

Zwei gebrauchte, aber guterhaltene f243

**Schaukästen**

mit Spiegelrückwänden u. Messingeinrichtung, 240 cm hoch, 85 cm breit, 30 cm tief, mit Auf- u. Untersatz bill. z. verkaufen.

**A. Dörrenberg, Lennep.**

**Dixi-Lastwagen,**
**ein 2-Tonner,**
**ein 3-Tonner,**
**ein 5-Tonner,**
**ein 5-To.-Kipper,**

neueste Konstruktion, mit starken Maschinen für bergige Gelände, sofort zu Festpreis lieferbar. Zwischenverkauf vorbehalten.

**Wagenfabrik Eylert,**
Elberfeld-Steinbeck. f1226

**Motorrad,**
1¾ PS, Fabrik Arright, b. zu v. 2496a Dick, Barmen-Ritt., Pleilstraße Nr. 16.

**2 Motorräder,**
Hündapp., fabrikneu, bill. abzug. e376
Rüggendreer, Wermelskirchen. Tel. 279

Kinderfahrzeugew. b.* E., Ostersbaum 84, IV

**Kleidungsstücke**

Getr. blau. Anzug, a. erh., Gr. 48 prw. zu vk. Winder, Elb., Schusterstraße 38. *

* Verk. Anzug, w. getr. Walter, C. Westfr. 69, III

**Schwarzer Raglan**
u. Paletot f. kleinere Fig. sowie Kinder-anzug f. 6jähr. bill. zu verk. Hellwig, Schneidergeschäft, E., Lärchenstr. 47, pt. *

Schlüpfer, Anzüge
**Mäntel**
Jackenkleid., Kleider, Blusen, Röcke, Strickjacken, Korl., Schirme, Bett- u. Leibwäsche, Schürzen, Damenhandtaschen, Reisehandtuch usw. Nur neue, hochmod. Sach. Sicher. Leuten Teilzahlung gestattet. Grau, Elberfeld, Wasserstr. 10, an der Hofaue, Telephon 400.

* Neue österr. Mil.-Litewka mit l. Hose zu v. E., Oberst 2, p *

**Englischer**
Damenmantel, mittl. Größe, Schneiderarb., kaum getrag. Dreeg., E., Bahnhofst. 34, pt.*

**Damenhüte!**
Verkaufe n. Saison von 350 Mk. an. * Frau Trucker, Elbf., Kipdorf Nr. 4.

Gebr. Herrenstehkrg. Gr. 42, fast neu, bill. zu verk. Elbf., Biehlerstraße 61, III. *

**Verschiedenes**

Schweres, vollständ. Pferdegeschirr zu verk. Altenvorde, Altenvörde.

**Kernled.-Treibriemen**
in jeder Stärke ab Lager lieferbar.
**Walter, Barmen,**
Telephon 4743. 425b

Neue
**T-Träger,**
22 Stück, N. P. 20, je 2,90 u. 3,10 m lg., unt. Tagespreis abzugeben. Müller, Elberfeld, Weidenstr. 3. Fernruf Nr. 4981. *

Einige 100 Dtzd.
**Möbelschlösser, Möbelbeschläge und Riegel**
billig abzugeben. — Ang. R 502 Fil. in Remscheid, Bismarckstraße 40. f462

**Telephon!**
2 g. erh. O.B.-Tischgehäuse f. Privatgebrauch preisw. abz. Hampe, Barmen, Schleswigerstr. 13. †

**Gelegenheitskauf.**
Einige Brillanten, Colliers und einige Brill.-Ringe, silberne Eß- u. Kaffee-Löffel und Alpaka-Bestecke noch sehr preiswert zu verkaufen. f1879
**E. Orbach,**
Uhren- u. Goldw.-Hdl., Elberf., Hochstr. 103. Telephon 5764.

Eine gebr., gut erh. **Doppeltüre m. Oberl.** einige Eisensenst., 220 × 125 usw. und ein Kohlendüngetosen für Schneidereil. sof. E., Berlinerstr. 46-48. *

1 Welle, 10 m l., 50 mm Dm., m. Kupp., 5 Stehl., 4 Hängel., 10 Traverk aus U-Eis., R. P. 10, 650 mm hoch, 20 versch. Holzriemenscheib., 1 Ventilator f. 4 Feuer preisw. Zimmer, E., Deweerthstr. 106 *

**Blasebalg**
zu verk. Elberfeld, Bachstraße 11, II. *

**22 Gerüststangen,**
6 Gerüstbr., 2Kanal, diel., 1 Rolle Rabitzdraht, Mörteltübel, Schiebkarre. * feuerf. Backofensteine u. sonst. b. Samst. u. Mont. v. 9-12 E., Rübenbergerst. 220, I.

**Ziegelsteine**
zum Festpreis an Selbstverbraucher, prompt lieferbar abzugeben. b8080
Zuschriften mit Bedarfsangabe unter E 1957 an die Geschäftsstelle.

Wir haben sofort abzugeben: f210
ca. 1500—2000 Stck.
**Munitions-Kisten,**
30×44×12 l. B.
Kupfer. u. Messingwerke, Akt.-Ges., Langenberg, Rhld.

N. franz. Terpentin, 50 Kg., abz. Hildebrand, E., Königst. 97.*

**Tiere**

Sch., tr. gelbf. Schäferhund zu verk. B., Wertherhofstr. 5, I. †

**Kaufgesuche**

**Ein- oder Zweifamilienhaus**
in gut. Zustd., mit Gart. in Wichlinghaus., geg. Barauszahl. zu kaufen ges. Ang. u. B 6768 an Gst. B., Neuerweg 57. 2196a

**Suche**
**Wohn- oder Geschäftshaus**
gegen Kasse. b8053
Adorf, Oberhausen-Rhld., Nobilstr. 27, Tel. 470

**Haus**
mit Wirtschaft in Barmen geg. Barzahlung zu kaufen gesucht. — Wohnung kann getauscht werden. Angebote unter B 199 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2507a

**Ein- oder Zweifam.-Haus**
mögl. mit Garten, gegen Kasse in Barmen zu kaufen ges. Tauschwohn vorhd. Für Vermittl. zahle hohe Provision. Angebote u. B 2725 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

**Kleines Haus**
in Oberbarm. z. k. ges. Ang. R 837 an Fil. B. Berlinerst. 37.†

Wirtschaft m. Saal u. Haus m. gr. Laden u. Hof in belebter Str. Barm. ges. Ang. u. B 2708 Gst. B., Neuerweg 57. †

**Maschinen**

**Exzenter-Presse,**
gebraucht, jedoch gut erhalten, sowie
**Treppe**
von Holz od. Eisen, etwa 1 Mtr hoch, zu kaufen gesucht. 2500a
**Voehl & Fohrer,**
Barm.-Wt., Tel. 3078

**Galvanische Anlage**
zu kauf. ges. Ang. u. B 2740 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

**Musikinstrumente**

**Klavier,**
gut erh., zu kaufen ges. Ang. Nr. 4613 Ann.-Exped. Baumgarten, Barm. 425b

**Piano**
sofort gegen Barzahlung zu kaufen ges. Rest. zum Anker, E., Moritzstr. 18. b187

**Piano,**
gut erhalt., zu kaufen ges. Ang. E 1964 an Gschft b4620

**Haus**
zu kaufen gesucht. Barzahlung. Angebote unter E 982 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten

**Fabrik sucht in Elberfeld**
möglichst Talsohle, etwa 500 qm
**Lager-Räume**
**zu ebener Erde,**
mit Einfahrt und möglichst großem Hofraum zu kaufen od. zu mieten. Gefl. Angebote sind unter E ... a. d. Geschäftsstelle ds. Bl. zu richten.

Wir suchen zu kaufen eine
**Fabrikrau**
von etwa 200 qm, mögl. mit ein kleineren Wohnhäusern. — Angebote E 1951 a. d. Geschäftsstelle ds.

**Kohlengeschäft**
mit größerem Lagerplatz in der Nähe Wichlinghausens von ... lungsfähigem Käufer gegen ... zu kaufen gesucht. Angeb. u. B ... an die Geschst. B., Neuerweg ...

Gebrauchte, aber gut erhaltene
**Fußtrittpres...**
mit verstellbar. Hub u. Tisch, ca. ... schwer, zu kauf. ges., ferner eine Z... maschine. Angeb. u. E 1940 an d...

**1 Säulenbohrmaschine**
16 mm,
**4 Parallelschraubstöcke**
120 mm Backenbreite,
**2 Tischbohrmaschinen**
**2-3 kl. Einbock-Vorge...**
30 mm Riemendreite,
zu kaufen gesucht. Angebote unter ... an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Neue oder gebrauchte
**Abstechban...**
bis 26 mm abstechend, zu kaufen ges.
**Gebr. Brill, Barm...**
Telephon 102.

**Ein kleiner Geldschra...**
eintürig, wenn auch gebraucht, ... gesucht. Angebote an Fr. Feldhoff, Wülfrath, erbeten.

Zu kaufen gesucht gebrauchte und neue
**Gleichstrom-Motoren,**
440 V., Nebenschl. u.
**Drehstrom-Motoren,**
220/380 V., v. 1-15 PS
A. Vollenborn, Fabrik landw. Masch., Langenberg-Rhld. 209

**Bohrmasch.** m. Fuß- u. Kraftbetr., Handspindelpresse, Lagerposten Feilen, Bohrer usw. gebr. od. neu, gesucht. Ang. u. E 1938 an Gst. c592

Vertikale b8062
**Bohrmaschine**
für Holzbearbeitung zu kaufen gesucht.
Ernst Damm, Küttringhausen.

Zu kaufen gesucht: Mögl. vollständ.
**Spezialmacherei-Einrichtung,**
bestehend aus: c592
1 Shapping,
1 Bohrmaschine,
1 Schmiedefeuer mit Gebläse,
1 Schmiedefeuer-Ventilator,
1 Kaltsäge.
Otto Bosshoff, Velbert.

Eine gut erhaltene
**Dicktenhobelmaschine**
30—40 cm breit, zu kaufen gesucht. Alb. Lucht Remsch., Fachschulstr. 10. f462

Gut erh. 2- o. 3spul.
**Maschinenbandsäge**
zu k. ges. Ang. unt. R B an die Filiale in Langerfeld. 69b

**Galvanische Anlage**
zu kauf. ges. Ang. u. B 2740 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

**Musikinstrumente**

**Klavier,**
gut erh., zu kaufen ges. Ang. Nr. 4613 Ann.-Exped. Baumgarten, Barm. 425b

**Piano**
sofort gegen Barzahlung zu kaufen ges. Rest. zum Anker, E., Moritzstr. 18. b187

**Piano,**
gut erhalt., zu kaufen ges. Ang. E 1964 an Gschft b4620

**Mobilia**

**Bei gut. Le...**
kaufe ich alle gebr. Möbel, ganze Küchen, Schlafz.-Einr. Cleffmann, Bachstr. 7, 2

Bettst. m. Ang. E 847

Federbetten Ang. E 847

Kleiderschr. Ang. E 847

Kldschr. Ang. u. K... E., Marienstr.

Sofa, Tisch, Kleiderschr. zu k. ges. ... Br. u. E 8...

Gut erhalten **Bücherschr.** für Büro geeignet, zu kaufen gesucht. Angeb. E 974 an d...

Gut erhalt. **Büroma...** zu kaufen Gefl. Ang. u. ... an die Gschft.

Gebr. Möbel alte Sofas u. ... longues ges. Ernststr. 8, ...

Waschkomm. Ang. E 847

Küchenmöbel Ang. E 847

Mah.-Stühle zu k. ges. (... besch.) Ang. ... Fil. E., Mar...

Schreibt. u. ... zu k. ges. Ang. ... E., Marienstr.

Sofa, Kldschr. ... zu k. ges. Hut... E., Simonstr.

Sofa zu kaufen Ang. E 847

**Braupf...**
f. w. g. erh. ... gleich 3t. Kaden f. Möbel o. a. ... Ang. u. E 8...

**Fahrzeu...**

**Personen-...**
modernste ... möglichst 10/3... G., gebraucht ... neu, sofort zu ... gesucht. Angeb. ... R 498 an d... ds. Bl. Rem... Bismarckstr. 4...

**Handka...**
zu kaufen gesucht. Näheres Gust. Knapper, Elberfeld, Rheinischestr.

Gut erhalt. **Kinderwagen** Kinderbett zu kaufen ges. u. E 1961 an ...




**Einige überzählige Pferde,**
darunter einige Stuten, zu verkaufen.
**Fr. Kloppaus, Barmen,**
Winklerstraße Nr. 22.
2467a

## Die Artemis von Ostia.

ein neues kostbares Bildwerk, das vor kur- Ostia in der Nähe der Ruinen eines anti- entdeckt worden ist, lenkt ein Berichter- die Aufmerksamkeit.

Statue gehörte augenscheinlich zu einem aus oder einem Tempel und war bereits Zeit nach der Stätte gebracht worden, wo funden wurde und wo sich noch Spuren von Kalköfen befinden. Die Statue ist aus or, 1,49 Meter hoch, also fast lebensgroß; len die süße und der rechte Vorderarm und eines kleinen Hundes, der an einem die stützenden Baumstamm kauerte. Das Ama- köcher, auf der Schulter und der und bezeichnen die Gestalt als eine Dar- der Jagdgöttin Artemis, die Frisur ist rtlichem Typ und erinnert an die Haar- Dresdener Artemis, die man dem schreibt. Das Gesicht aber hat mehr e und realistische Züge als die der Dresde- und man hat daher die Vermutung t, daß sie vielleicht das Porträt einer jun- mischen Prinzessin ist. Da diese Art der nach der Zeit des Kaisers Claudius ver- so handelt es sich vielleicht um eine Prin- aus der Familie des Claudius und das dürfte jedenfalls nicht nach der Mitte des christlichen Jahrhunderts entstanden sein. nders interessant ist es, daß wir hier die eines griechischen Originalwerkes vor uns deren Kopf porträtähnliche Züge verliehen Das Original, dessen Abglanz durch diese römische Arbeit leuchtet, muß in den letzten Jahren des 4. vorchristlichen Jahrhunderts sein und ist etwa gleichzeitig mit der Artemis von Versailles. Dieser Arte- findet sich auch auf verschiedenen Münzen ein Bindeglied dar zwischen der Artemis griteles im langen Gewand, wie sie die Artemis zeigt, und der kurzgeschürzten als die die Artemis des Louvre vor Deutliche praxitelische Züge weist die Körperform auf, die anmutige Stel- die nachdenkliche Haltung des Kopfes. griechische Original muß aus Marmor ge- denn an der schönen Kopie finden sich Meißelspuren, wie sie bei Marmorkopien Bronzeoriginalen auftreten.

## Paul Hindemith.

mith-Abend der Gesellschaft der Musikfreunde.)

Hindemith, der junge Tonschöpfer, fängt de zu kommen. Das birgt große Gefahr in sich, daß er glauben lerne, schon ausge- und fertig zu sein, und so Schaden nehme Seele. Denn er hat eine Seele zu ver- Das Streichquartett (Werk 16), das vor naten Lambinon mit seinen Genossen in aufführte, hat Glut innerer Leidenschaft uchtsreiches Empfinden. Und eine schwer- Seele ringt besonders in den langsamen Werke, die jetzt in der Aula des Bar- asiums dargeboten wurden. Aber noch nicht durchgerungen. Die jugendliche sonst oft derb dahersahrenden Drausgän- wider Erwarten eigentlich, nicht hin, gramvollem Suchen hinauszuführen und freudige Lebensbejahung. Selbst be- gefesselt, kann Hindemith nicht befreien dem Niederdrückenden, das seine Umwelt geistert. Mag er auch an seinen Ketten zu sprengen ist ihm bis jetzt noch nicht

Hoffnungen und Erwartungen, die das er- Werk 16 erregte, wurden durch den letzten den ebenfalls wieder die Gesellschaft der unde vermittelte, nicht weiter gefördert. here Werk 11, Nr. 4, eine Sonate für Brat- sche und Klavier, überraschte insofern, als es, von einigen atonalen Stellen abgesehen, in ausgefahrenen Geleisen dahintrottete und zumeist Belangloses brachte. Einige versonnene Augenblicke lang kam auch hier eine suchende Seele zum Vorschein. In innere Tiefe aber leuchtete der zweite Satz der Sonate für Bratsche allein (Werk 25, Nr. 1) und gelegentlich auch deren, ebenfalls langsamer, Schlußsatz hinein, während in den lebhafteren Sätzen Allerweltstrotz äußerlich und nichtssagend unherpolterte. Auch die Sonate für Bratsche und Klavier, Werk 25, Nr. 3, die hier zur Uraufführung kam, barg ihr Bestes im langsamen Mittelsatz, bei versonnener Träumerei, wie der abebbende Schluß des ersten lebhaften Satzes dessen sonst nicht gerade überzeugende Leidenschaft übertraf. Im letzten Satz mit seinen wenig eigenartigen Themen, die zu marschartigem Zusammengehen führen, machte sich trotz der Steigerung wieder, wie schon bei der ersten Sonate, fühlbar, daß Hindemith wohl die Bratsche, aber lange nicht so alle Verwendungsmöglichkeiten des Klaviers voll auszunutzen versteht. Ueberhaupt litten die schnellen Sätze dieses Abends unter dem Mangel an bildhaften Themen mit eigenem, besonders geartetem Gesicht. Hie und da belebende und auch erfrischende Themenspritzer konnten ferner atonale Gesuchtheiten, allgemeine Redensarten und grobes Auftrampeln nicht zu dem machen, was man unter zwingender Kunst versteht. So blieb man denn meist kühl bis ans Herz hinan, obwohl Paul Hindemith, erster Bratscher des Theaterorchesters in Frankfurt a. M., seine schöne Bratsche mit Empfindung und Meisterschaft handhabte und Emma Luebbecke-Job aus Frankfurt die schwierige Klavieraufgabe vortrefflich bewältigte.

Auf ganz verlorenem Posten kämpfte Ilse Moeller-Gerlach zusammen mit der begleitenden Barmer Klavierspielerin Ellen Saatweber-Schlieper für den Liederschöpfer Hindemith. Bei allem Bemühen konnte die Bonner Sängerin die sieben Lieder von Werk 18 nicht zu dem erheben, was sie nicht sind: Gebilde, in denen Dichtung und Musik sich innig vermählen. Zeugte die Auswahl der Gedichte schon von merkwürdigem Geschmack, so ergab sich aus der Musik, daß Hindemith entweder nicht die Besonderheit jedes Gedichts in besonderer Gestalt musikalisch herausarbeiten kann oder will. Ein Lied erschien gemacht wie das andere, und wenn man die Worte vertauscht hätte, dann wäre der Ausdruck auch nicht viel unpassender geworden. Morgensternen ohne überlegenen Humor in Töne setzen, ist ein gewagtes Unternehmen, und einige Sehnsuchtsklänge sowie ausgesucht große Intervallschritte nach Schönbergs Art machen noch kein herzbewegendes Lied aus. Hindemith sehe zu, daß er sich selbst finde und seine Seele rette! F. G.

## Elberfelder Konzert-Gesellschaft.

Drittes Künstlerkonzert: Alma Moodie.

Alma Moodie — ein so gut wie unbekannter Name. Die Zuhörerschaft im Elberfelder Kasinosaal kühl abgestimmt, denn auch zu Pfitzner und Max Reger, die auf dem Programm stehen, haben nicht eben viele eine besondere innere Stellung. Noch dazu hatte eine Vornotiz die Geigerin als — Australierin angekündigt. (Wer denkt da nicht an Negerteint, Ring durch die Nase und exotischen Haarschopf?) So was „zieht" vorgestern. Heute jedenfalls nicht mehr . . .

Der Richtigkeit wegen sei mitgeteilt, daß Alma Moodie allerdings in Australien geboren ist. Aber schon mit sechs Jahren war sie auf der deutschen Schule in Brüssel und galt dort als musikalisches Wunderkind sowohl auf der Geige wie am Klavier. Ihren ständigen Wohnsitz hat die junge Künstlerin, die übrigens mit ihrer blonden Pagenfrisur gar nichts Exotisches an sich hat, inzwischen nach Berlin verlegt.

. . . Eine kühle Stimmung also im Saale, als der erste der beiden Sätze der prächtigen Pfitznersonate in E-Moll erklang. Eine ausgezeichnete Technik — das war zunächst die Feststellung im weiten Umriß. Als aber das in Empfindungen schwelgende fantastische Adagio anhub, spannten sich die Fäden des Interesses fester und fester, und Beifall brauste durch den Saal. Eine Kunst von nicht nur bedeutsamer Technik, sondern von Schwung und großer Leidenschaft hatte man da erlebt. Und von einer musikalischen Kraft, die in die letzten Tiefen dringt und imstande ist, auch die feinste Faser eines reich und farbenvoll gesponnenen Tongewebes darzulegen. Wer so Pfitzner spielt, ist berufen, ja auserwählt. Freilich, Alma Moodie hatte sich in dem Reußer Pianisten E. Hammacher einen Partner von bemerkenswerter Künstlerschaft mitgebracht. Er war ihrer hochfliegenden Musikerschaft ein würdiger Teilnehmer. Und bei der weiteren Feststellung, daß auch er die Pfitznersonate in allen Feinheiten seines Parts durchsichtig klar hinlegte, möge man bedenken, welche Schwierigkeiten gerade Pfitzners Klaviertechnik in sich trägt.

Wie Pfitzner war Alma Moodie auch Reger eine Verkünderin. In der für Violine allein geschriebenen D-Moll-Sonate, Werk 42. Auch Reger ergeht es wie ehedem Brahms. Wenn sich Spieler finden, die ihn erschließen, wird man des Schwerverständlichen Freund. Und diese Geigerin zeigte Reger, den mit festen Füßen auf Bach stehenden, kühnen Kontrapunktiker Reger, an dem — man erinnere sich des Adagio expressivo — dennoch alles musikalische Seele ist, selbst in seinen ragenden Architekturen, wie eine solche der Schlußsatz darstellt, das energische Allegro. An Reger offenbarte Alma Moodie das Wesen ihrer — derjenigen Ysayes verwandten — Kunst auch technisch zum letzten Rest. Namentlich ihr prachtvoller Bogenstrich, in dem etwas wie Stil liegt und der sie befähigt, einen großen, pompös blühenden Ton zu entwickeln. Und auf ihrer (Guarneri-?) Geige kann sie, die aus der Schule Fleschs hervorgegangen ist, Töne singen voll Leid und Jubel. Wo Licht, ist auch Schatten, und kleine Sonnenflecke ihres Spiels sind vorerst noch ihre nicht ganz schlackenfreien Flageolettöne.

Bachs Gavotte, die sie auf stürmisches Verlangen später zugab und in der sie überzeugend dartat, wie frisch-lebendig u. leidenschaftsvoll der alte Thomaskantor eigentlich doch sein kann, hätte die Geigerin besser hier angefügt, denn sie steht in fast unmittelbarem Zusammenhang mit diesem Regerwerk. Die Proben aus Korngolds Musik zu „Viel Lärm um nichts" wirkten in diesem Programm recht oberflächlich trotz dankbarer melodischer Schönheiten und charakteristischer musikalischer Darstellung. K.—

## Verein für wissenschaftliche Vorlesungen Elberfeld.

### Arbeiterlyrik.

Wir sind im allgemeinen geneigt, unter Arbeiterlyrik jene Art von Dichtungen der Arbeiter jüngsten Datums zu verstehen, die der Krieg und später die Auflehnung gegen den Krieg geboren hat und die der Krieg auch weiteren Kreisen bekannt werden ließ. Universitäts- und Stadtbibliothekar Dr. Theele-Köln, der im kleinen Konzertsaale der Elberfelder Stadthalle über dies Thema sprach, wies darauf hin, daß die Arbeiterdichtung in Deutschland zwar jünger ist als in Frankreich, wo sie durch die Revolutionen vor einem Jahrhundert Boden und Nahrung fand, daß man aber auch bei uns im vorigen Jahrhundert schon von einer Arbeiterdichtung sprechen darf. Bürgerlichen Außenseitern wurde die Not der Arbeiter zum Bekenntnis, sie sangen der Freiheit ein trotziges Lied; mit der Erstarkung der Arbeiterbewegung mit ihren sozialen Zielen erhoben auch Dichter des Arbeiterstandes selbst ihren Alarm- und Kampfruf. Die gemeinsame Behandlung des Stofflichen vereint beide Kreise.

Dem neuen Ethos aber, dem jedes junge Dichtergeschlecht zustrebt, wurde auch bei den Arbeitern der Krieg zum Vater der Dinge. Der Vortragende erläuterte, wie der heutigen Arbeiterdichtergeneration die übereinstimmende Wesensgattung und Stoffart Geschlossenheit verleiht. Bei allen fast derselbe erschütternde Schrei, den der seelische Druck der Arbeitsfron auslöst, die fast gleiche Sehnsucht nach metaphysischen Weiten; dieselben eisenstürmenden, zähen Kämpfer, unermüdlich schweren Boden beackernd; Kniende vor der Arbeit Hochaltar. Gemeinsam ihnen die Tragik der Mechanisierung der Arbeit. Die einen empfindsam und still im Genuß der Natur, ein Suchen nach Friede, Liebe und Glück, andere wieder in wildesten Rhythmen laut und schrill, in grellsten Farben malend. In der Tonart zwar wechselnd, singen sie in allen Variationen dieselbe Melodie, das gewaltige, hohe Lied der Arbeit.

Dr. Theele sprach zum Schluß die Hoffnung aus, daß es dem Arbeiterlied gelingen würde, die Brücke zu schlagen von Mensch zu Mensch, von Schicht zu Schicht, und daß es vor allem auch einen nachhaltenden und zwingenden Widerhall in der Seele des Arbeiters finden würde.

Walter Springmann-Elberfeld brachte im Anschluß daran eine bunte Auslese der besten Schöpfungen der gegenwärtig lebenden Arbeiterdichter mit künstlerischem Geschick und Verständnis zum Vortrag. Waren darunter auch viele bekannte, namentlich die aus der Kriegszeit, so wurde man doch immer wieder überrascht über den Reichtum der Gedanken, die aus diesen Liedern gleichsam wie aus dem Strom der Gegenwart auftauchten und einen tiefen Einblick in die Seele unserer Arbeiterwelt von heute gaben. Stärker noch war allerdings bei dem Vortragenden die geistige wie die seelische Durchdringung der gutgewählten und auf Steigerung gestimmten Vortragsfolge. —f.

# Sport.

### 35 deutsche Sportsleute für Göteborg.

Dem Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen sind vom Verwaltungsausschuß der Schwedischen Kampfspiele 35 Freiplätze für die in der Zeit vom 1. bis 15. Juli stattfindenden Schwedischen Kampfspiele angeboten worden. Von den 35 Freistellen sollen nach Wunsch des schwedischen Ausschusses 20 auf die Leichtathletik entfallen. Es ist der Hoffnung Ausdruck gegeben worden, daß bei der Verteilung auf die Sports besondere Rücksicht genommen werden soll, in denen die deutsche Vertretung die höchsten Leistungen, international bewertet, aufweist. Die Einladungen an Oesterreich, Ungarn, die Tschechoslowakei, Polen, Amerika, England, Frankreich und Belgien sind ebenfalls bereits ergangen.

### Wintersport.

### Um die deutsche Meisterschaft im Bobfahren.

Zur diesjährigen Meisterschaft von Deutschland im Bobfahren, die vom Deutschen Bobsleigh-Verband dem Sauerländischen Bobsleighklub für Rheinland, Hessen und Westfalen, Winterberg-Westf. e. V., zur Austragung zugewiesen wurde, war am 5. Januar 1923 erster Nennungsschluß. Das Rennen findet anschließend an die Meisterschaft von Rheinland, Hessen und Westfalen am 28. Januar 1923 in Winterberg i.W. statt. Bis zum ersten Nennungstermin lagen 28 Nennungen vor.

### Flugsport.

### Englandflug eines deutschen Flugzeuges.

GA London, 11. Jan. (Eig. Tel.) Ein deutsches Metallflugzeug, System Junkers, mit dem Piloten Frantz ist in Croydon heute mittag eingetroffen. Die Strecke Gelsenkirchen—Lympne wurde in einem einzigen Fluge zurückgelegt. Zweck des Fluges war, dem britischen Luftfahrtklub Gelegenheit zu geben, den Apparat zu besichtigen. Er hat einen vorzüglichen Eindruck gemacht.

### Sportliche Anzeigen

**Wuppertaler Turngau.**
Am kommenden Sonntag, 14. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet in Barmen, Turnhalle des B. T. V. 1846, die erste diesjährige Gauvorturnerstunde statt. Im Anschluß Besprechung bei Klein. 2019a

## Die Abenteuer des Grafen Mellenheim.

Roman von Gertrud v. Brockdorff.

(Nachdruck verboten.)

äußere Erniedrigung war so schmachvoll wie jene Nacht der Versuchungen. — Ein Geschenk des Himmels bedeutete es, daß er Soluzeff in Schwarzenburg gefunden hatte Verfehlungen jener Nacht gutmachen

Sophie Adrianownas zitternde Stimme Stille der Nacht:

Bleiben Sie bei mir! — Verlassen Sie mich !"

er wollte sie nicht verlassen! Er wollte verlassen.

Erinnerung an Julie richtete sich in ihm in seiner, stechender Schmerz grub sich in ust.

Julie würde mich verstehen! Nie- der Welt würde mich besser verstehen als

Kopf sank wieder in die Kissen. Der Re- stärker geworden und rauschte wie ein gegen einen weißen Strand rollte. — gen graute, und die spitzen Kopfsteine des en Platzes blinkten vor Nässe.

Mellenheim saß in der schmalen, verräucherten stube des Gasthofs zum König Matthias wartenden Wanduhr gegenüber und hörte den reisenden Kaufleute, die in Hut und frühstückten, von Getreideschiebungen über nische Grenze sprechen. Irgendwo schien Andrej Oblomoffs unangenehm und rend durch die Regendämmerung der Gaststube zu lächeln.

Mellenheim entwarf Pläne für Sophie Adria- Zukunft.

er etwa zwei Stunden später mit der Grä- die nasse Allee ging, deren herabhängende in schüchtern hervorbrechenden Sonnen- funkelten, sagte er:

darf ich Ihnen einen Rat erteilen?"

dann rate ich Ihnen, Schwarzenburg in mei- Begleitung so rasch als möglich zu verlassen."

Sie griff erschrocken nach seiner Hand.

„Glauben Sie, daß mir hier in Schwarzenburg irgendeine Gefahr droht?"

„Ich glaube es vorläufig noch nicht. Aber Sie dürfen niemals die Tatsache aus den Augen verlieren, daß Sie hier in Schwarzenburg unter Ihrem vollen Namen gemeldet sind."

„Ich besitze nur Papiere, die auf den Namen Sophie Soluzeff lauten."

„Sie müssen sich andere Papiere verschaffen."

„Auf welche Weise sollte das möglich sein?"

Mellenheim dachte an Alois Bretschneider. Wenn man in Wien wäre, würde es eine Kleinigkeit bedeuten — —.

„Wir müssen nach Wien zurückfahren, Sophie Adrianowna."

Sie runzelte die Stirn und gab keine Antwort.

„Erscheint Ihnen mein Vorschlag aus irgendeinem Grunde nicht annehmbar?"

„Andrej Oblomoff hat mich schon einmal in Wien aufgespürt", flüsterte sie. „Die großen Städte sind gefährlich. Es ist so leicht, in den Hotels Nachforschungen anstellen zu lassen."

„Wir werden in Wien nicht im Hotel wohnen. Wir werden irgendwo eine Wohnung mieten. Die Macht der ausländischen Valuta steht hinter uns."

Sie schüttelte nachdenklich den Kopf.

„Ich fürchte mich vor Wien", sagte sie leise.

„Außerdem ist nichts sicherer, als daß Oblomoff seine Nachforschungen in Wien längst aufgegeben hat und auf dem Balkan nach Ihren Spuren fahndet. Sie wissen, daß ich ihm auf meiner Reise nach Budapest begegnet bin."

„Verzeihen Sie mir, Graf Mellenheim! Aber ich fürchte mich trotzdem. Irgend etwas warnt mich vor Wien. Es gibt dort eine Anzahl von Menschen, die uns beide kennen. Man ist im Hotel ohne Zweifel auf die Gräfin Sophie Soluzeff aufmerksam geworden."

„Sie werden natürlich nicht als Gräfin Soluzeff nach Wien reisen —"

„Sondern —?"

„— Sie werden — Ihre Einwilligung vorausgesetzt — unter dem Namen einer Gräfin Mellenheim reisen."

Sophie Soluzeff errötete. Es war ein ganz dünnes, zitterndes Rot, das sich langsam über ihr weißes Gesicht breitete und bis in ihre Schläfen hinaufstieg.

„Sie sind mit meinem Vorschlage nicht einverstanden, Sophie Adrianowna?"

Sie atmete tief.

„Ich bin einverstanden. Und ich danke Ihnen."

„Sie haben mir nicht zu danken."

„Sind Sie dessen so sicher, Graf Mellenheim?"

Er schwieg verwirrt. Sie gingen immer weiter auf der Allee, der heute nichts Trostloses mehr anhaftete. Eine sanfte, rosige Helligkeit sickerte durch die Baumzweige, an denen Diamanten funkelten. Die ganze Welt hatte ein fröhliches und beruhigtes Gesicht.

„Wann werden wir reisen?" fragte die Gräfin, nach einer Pause.

„Sobald wie möglich, wenn es Ihnen recht ist."

„Morgen?"

Er kämpfte mit einer leichten Verlegenheit.

„Ich werde mich sofort mit der Budapester Bank in Verbindung setzen. Ich will versuchen, das Geld für unsere Reise telegraphisch überweisen zu lassen."

„Das ist gut!" sagte sie aufatmend.

„Trotzdem zweifle ich daran, daß sich unsere Abreise vor übermorgen ins Werk setzen läßt. Ich werde inzwischen die Fahrpläne studieren. Am besten wird es sein, wir reisen wiederum in Etappen."

Die Gräfin lächelte.

„Es ist schön, einen sorgenden Menschen an seiner Seite zu wissen."

In ihrer Stimme war wieder die sonderbare, zitternde Wärme, die ihn verlegen machte.

Er versuchte einen Scherz.

„Wissen Sie, daß ich mich vor einigen Monaten um eine Stelle als Reisebegleiter bemüht habe?"

Das Lächeln schwand aus ihren Zügen.

„Sie sollten so etwas nicht sagen, Graf Mellenheim."

„Wird eine Wahrheit dadurch schöner oder häßlicher, daß man sie ausspricht?"

„Trotzdem! — Es verletzt mich! Es tut mir weh!"

„Es hat gewiß nicht in meiner Absicht gelegen, Sie zu verletzen, Sophie Adrianowna!"

„Sie brauchen sich nicht zu entschuldigen!"

Sie schloß die Augen und lächelte wieder. Ihr Mund blühte in dem rosigen Licht, das durch die Baumkronen fiel.

„Ich freue mich auf Wien", sagte sie unvermittelt.

Was für eine seltsame Frau! dachte Mellenheim, der den Umschwung ihrer Stimmung nicht zu begreifen vermochte.

Zwei Tage später reisten sie nach Wien.

Es war eine ruhige, alltägliche, lediglich durch mancherlei Ärger in bezug auf die Gepäckbeförderung und ungünstige Anschlüsse gestörte Reise. Mellenheims Befürchtungen, die überall Agenten des tüchtigen Herrn Oblomoff gewittert hatten, versanken in Nichts. Keiner der Mitreisenden schien gegen den Grafen Mellenheim und seine schöne Begleiterin irgendwelchen Argwohn zu hegen. Kein Schaffner nahm Notiz von ihnen.

Mellenheim wurde mit jedem zurückgelegten Kilometer fröhlicher. Die Gräfin war schweigsam. Ihre Augen richteten sich von Zeit zu Zeit in stummer Frage auf Mellenheims Gesicht.

Mellenheim erzählte heitere Geschichten aus früheren Zeiten. Die Nöte des letzten Winters schienen wie ein häßlicher Traum. Die Vergangenheit wurde lebendig. Manchmal, wenn er innehielt und die Gräfin antwortete, mußte er sich gewaltsam darauf besinnen, daß es Sophie Adrianowna und nicht Julie war, die ihm gegenübersaß.

In solchen Augenblicken fühlte er wieder den feinen, stechenden Schmerz, der sich spitz und bohrend in seine Brust senkte.

Am Abend des zweiten Tages trafen sie in Wien ein. Sie mieden die großen Hotels und wählten ein bescheidenes Quartier im Zentrum. Die Kärtnerstraße glitt menschenwimmelnd und lichterhell an den Scheiben des Autos vorüber. Zeitungen wurden ausgerufen. Mellenheim glaubte Hamanns Stimme zu erkennen.

Er schüttelte mit einem abwesenden Lächeln den Kopf. Die Hand der Gräfin lag still und kalt in der seinen.

Er begann von der Zukunft zu sprechen.

„Wir werden eine nette kleine Wohnung irgendwo im Grünen mieten. Wir können ja draußen wohnen. Wien ist so groß."

Er sprach wie zu einem Kinde, das getröstet werden wollte. Die Hand der Frau zuckte in der seinen. Das Auto hielt vor dem Hotel.

(Fortsetzung folgt.)

Deutscher Weinbrand „Goldtürel" Stürk A. G. Hanau-Berlin

# LUHNS Wasch-Extrakt - bleibt LUHNS Wasch-Extrakt!

**Viele wäschewaschkundigen Hausfrauen und Wäscherinnen wissen das, und verwenden seit Jahren nichts anderes zum Einweichen und Kochen der Wäsche. — Luhns Wasch-Extrakt — mit Rotband — ist jetzt wieder in allen besseren Geschäften zu haben und für Wiederverkäufer bei den bekannten Grossisten des Bergischen Landes.**

---

Für ein **größeres Fabrikations- und Export-Geschäft** im besetzten Gebiet wird ein c349

## Fräulein

zur Bedienung der Schreibmaschine gesucht. — Flotte Aufnahme von Stenogrammen Bedingung. — Sprachkenntnisse erwünscht. — Angebote mit Zeugn.-Abschr. unt. E 1949 an Geschst. ds. Bl.

---

Jüngere, flotte **Stenotypistin**

zum baldigen Eintritt gesucht. — Persönliche Meldung oder schriftliche Angebote erbeten.

**Richard Jacobi,** — Elberfeld, — Berlinerstr. 47/49.

---

Selbständiges, ehrl. fleiß. älteres
**Fräulein,**
in Küche u. am Büfett erfahren, als
**Stütze**
sofort gesucht. e407
Stadt-Café, Wiedenst.

Geb., älteres
**Fräulein**
für Küche und Haushalt zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. — Brose, Elberf., Bendlerstraße 16. f1108

**Köchinnen,**
Getränk.,
Zimmer- u. Hausmädchen
für Hotel u. Rest., Köchinnen, Küchen-, Zweit- u. Alleinmädchen f. Privat für sofort, 15. Jan. u. 1. Febr. ges. zeitgemäß. Lohn gesucht. Wwe. Gottfried Herber, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin B., Schuchardstr. 16, II. Telephon Nr. 5730.†

Zum 1. od. 15. Febr. zuverl., erfahrenes
**Küchenmädchen**
gesucht. Frau Heinz Hüser, Gld., Hertha-straße 3 (Zoo 6). •

Zum mögl. sofortigen Eintritt
**Küchenmädchen**
gesucht. Nur Mädch. mit guten Empfehlungen wollen sich umgehend wenden an Frau Alb. Kalbfleisch, B., Gewerbeschulstr. 56. 2453a

Hch. suche für sofort ein in allen vorkommenden Hausarbeiten erfahrenes, zuverl.
**Zweitmädchen**
mit gut. Zeugnissen aus herrsch. Häusern. Frau Fritz Weddigen, Barmen, Rauenhofer-str. 119. Tel. 4512. •

Wg. Erkrankt. meines jetzigen, treues, anderes
**Alleinmädchen**
für meinen besseren Haushalt sof. ges. Putz- u. Waschhilfe vorhand. Salomon Elbf., Brillerstr. 8.

Alte, alt. ev. Dame, herzlr. nicht pflegebed., f. 1. sof. ges. Stütze f215
b. selbst. F. i. 4-8 J. H. Bwe. Obert. Grote, Barmen, Schillerst. 10.

Ich suche zum 1. Febr. ein in allen Hausarbeit. erfahr.
**Mädchen**
gegen hohen Lohn. Gute Zeugn. erford. Fr. Arthur Schaper, B. Emilienstr. 40.†

Zum 25. Jan. suche tüchtiges **Mädchen,**
in Küche u. Hausarbeit erf. Lohn 5000 Mark. Angeb. unter E 8672 an Geschst. •

Ord., propr. Mädchen, in allen Hausarb. erf., ges. Alter, E. Brunebrinkstr. 15. •

Suche für sof. o. 15. ord. fleißiges, kinderliebes, älteres
**Mädchen.**
Zeitgemäßer Lohn. Frau E. Franke, B., Brüderstr. 3, I.

Tüchtiges, fleißiges
**Mädchen**
für all. Hausarbeiten sofort ges. Frau Oskar Wolter, Elberf., Kipdorf 86-88.

Für Düsseldorf kl. Alleinmädch. m. g. Zeugn. u. g. Lohn f. best. Hsh. ges. Zu melden Hegel, Gld., Ritterstr. 7. •

F. kl., best. Privathsh. kl. ehrl. Mädch. sof. ges. G. Beh. u. ang. L. Frau C. Bowes, Vohw., Sothgstr. 44. •

Tücht. Mädchen für kl. Etg.-Hausb. g. gt. Lohn z. 1. 2. ges. Frau Jos. Auerbach, E., Tallerstr. 14. •

Ord. jüng. Mädchen für alle Hausarb. per bald ges. Frau H. Weiß, Barmen, Zaspe 249a

Saub. Mädchen für Küche u. Hausarb. ges. Frau Apotheker Kühle, Engelsg. E. •

Junges Mädchen für halbe Tage im Haushalt ges. Frau Ang. Arns, Elberf., Kampstraße Nr. 25.

Suche ein in allen Hausarbeiten erfahr.
**Mädchen**
zum baldigen Antritt. Es wird Gelegenheit geboten, d. Kochen zu erlernen. Frau Dr. Herwig, E., Moltkestraße 17, am Zoolog. Garten. Tel. 3470. f1289

Suche per sofort
**ält. Mädchen**
oder
**alleinsch. Frau**
für Küche und Haus gegen hohen Lohn. U.-Barm., Hasselerstraße 4 2. Et. r. •

Tücht. Mädchen gesucht, das in Küche u. Haushalt erfahr. ist (kl. Gastwirtschaftshaush.). — Fr. Bl. Hinsen, Vohwinkel, Hohenzollernstr. 33.•

Für kl. Hsh. (2P.) ord. Mädch. für Hsh. ges. Geld. muß i. Hsh. u. Küch. erf. i. Näh. in d. Gst. f129•

Sauberes, tüchtiges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit in bequemen Etagen-Haush. gegen hohen Lohn ges. Frau Dr. Kienler, E., Wortmannstr. 40 Telephon 3829. •

Für meinen Kinderl. Privathaush. suche zu bald. Eintritt ein in Küche u. Hausarb. erfahrenes, mit gut. Zeugnissen verseh.
**besser. Mädchen**
gegen hohen Lohn. Frau Ratus, Elberf., Klinkerstr. 3a. •

Suche z. 1. Febr. t. **Mädchen**
für alle Hausarbeit. E. Breitestr. 14. p. •

Jüngeres, fleißiges
**Alleinmädchen**
in kl. Haushalt bei gut. Lohn per sofort gesucht. Frau Gust. Gldb., Kipdorf 85. •

**Ordentl. Mädch.**
für sämtliche Hausarbeit sofort gesucht. Spätere Mitbenutzung Eisenwaren-Geschäft, Gldb., Bestlenstraße 39. f1153

Suche für ruhigen Haushalt z. 1. Febr. ein tüchtiges f1233
**Mädchen**
bei guter Verpflegung. E., Wall 14, 3. Et.

Mädch. f. halbe Tage per sof. gesucht. E., Riedthütt 43. •

Saub. Putzfr. 1 mal in der Woche ges. E., Spichernstr. 16, b. f1234

Saubere Putzfrau 2. oder 3mal wöch. gegen höchsten Lohn gesucht B., Oberwallstraße Nr. 38. †

**Stellengesuche**

Kaufmann a. d. Textilbr., 24 J., perf. mit allen Kontorarb., insbes. Konto-Korrent (gute Bankkenntn.) wünscht sich per 1. 4. z. verä. Ang. E 8662 Gst. •

**Intelligenter Kaufmann,**
tüchtige, in allen Arbeiten bewand. Kraft, organisationsgewandt, Bilanzsicher, 26 J., mehrere Jahre Leiter der Buchhaltung eines gröss. Betriebes, sucht v4618
**leitende Stellung.**
Eintritt sofort. Kaution bis 100 000 Mk. Ang. E 1956 Gesch.

**Junger Mann,**
20 J., mit Einjähr.-Zeugn. u. Kriegszeugn. als einer bes. Handelssch., 4 J. bei d. Eisenb. tät., perf. i. Frachtb. u. Tarifwes., pass. Stellg. in e. gröss. Fabrik- oder Speb.-Geschäft. Angebote u. E 8678 an die Gesch. d. Bl. •

**Herzliche Bitte!**
Holzkaufmann, 24 J. alt, sucht Stellung, gleich welcher Art. • Ang. u. E 8674 Gst.

**Jg. strebsam. Mann,**
10 J. in Seilerindustr. auf Lager, an Vers. tätig, sucht sich zu verändern, ev. auch Ausland. Gefl. Zuschr. müss. vorh. Ang. unt. Nr. 998 an d. Rudolf Mosse, Barmen. a66

**Strebs. jung. Mann,**
25 J., bisher in ausgedehnt. Papiergroßhandlung u. Druckerei tätig gew. (Buchführung u. Verk.), sucht sich ab. Ostern od. Verhältnisse entspr. anderw. zu verändern. Gefl. Zuschr. unter E 8611 Gst. •

**Junger Bollwirt,**
Dr. phil., mit gut. theor. u. prakt. Kenntnissen (10 Semester) sucht z. 1. April od. später Stellung. Gefl. Angebote unter E 8680 an die Geschäftsst. erbeten. 8682

**Junger Mann**
sucht Stellung als Lagerist, Packer o. dergl. Angebote u. E 8683 an die Geschäftsst. 8682

Zum 15. Januar tüchtiges, evgl.
**Mädchen**
für herrschaftl. Etagen-Haushalt gesucht.
**Frau Erwin Hörner, Barmen, Berlinerstraße 26.**
24559

Ig. Bef., 26 J., sucht sof. Stelle als Anfängerin auf Büro. • Ang. u. G 60 Filt. C., Gräfrath.

**Verkäuferin**
mit 1a Zeugn. sucht Stellung in Seifen-, Parfüm. od. Kosmetikwaren-Branche. Ang. u. E 8612 Gst.

**Geschäftstochter,**
25 J., sachkundig in der Schuhbr., sucht p. 1. 2. evtl. später.
**Stellung**
als 1. Verkäuferin in dess. Schuhgesch. od. auch Vertrauensstellen Gefl. Zuschr. u. R P 4035 an Rudolf Mosse, Breslau. a60

**Verkäuferin** f243
sucht p. Mitte Febr. Stelle in Galanterie-u. Lederwaren-Geschäft. Br. Frieda Bodjian, Lennep, Elberfelderstr. 18.

**Verkäuferin,**
4½ J. in Bedienung, Brod. tät., z. 1. bald. Eintritt Dauerstellung. Ang. an die Filiale d. Bl. Mülheim. f326

Früh. selbst. Geschäftsfrau, alleinst., sucht
**pass. Wirkungskreis**
gleich welcher Art. Ang. u. B 2730 Gst. B., Neuerweg 57. †

Jg. Frau sucht Beschäftigung, gl. welcher Art, am liebst. a. Büfett od. zum Servieren. Gefl. Angeb. unter E 8673 an die Gst. •

Best. Fräulein v. ausw., 22 J., mit gut. Zeugniss., sucht Stellung in Café u. Konditorei z. Verkf. u. Serv. o. Bfl. Kaution. G525 Gst. E., Burgstr. 7. •

Durchaus flücht. u. selbständige †
**Zuschneiderin**
sucht Stellung in ei. größer. Wäsche- od. Damenkonfektions-Geschäft. engros als 1. Kraft. Ang. B 2710 B., Neuerweg 57.

Junge Frau empf. sich in Ausbesserung u. Herstellung v. Wäsche. Näheres Barmen, Ehrenstraße 15. •

Best., ig. Witwe sucht lohn. Beschäft., ai. welch. Art. Kaut. kann gestellt werden. Ang. E 8605 Gst. •

**Junges Mädchen,**
19 J., mit kaufm. Vorkenntn., Tochter em. Geschäftsm., s. Stellung als
**Volontärin**
in ein. kfm. Büro. Ang. u. B 2731 Gst. B., Neuerweg 57. †

Suche für meine Tochter, schon angel.
**Lehrstelle**
in besserem Lebensmittel- od. Delikat.-Geschäft. Ang. u. R 501 Gst. Annoncenschub, Bismarckstraße 40. 1462

E. j. m. T., 15 J., Lehrstelle auf Komt. Ang. u. B 2700 Gst. B., Neuerweg 57. †

J. Frau s. Lehrstelle in Putzgeschäft. Ang. u. E 8549 Gesch. •

**Fräulein,**
25 Jahre, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in Anderl. Haushalt, wo Mädchen vorh., per bald od. 1. 2. in Elberf. od. Umgeb. — Gefl. Ang. E 1945 Gst. •

Einfache Stütze,
26 J., f. sof. Stell. in R. Haush. Gute Zeugnisse vorh. Ang. nebst Bedingung. an Antonie Grimmeyer i. Bötendorf, Post Dra[illegible] bei Kr. Hö[illegible]. •

Suche zu bald oder später gesign. Posten zur selbst. Führung eines Privathaush. Bin selbst tätig u. in allen vork. Arbeiten darin erf. Hen. reine Wäsche. i. St. Woldefer Schneider, Wald-Rpld., Deutherstraße 1, 2. Et. •

J., alleinst. Frau v. 2., w. keine Arb. sch. w. Beschf., gleich w. Art, am l. a. Hausb. Angeb. u. B 2727 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

40jährige, unabhängige rüstige Frau f. Stelle für ¾ oder ganze Tage. Angebote unter E 8596 a. die Geschäft. d. Bl. •

**Junger Mann**
f. Stelle, gleich welche Gel. Ang. u. E 8590 an die Gst. •

Junger 17j. Mann sucht Stellung auf Nachtstube, wo er sich als Bäcker einarbeit. kann. Angeb. unter E 8547 an Gesch. •

Junge, 16 J. alt, m. guter Handschrift, s. passende Beschäftig. Angeb. u. B 2738 a. Gst. B., Neuerweg 57. †

**Junger Mann**
aus d. Textilbranche
möchte sich (obwohl die Lehrzeit bereits hinter sich) als Reisender weiter ausbilden. • Ang. u. E 8569 Gst.

**Weibliche**

Tüchtige, ältere **Kontoristin,**
mit allen vork. Arb. vertr., sucht Stelle. Ang. E 8528 Gst. •

**Kontoristin,**
24 Jahre alt, mit allen Kontorarbeit. Stenogr. u. Schreibmasch. vertraut, sucht Stellung. Angeb. unt. E 8679 an die Geschäftsst. •

**Fl. Stenotypistin**
sucht Gelegenheitsarbeit sofort Stelle. Ang. unter E 8562 an die Gesch. erb. •

**Früherer Telephonistin**
sucht Stelle f. Büro od. Zentrale. Gefl. Ang. u. R 509 a. d. Filiale Remscheid. Hastenbeckstr. 1660

**Textilbranche.**
Buchhalterin, 21 J., alt in ungek. Stellg., sucht, gest. auf gute Zeugnisse, sich zu verändern. Gefl. Angebote u. E 8496 an die Gesch.

**Fräulein,**
25 Jahre, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in Anderl. Haushalt, wo Mädchen vorh., per bald od. 1. 2. in Elberf. od. Umgeb. — Gefl. Ang. E 1945 Gst. •

Einfache Stütze,
26 J., f. sof. Stell. in R. Haush. Gute Zeugnisse vorh. Ang. nebst Bedingung. an Antonie Grimmeyer i. Bötendorf, Pra[illegible] bei Kr. Hö[illegible]. •

Suche zu bald oder später gesign. Posten zur selbst. Führung eines Privathaush. Bin selbst tätig u. in allen vork. Arbeiten darin erf. Hen. reine Wäsche. i. St. Woldefer Schneider, Wald-Rpld., Deutherstraße 1, 2. Et. •

J., alleinst. Frau v. 2., w. keine Arb. sch. w. Beschf., gleich w. Art, am l. a. Hausb. Angeb. u. B 2727 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

40jährige, unabhängige rüstige Frau f. Stelle für ¾ oder ganze Tage. Angebote unter E 8596 a. die Geschäft. d. Bl. •

**Geldgesuche**

500 000 Mark zu b. Linien u. leihen gr. Ang. E 8610 Gst. •

**100 000 Mark**
sofort v. Selbstgeber zu leihen gesucht. † Rückz. in 3—4 Monat. Sicherh. vorhd. Ang. B 2744 a. G. B., Neuerweg 57.

**60—70 000 Mark**
gegen hohe Z. und prompte Zurückz. v. sof. ges. Ang. B2719 B., Neuerweg 57. †


**MODERNES THEATER**
Wall 26 **Elberfeld** Fernspr. 605

**Ausschlaggebend**
für die Güte unseres Spielplans ist der
**Riesenerfolg**
unserer auserwählt guten Filme!
Das ausgezeichnete neue Decla-Filmwerk:




Drama nach Schillerschen Motiven in 6 Akten v. Erich Papst u. Walt. Supper.
In der Titelrolle die bildschöne Künstlerin
**Lil Dagover.**

Hierzu:
**Douglas Fairbanks**
in dem herrlichen amerikanisch. Film:
**Kapital und Geist**
Schauspiel in 5 Akten.

Schallende Lachsalven bei dem neuen Schlager mit
**FATTI**
Fatti bei der Heilsarmee

Sonntag vormittag 11 Uhr Kasperles-Vorstellung!
„Von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer"
Beachten Sie bitte unser Sonderinserat. h253


**J. R. 57.**
Einweihungs-Feier in Wesel verschoben.
Wuppertal. Auskunft: Carl Hans, Barmen, Alleestr. (Telephon 4091). 3672 a

**Vereinigte Stadttheater**
Barmen — Elberfeld
(Samstag, 13. Januar) 2050
8—9½: Aladdin und die Wunderlampe. Weihnachtsmärchen mit Musik und Tanz von Georg Riesser. Außer Abonnem. III.
7½—10: Schneider Hilbebrei. Komödie v. H. Müller-Schlösser. Hofst. d. b. Barm. Verb. für Leibesübung. e. V. Kein Kartenverkauf.

**Thalia-Theater, Elberfeld.**
Heute, Freitag, abends 7½ Uhr: b384
**Das Dreimäderlhaus.**

**Im Salamander.**
Freitag, 12. Jan.: Der 7. Bus. b343
Samstag, 13. : 64. Gastsp. der Tanzensemble. Anfang 7½ Uhr, Kasse ab 5 Uhr. Tel. 219.

**Bavaria-Varieté, Elberfeld**
Nur noch wenige Tage abends 8 Uhr:
**Gastspiel Svengali!** 4742

**Central-Theater**
GROSS-BARMEN.
Täglich 8 Uhr abends 1896
**10 Attraktionen**
Gut, der Mann den niemand heben kann.
Zahlt 50 000 Mark jedem der ihn hebt.

Literarische Gesellschaft — Elberfeld.
**Kurt Heynicke**
spricht „Eigene Dichtungen" am Samstag, 13. Januar, abends 7½ Uhr, im Hansaklub-Saal, Luisenstraße 45. Einzelkarten zu 200 Mk. bei Baedeker und an der Abendkasse. Infolge der bedeutend gestiegenen Unkosten muß der Mitgliederbeitrag um 300 Mk. erhöht werden. Zahlung wird am Vortragsabend erbeten. b39

**Kammer-Lichtspiele**
Elberfeld, Schwanenstr. 26
(früher Sieges-Theater),
Vollständig neu renoviert!

**Ab Freitag bis Montag.**
Der Held jeder Sensationen ist unstreitig
**Zalamort,**
der Mann ohne Furcht, in seinem fabelhaften Abenteurerfilm:
**Das Haus des Vergessens**
IV. und Schlußteil der gelben Dreiecke.

Wir scheuen keine Kosten, unserem Publikum ein erstklassiges Programm zu bieten.
**Erstaufführung:**
**Der Seelenbändiger**
nach dem bekannten und vielgelesenen Roman von Maurus Jokai, in 6 Akten. Diese 6 Akte spannen die Nerven bis zum äußersten. Tollkühne Ereignisse wechseln unaufhörlich und führen uns die verwegenen Kämpfe vor Augen, die sich dieses mal in einem berüchtigten Hause abspielen.

Außerdem: Die deutsche Schönheit Geraldine Farrar, im amerikanisch. Großfilm:
**Flammen der Wüste**
Erläuterungen hierzu sind überflüssig. Es versäume niemand sich diesen Pracht-Spielplan anzusehen. h338
Sonntag nachmittag Programmwechsel!

**U.T. BARMEN**
Cleferstraße 4—8
**Heute**
Freitag bis Donnerstag den 18. Januar, bringen wir wiederum einen Großfilm, welcher überall Aufsehen erregt und größten Beifall gefunden hat.
**Luise Millerin**
Der große Ausstattungsfilm in 6 Akten nach Schillerschen Motiven.
Wir nennen als außergewöhnl. schauspielerische Leistungen
**Lil Dagover**
als Luise Millerin,
**Gertrude Welker**
als Lady Milfort,
**Reinhold Schünzel**
als Hofmarschall Kalb,
**Paul Hartmann**
als Ferdinand,
**Friedrich Kühne**
als Präsident,
**Fritz Kortner**
als Musikus Miller,
**Werner Krauss**
als Wurm.
Dieser Großfilm ist als eines der besten Werke dieses Jahres anzusprechen.
Hierzu: Die große amerikan. Film-Groteske:
**Ja, so ein Stiefelputzer.**
Alles lacht! Alles lacht! über die Wunderdogge Brownie.
Ferner:
**Bilder von Island**
Eine Kette herrlicher Natur-Aufnahmen d. Decla-Bioscop.

**Linoleum-**
Rollenware, -Teppiche, -Läufer u. -Vorlagen.
**G. Heinz-v. Moock**
Elberfeld. b172

Frisch eingetroffen!
**Hasen!!!**
Rücken, Keulen, Hasenpfeffer vom ganzen Reh: Rücken, Keulen, la Gänse, Poularden, la Tauben.
**Heinr. Brüssermann**
Elberfeld, Kipdorf 17. Telephon 401. f1211

**Tuche**
Hausstellmasche, Sportloden, marine Kl. Rester-Posten. Schotten preiswert abzugeben. Must. bereitwilligst. Wiederverk. Vorzugspreise.
**Tuchlager**
E. Arnold, Göltzsch, Salomonstraße 35. †

**Sterbeauflage Blombacher Hütte**
Sonntag, 14. Jan. abends 5 Uhr
Außerordentl.
**General-Versammlung**
Ausgabe neuer Bücher.

Ein unentbehrlicher
**Ratgeber**
für die Landwirtschaft
**Feld und Wald**
Landwirtschaftl. Monatsschrift für ganz Deutschland
Verlag M. Girardet, Elberfeld.

**Etagengeschäft**
in erstklassigen Herren- u. Damen-Garderoben.
Sichere Leute erhalten auf **Teilzahlung** mit bequemer An- und Abzahlung.
**Seh. Pfannbaum,**
Elberf., Ludwigst., 2, II. Tel. 4655.
14011
Fachm. Bedienung